

STATISTISCHES
UND ESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1972



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1972



Bestellnummer: 300310 — 720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1972	
1. Gesamtüberblick	5
2. Schulden der einzelnen Verwaltungsebenen	5
II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7
III. Bürgschaften	8
IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
V. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1970 bis 1972	11
2. Schuldenaufnahmen 1972	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. 12. 1972	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1970 bis 1972	12
5. Auslandschulden des Bundes 1971 und 1972	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1971 und 1972	12
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1972	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31. 12. 1972	13
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1971 und 1972	13
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1970 bis 1972	13
11. Kommunale Auslandschulden 1960, 1971 und 1972 nach Anleihearten und Gläubigerländern	13
12. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1972 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	14
13. Kommunale Neuschulden 1970 bis 1972 nach Verwendungszwecken	14
14. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1972 nach Laufzeiten	14
15. Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für Finanzierung im Auftrag des Bundes 1962 bis 1972	15
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1970 bis 1972	15
17. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1973	15
Tabelle nte i l (lt. besonderem Verzeichnis)	16
Anhang	
Literaturverzeichnis	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll — wegen Doppelzählung nicht summiert
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt nicht vollständiger Erhebung

Abkürzungen

- Epl. = Einzelplan
- Öffa = Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im September 1973

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,—

Ergebnisse der Länder in tieferer Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Vgl. Literaturverzeichnis auf S. 52

Vorbemerkung

Mit den in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellten Ergebnissen der Schuldenstatistik 1972 wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Die Methode der Darstellung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. Erstmals einbezogen sind die Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für die Auftragsfinanzierung von Verkehrsinvestitionen des Bundes.

In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden von 1962 bis 1972 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt. Die Weiterentwicklung im ersten Vierteljahr 1973 geht aus Tabelle 17 der zusammenfassenden Übersichten hervor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Günther von Regierungsrat Jung in der Gruppe des Regierungsdirektors Strack bearbeitet.

1. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1972

1. Gesamtüberblick

Die Statistik der öffentlichen Schulden umfaßt ab 1972 in Übereinstimmung mit der Finanzstatistik auch die Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa), soweit sie der Finanzierung von Bundesaufgaben dienen. Insbesondere werden hierdurch die von der Öffa aufgenommenen Kreditmarktmittel einbezogen, die für die Finanzierung des Baues und der Erhaltung von Bundesfernstraßen bestimmt sind. Gegenüber dem seitherigen Umfang erhöht sich damit der Gesamtbetrag der öffentlichen Schulden nach dem Stand vom 31. Dezember 1972 um 3,24 Mrd. DM. Die nachstehend verwendeten Vergleichszahlen der Vorjahre wurden dem neuen Erfassungsbereich angepaßt.

Die fundierten Schulden der öffentlichen Haushalte — Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Öffa, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne die Schulden dieser Haushalte untereinander) — erhöhten sich von 137,51 Mrd. DM am 31. Dezember 1971 auf 154,87 Mrd. DM am Jahresende 1972. Sie nahmen damit um 17,36 Mrd. DM oder 12,6 % zu, nachdem sie im Vorjahr um 14,16 Mrd. DM (+ 11,5 %) gestiegen waren. Der Zuwachs der fundierten Schulden beruht fast ausschließlich auf der Zunahme der Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln; ihr steht eine Abnahme der Alt- und Auslandsschulden gegenüber. Neben den haushaltsmäßig nachgewiesenen fundierten Schulden bestanden am 31. Dezember 1972 noch 711 Mill. DM schwebende Schulden, die nur zur vorübergehenden Verstärkung der Kassenmittel dienen.

Trotz der erhöhten Schuldenzunahme blieb der Nettozuwachs unter dem sich aus den Haushaltsplänen ergebenden Betrag ¹⁾, bei deren Aufstellung noch von einer verhaltenen Konjunktorentwicklung auszugehen war. Mit zunehmender konjunktureller Belebung im Laufe des Berichtsjahres und sich verstärkendem Preisauftrieb wurde eine zurückhaltendere Haushaltspolitik erforderlich. Neben dem Verzicht auf den im Bundeshaushalt vorgesehenen Eventualhaushalt und einer Globalkürzung um 1,2 Mrd. DM wurde von der Bundesregierung zur Verminderung der Nettokreditaufnahme eine weitere Ausgabenkürzung um 1,3 Mrd. DM beschlossen. Finanzplanungsrat und Konjunkturrat empfahlen ebenfalls eine Kürzung der Nettokreditaufnahme der Länder und der Gemeinden um 1,6 Mrd. DM. Die günstige Entwicklung der Steuereinnahmen ermöglichte darüber hinaus noch eine weitergehende Verminderung der Kreditaufnahmen.

Vor dem Inkrafttreten dieser Einschränkungen wurde jedoch im 1. Vierteljahr der Kreditmarkt, der zu Jahresbeginn recht flussig war, noch starker beansprucht. Die Aufnahmefähigkeit des Kreditmarktes war dabei auch durch die wachsenden Kapitalzuflüsse aus dem Ausland beeinflusst. Um zinsinduzierte Kapitalzuflüsse zu verhindern, setzte die Deutsche Bundesbank den Diskontsatz von 4 auf 3 % herab. Zum Ausgleich wurde u. a. durch stufenweise Erhöhung der Mindestreservesätze und Senkung der Rediskontkontingente der Liquiditätszuwachs wieder neutralisiert. Nachdem die im Zusammenhang mit der neuen Währungskrise im Juni 1972 ergriffenen verstärkten Abwehrmaßnahmen wirksam wurden, konnte die Deutsche Bundesbank im letzten Vierteljahr auch durch schrittweise Erhöhung des Diskontsatzes auf 4 1/2 % die restriktive Geldpolitik verstärken.

In den weiteren Quartalen lag unter dem Einfluß der restriktiven Finanz- und Kreditpolitik der Schuldenzuwachs erheblich unter dem des ersten Vierteljahres. Im gesamten Berichtsjahr haben sich die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln um 17,98 Mrd. DM (+ 15,6 %) auf 133,36 Mrd. DM erhöht (1971: + 14,69 Mrd. DM oder 14,6 %), die Kreditmarktschulden im engeren Sinn davon allein um 16,90 Mrd. DM (15,6 %) auf 124,51 Mrd. DM und die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln, insbesondere bei Sozialversicherungsträgern, um 1,08 Mrd. DM (13,9 %) auf 8,84 Mrd. DM. Der Schuldenzuwachs hat sich jedoch auch durch außergewöhnliche sonstige Zugänge im staatlichen Bereich (brutto 2 Mrd. DM) erhöht, die nicht unmittelbar den Kreditmarkt belasten. Eine Milliarde DM Bundesschatzbriefe gab der Bund an die Rentenversicherung anstelle von Barzuschüssen. Eine weitere Milliarde Schuldbuchforderungen erhielt die Ruhrkohle AG zur Sanierung ihrer Finanzen vom Bund und dem Land

Nordrhein-Westfalen gemeinsam. Die Brutto-Schuldaufnahmen selbst — ohne die sonstigen Zugänge — lagen 1972 mit 23,77 um 1,66 Mrd. DM höher als 1971. Den gesamten Schuldenzugängen standen (z. T. nur rechnerisch ermittelte) Tilgungen und sonstige Abgänge in Höhe von 9,35 Mrd. DM gegenüber, die sich im Vergleich zu 1971 um rd. eine Milliarde DM verstärkten.

Im einzelnen war die unmittelbare Beanspruchung des Rentenmarktes noch ausgeprägter als im Vorjahr. Inhaberschuldverschreibungen wurden für 5,85 Mrd. DM begeben (1971: 3,57 Mrd. DM), darunter 3,18 Mrd. DM Anleihen. Die Nominalverzinsung der Anleihen änderte sich von 7 1/2 % am Anfang des Jahres über vorübergehend 7 auf 8 % ab Jahresmitte, wobei die emittierten Anleihen bei 10- bis 15jähriger Laufzeit zu Kursen von 98 1/4 bis 100 % begeben wurden. Für 2,68 Mrd. DM wurden Bundesschatzbriefe verkauft. Mit rd. 16,1 Mrd. DM Schuldenaufnahmen bei Kreditinstituten und Versicherungen wurde größtenteils auch indirekt der Rentenmarkt kräftiger als im Vorjahr mit 15,3 Mrd. DM beansprucht ¹⁾. Mit diesen Schuldenbewegungen erhöhte sich der Anteil der Kreditmarktschulden im weiteren Sinn (d. h. einschl. der Schulden aus öffentlichen Sondermitteln) an den fundierten Schulden — ohne Schulden bei Gebietskörperschaften — um weitere 2 Prozentpunkte gegenüber 1971 auf 86,1 %.

Bei den übrigen fundierten Schulden handelt es sich um die Altschulden (Ausgleichsforderungen und sonstige vor und im Zusammenhang mit der Währungsreform entstandene Verbindlichkeiten) und um die Auslandsschulden. Beide Schuldenarten haben sich weiter vermindert — die Altschulden um 394 Mill. DM (1,9 %) auf 20,46 Mrd. DM und die Auslandsschulden um 228 Mill. DM (17,8 %) auf 1,05 Mrd. DM.

Bei der bisherigen Gesamtbetrachtung wurden nur die Schulden der öffentlichen Haushalte gegenüber anderen Bereichen behandelt. Die „innere“ Kreditverflechtung der öffentlichen Haushalte untereinander bleibt dabei, auch zur Vermeidung von Doppelzählungen, unberücksichtigt. Bei der folgenden Einzelbetrachtung nach Verwaltungsbereichen sind dagegen die Schulden bei anderen Gebietskörperschaften die sich am 31. Dezember 1972 auf insgesamt 26,71 Mrd. DM beliefen (+ 114 Mill. DM oder 0,4 % gegenüber 1971), mit einbezogen.

2. Schulden der einzelnen Verwaltungsebenen

Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Öffa

Der Schuldenzuwachs des Bundes blieb 1972 auf Grund der Stabilisierungsmaßnahmen der Bundesregierung zwar weit unter dem im Haushaltsplan vorgesehenen Rahmen, lag aber höher als im Vorjahr. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1972 erhöhten sich die fundierten Schulden um 4,15 Mrd. DM (+ 9,2 %) auf 51,27 Mrd. DM, während sie 1971 nur um 1,72 Mrd. DM (+ 3,8 %) zugenommen hatten. Die Schuldenerhöhung wurde erheblich durch die bereits erwähnten Stützungsmaßnahmen zugunsten der Ruhrkohle AG, an denen sich der Bund mit 666,7 Mill. DM beteiligte, und durch die Zuweisung von Bundesschatzbriefen an die Rentenversicherung beeinflusst. An schwebenden Schulden (Buchkredite der Deutschen Bundesbank), die am 31. Dezember 1971 noch 1,72 Mrd. DM ausmachten, bestanden am Erhebungstichtag nur 320 Mill. DM.

Zugenommen haben fast ausschließlich die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln. Bei einem Rückgang der Alt- und Auslandsschulden stiegen sie um 4,45 Mrd. DM (+ 13,2 %) auf 38,06 Mrd. DM am 31. Dezember 1972, wobei sich die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln trotz der Übernahme der Schuldverpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungsträgern nur um 785 Mill. DM (+ 16,4 %) auf 5,57 Mrd. DM erhöhten. Überwiegend entnahm der Bund seine Kredite dem Rentenmarkt, nachdem bereits 1971 mit dem zunehmenden Absatz von Bundesschatzbriefen hier das Schwergewicht des Schuldenzuwachses lag. Die Inhaberschuldverschreibungen verstärkten sich allein um 2,78

¹⁾ Über die von den Boden- und Kommunalkreditinstituten zur Refinanzierung der Kreditgewährung ausgegebenen Kommunalobligationen vgl. Fachserie I, Reihe 1, Boden- und Kommunalkreditinstitute 1972.

¹⁾ Vgl. Fachserie L, Reihe 1, I. Haushaltspläne 1972, S. 23.

Mrd. DM auf 13,19 Mrd. DM und erreichten damit ein Volumen, das schon an die Größenordnung der unmittelbar bei Banken und Versicherungen aufgenommenen Darlehen heranreicht. Diese beliefen sich — bei einem Zugang von 497 Mill. DM — auf 14,80 Mrd. DM am 31. Dezember 1972. An kürzerfristigen Verbindlichkeiten aus Wertpapieremissionen sind die Kassenobligationen um rd. 100 Mill. DM auf 2,27 Mrd. DM gestiegen, während sich die unverzinslichen Schatzanweisungen um 300 Mill. DM auf 1,40 Mrd. DM verminderten. Mit einer Rückzahlung von 41 Mill. DM an die Deutsche Bundesbank wurde auch der Restbetrag der von ihr übernommenen Nachkriegswirtschaftshilfe getilgt, nachdem bereits im Vorjahr die letzten direkten Nachkriegsauslandsschulden abgelöst worden waren. Mit Ausnahme der kassenverstärkenden Buchkredite hat damit der Bund gegenüber der Deutschen Bundesbank keine Schuldverpflichtungen mehr.

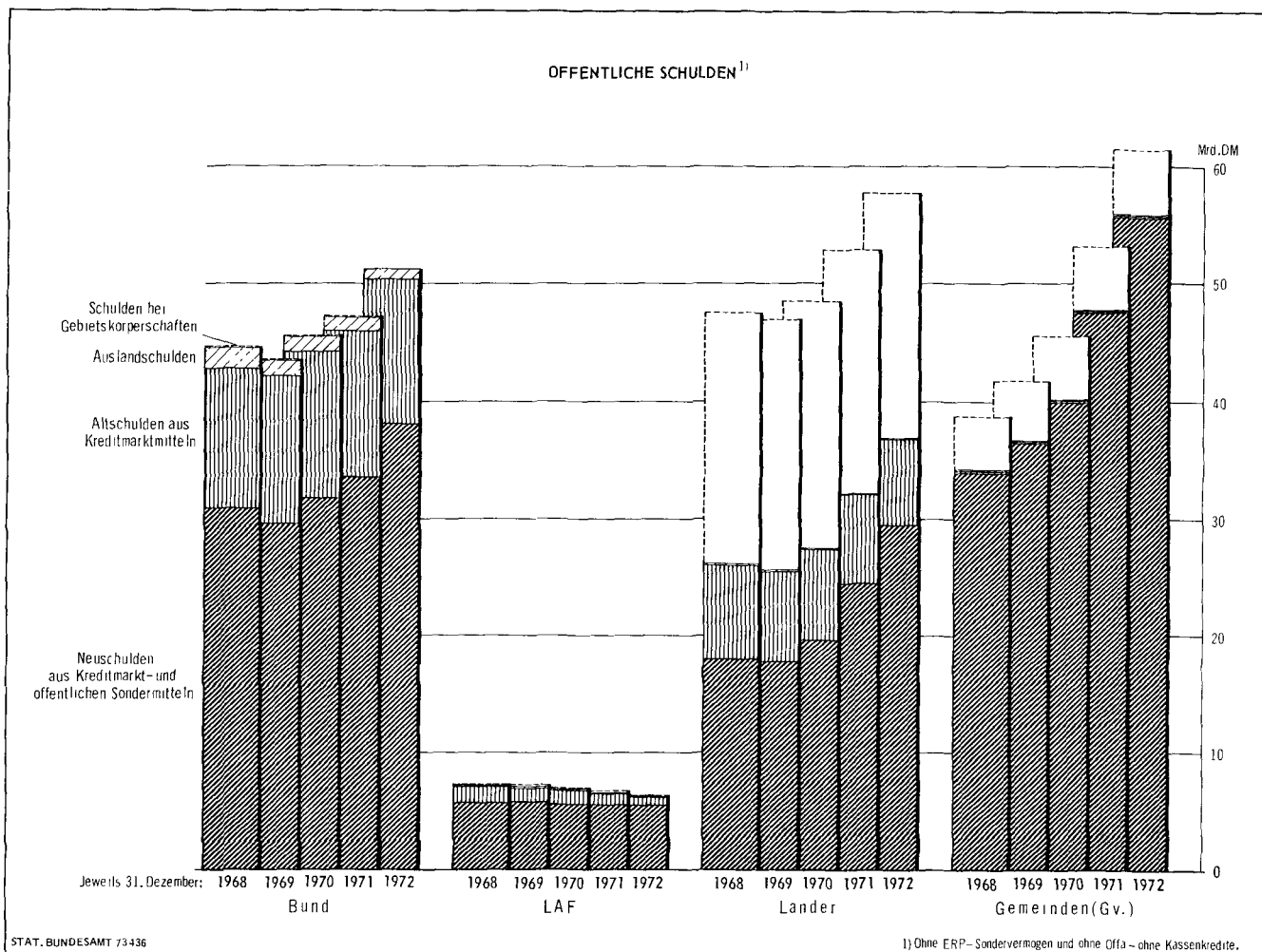
Die Bruttoaufnahmen lagen 1972 ebenfalls höher als im Vorjahr, dagegen sind die Tilgungen in gleicher Höhe geblieben. Aufgenommen wurden — ohne die sonstigen Zugänge durch Übernahme von Schuldverpflichtungen — 5,48 Mrd. DM (1971: 4,68 Mrd. DM). Den Hauptbetrag erbrachte die Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen, insbesondere der Verkauf von 2,68 Mrd. DM Bundesschatzbriefen. Diese wurden im Laufe des Jahres je nach der Anlagefrist mit 6 bis 8,5 % verzinst; nur in den ersten und letzten Wochen des Jahres lag die Verzinsung 1/2 % höher. Die beiden aufgelegten Anleihen in Höhe von 450 und 400 Mill. DM wurden zu den im 2. Halbjahr üblichen Bedingungen von 8 % und zu Kursen von 99 1/2 und 98 3/4 % bei zehnjähriger Laufzeit begeben. An Kassenobligationen emittierte der Bund ferner 575 Mill. DM und als Teilersatz auslaufender unverzinslicher Schatzan-

weisungen 500 Mill. DM. Banken und Versicherungen gewahrten außerdem 873 Mill. DM Direktkredite.

Die rechnerisch ermittelte Tilgung der Kreditmarktverschuldung bestimmt sich damit 1972 auf 2,70 Mrd. DM, nach 2,79 Mrd. DM 1971. Da sich die übrigen Schulden des Bundes, die Alt- und Vorkriegsauslandsschulden ebenfalls verminderten, beliefen sich 1972 die gesamten Tilgungsleistungen auf 3,0 Mrd. DM. Von diesen übrigen Verbindlichkeiten hatten die inländischen Alt-schulden am 31. Dezember 1972 noch einen Stand von 12,27 Mrd. DM (1971: 12,34 Mrd. DM) und die Vorkriegsauslandsschulden von 944 Mill. DM (1971: 1164 Mill. DM).

Die fundierten Schulden des Lastenausgleichsfonds — einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften — gingen auch 1972 leicht zurück, und zwar von 6,66 Mrd. DM am 31. Dezember 1971 auf 6,40 Mrd. DM (— 4 %) am 31. Dezember 1972. Die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln betrugen Ende 1972 5,48 Mrd. DM (— 84 Mill. DM oder — 1,5 %). An schwebenden Schulden bestanden am Erhebungsstichtag 1972 noch 48 Mill. DM (1971: 25 Mill. DM).

Neben dem Rückgang der aus Altsparganlagen stammenden Deckungsforderungen der Banken gegen den Lastenausgleichsfonds (Alt-schulden) um 154 Mill. DM haben sich auch die Darlehens-schulden bei Kreditinstituten etwas gemindert (— 27 Mill. DM), außerdem wurden 100 Mill. DM Kassenobligationen vollständig abgelöst. Andererseits wurden bei einer Bruttoaufnahme von 400 Mill. DM eine 100 Millionen DM-Anleihe mit einer Laufzeit von 8 Jahren, 8 % Verzinsung und 99 3/4 % Ausgabekurs begeben und



250 Mill. DM bei Kreditinstituten neu aufgenommen. Verbindlichkeiten aus der Erfüllung der Hauptentschädigung — Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Deckungsforderungen aus der Spareinlageregelung — sind auch 1972 nicht mehr entstanden. Ihr Stand am 31. Dezember 1972 betrug noch 2,11 Mrd. DM.

Das ERP — Sondervermögen hat seine nur aus Kreditmarktmitteln i. w. S. bestehenden Schulden mit rd. 100 Mill. DM Aufnahmen auf 1,47 Mrd. DM am 31. Dezember 1972 weiter vergrößert (+ 8 %). Die von der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für Finanzierungsaufträge des Bundes aufgenommenen Schulden — ausschließlich Schulden bei Banken — nahmen dagegen von 2,75 Mrd. DM Ende 1971 auf 3,24 Mrd. DM am 31. Dezember 1972 um rd. 18 % stärker zu.

Länder

Die Länder haben sich 1972 etwa in gleicher Höhe wie 1971 neu verschuldet. Absolut stiegen die gesamten fundierten Schulden um 4,77 Mrd. DM auf 57,77 Mrd. DM (1971: + 4,52 Mrd. DM), bei einer Zuwachsrate von 9 % (1971: 9,7 %). Die schwebenden Schulden — überwiegend Buchkredite der Deutschen Bundesbank — haben sich mit 846 Mill. DM auf nur 8,3 % des am 31. Dezember 1971 offenen Betrages vermindert.

Die Gesamthöhe der Schulden ist jedoch besonders für die Länder nur von eingeschränkter Aussagefähigkeit, weil ein großer Teil der Verbindlichkeiten — die Schulden bei anderen Gebietskörperschaften und die Altschulden — die Länderhaushalte nicht oder nur gering belastet. Die von Gebietskörperschaften aufgenommenen Kredite wurden zum größten Teil an Dritte, die auch die Schuldenlasten tragen, weitergegeben. In den 20,88 Mrd. DM Schulden bei Gebietskörperschaften am 31. Dezember 1972 sind allein 14,63 Mrd. DM weitergeleitete Wohnungsbaudarlehen enthalten. Beide Größen sind gegenüber 1971 fast unverändert geblieben. Für die 7,40 Mrd. DM Altschulden hat andererseits der Bund überwiegend die Schuldendienstbelastung zu tragen.

Auch die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, die von größerer haushaltsmäßiger und kreditpolitischer Bedeutung sind, stiegen 1972 mit 4,95 Mrd. DM in der gleichen Größenordnung wie 1971 (+ 4,83 Mrd. DM); der relative Zuwachs (+ 20,2 %) lag damit höher als bei anderen Ebenen, jedoch unter dem des Vorjahres (+ 24,6 %). Die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln waren daran nur mit einem Zuwachs von rd. 100 Mill. DM (+ 10,7 %) und einem Stand von 1,04 Mrd. DM beteiligt. Den höchsten Betrag haben die Länder wiederum von Kreditinstituten und Versicherungen unmittelbar erhalten. Diese Schulden stiegen 1972 von 16,13 Mrd. DM um knapp 18 % auf 19,0 Mrd. DM. Die Länder führten jedoch ihren Haushalten auch höhere Mittel durch Anleiheemissionen zu (+ 1,80 Mrd. DM), deren Steigerungsrate mit 26,4 % noch erheblich höher als die der Direktkredite war. Brutto nahmen die Länder über 2 Mrd. DM am Rentenmarkt auf; nur Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg legten keine Anleihen auf. Insgesamt beliefen sich die Aufnahmen am Kreditmarkt im weiteren Sinne auf 6,10 Mrd. DM (1971: 6,29 Mrd. DM) und auf 690 Mill. DM bei Gebietskörperschaften (1971: 566 Mill. DM). Die Tilgungen bestimmen sich auf 1,48 Mrd. DM Kreditmarktmittel (1971: 1,14 Mrd. DM) und 700 Mill. DM (1971: 683 Mill. DM) bei Verwaltungen. Außerdem wurden an Altschulden 160 Mill. DM und von Auslandsschulden 3,5 Mill. DM zurückgezahlt.

Die Schuldenentwicklung in den einzelnen Ländern war 1972 sehr unterschiedlich. Die durchschnittliche Zuwachsrate der Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln aller Länder von 20 % lag zwischen einer leichten Schuldenabnahme in Baden-Württemberg (— 0,3 %) und einer Zuwachsrate von über 90 % in Nordrhein-Westfalen. Diese außergewöhnlich hohe Zuwachsrate der Landesschulden Nordrhein-Westfalens beruht neben der zu einem Drittel mitgetragenen einer Milliarde DM Schuldbuchforderung für die Ruhrkohle AG auch auf einer nachträglichen Schuldübernahme von 500 Mill. DM, die die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes 1967 und 1968 aufgenommen hat. Die hohe Zuwachsrate ist außerdem auf einen vergleichsweise niedrigen Ausgangsstand zurückzuführen; pro Kopf der Bevölkerung liegen die Landesschulden in Nordrhein-Westfalen weiterhin am niedrigsten im Vergleich mit anderen Bundesländern.

Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände sind auch 1972 erheblich stärker als die der anderen Verwaltungsebenen gestiegen; der Zuwachs der fundierten Schulden — einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften — lag jedoch absolut mit 8,21 Mrd. DM nicht sehr viel höher als im Vorjahr (+ 7,62 Mrd. DM); die Steigerungsrate ging sogar von 16,7 % 1971 auf 15,4 % 1972 zurück. Die gesamten fundierten Schulden beliefen sich damit am 31. Dezember 1972 auf 61,43 Mrd. DM, darunter 5,72 Mrd. DM Schulden bei Gebietskörperschaften. Die schwebenden Schulden blieben mit 267 Mill. DM (1971: 272 Mill. DM) unbedeutend.

Während sich die Gemeinden (Gv.) in den vergangenen Jahren immer weniger bei anderen Gebietskörperschaften verschuldeten (1971: + 98 Mill. DM oder 1,8 %) und auch 1972 mit + 152 Mill. DM (+ 2,7 %) nicht wesentlich mehr Darlehen erhielten, nahmen sie zunehmend den Kreditmarkt in Anspruch. Die Kreditmarktschulden, einschl. der Schulden aus öffentlichen Sondermitteln, erhöhten sich (nach + 7,53 Mrd. DM oder 18,8 % im Jahr 1971) 1972 um 8,07 Mrd. DM oder 16,9 % auf 55,67 Mrd. DM. Die Hauptkreditgeber sind dabei die Banken und Sparkassen sowie die Versicherungsinstitute, auf die 7,68 Mrd. DM der Zunahme und 52,46 Mrd. DM des Standes an Kreditmarktschulden entfielen. Neue Direktkredite gaben sie in Höhe von 10,39 Mrd. DM. Die Städte Essen und Stuttgart legten außerdem zwei Anleihen auf — Essen 60 Mill. DM auf 13 Jahre zu 7 % Zinsen und 98 1/5 % Ausgabekurs, Stuttgart 100 Mill. DM auf 15 Jahre zu 7 3/4 % und einem Ausgabekurs von 99 %.

Insgesamt nahmen die Gemeinden 1972 10,98 Mrd. DM am inländischen Kreditmarkt (1971: 10,11 Mrd. DM) und 463 Mill. DM bei Gebietskörperschaften (1971: 429 Mill. DM) auf. Vom Ausland wurden außerdem rd. 10 Mill. DM aufgenommen. Ferner kamen an sonstigen Zugängen, die besonders auf die Schuldübernahme im Zuge der Gebietsreform zurückzuführen sind, rd. 930 Mill. DM hinzu. Dem stehen 3,06 Mrd. DM (1971: 2,56 Mrd. DM) Tilgungen und rd. 960 Mill. DM sonstige Schuldenabgänge gegenüber.

Von den kommunalen Körperschaftsgruppen haben sich in den letzten Jahren die kreisangehörigen Gemeinden zunehmend stärker als die kreisfreien Städte verschuldet. Auch 1972 nahmen die fundierten Schulden der kreisangehörigen Gemeinden mit + 18,1 % stärker zu als die der kreisfreien Städte mit + 10,2 %. Den höchsten Zuwachs verzeichneten wieder die Landkreise mit rd. 30 %.

II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Sondervermögen „Deutsche Bundesbahn“ und „Deutsche Bundespost“ werden nicht in den öffentlichen Gesamthaushalt einbezogen, ihre Schulden sind daher nur nachrichtlich nachgewiesen (vgl. Tab. 16 der „Zusammenfassenden Übersichten“). In beiden Bundesunternehmen stiegen 1972 die Schulden weiter an, jedoch geringer als im Vorjahr. Ihre fundierten Schulden beliefen sich am 31. Dezember 1972 auf zusammen 51,35 Mrd. DM und waren damit von 44,84 Mrd. DM am 31. Dezember 1971 um 14,5 % gestiegen. Schwebende Schulden wies mit 127 Mill. DM nur die Deutsche Bundesbahn aus.

Die Deutsche Bundesbahn beanspruchte den Kreditmarkt wesentlich weniger als die Deutsche Bundespost und auch weniger als im Vorjahr. Ihre fundierten Schulden erhöhten sich 1972 um 1,92 Mrd. DM (+ 10 %) auf 21,02 Mrd. DM, nachdem sie 1971 um 2,60 Mrd. DM (15,7 %) gestiegen waren. Die Kreditmarktschulden nahmen allein, — bei einem Rückgang der Auslandsschulden und der Verbindlichkeiten gegenüber den Gebietskörperschaften —, um 2,21 Mrd. DM (+ 12,9 %) auf 19,43 Mrd. DM zu. Zugewonnen haben insbesondere die Direktdarlehen bei Kreditinstituten und Versicherungen (um rd. 1,4 Mrd. DM)

sowie die Inhaberschuldverschreibungen (+ 645 Mill. DM) und Kassenobligationen (+ 250 Mill. DM); bei anderen Schuldenarten übertrafen die Tilgungen die Schuldenaufnahmen. Insgesamt wurden 3,95 Mrd. DM an Krediten neu aufgenommen, darunter 930 Mill. DM durch Anleiheemission, und rd. 2 Mrd. DM getilgt.

Die Deutsche Bundespost wies mit 30,32 Mrd. DM fundierten Schulden am 31. Dezember 1972 einen um 4,59 Mrd. DM (17,8 %) höheren Stand als am Ende des Vorjahres aus,

darunter 29,96 Mrd. DM (+ 4,55 Mrd. DM oder + 17,9 %) an Kreditmarktschulden. Wie bei der Deutschen Bundesbahn waren Banken und Versicherungen die Hauptkreditgeber (+ 1,66 Mrd. DM); hinzu kamen noch 1,10 Mrd. DM Schulden beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen. Durch Emission von brutto 1,60 Mrd. DM Anleihen und 650 Mill. DM Kassenobligationen erhöhten sich diese Schulden um weitere 1,49 Mrd. DM und rd. 270 Mill. DM. Insgesamt nahm die Deutsche Bundespost 6,39 Mrd. DM auf und tilgte rd. 1,8 Mrd. DM.

III. Bürgschaften

Die Bürgschaften, die die öffentlichen Haushalte insbesondere zur Förderung und Sicherung privatwirtschaftlicher Vorhaben eingehen, sind als Eventualverbindlichkeiten neben den öffentlichen Schulden nachzuweisen (vgl. Tab. VIII, S. 49). Die sich hieraus ergebende Haftungssumme der staatlichen und kommunalen Haushalte belief sich am 31. Dezember 1972 insgesamt auf 91,49 Mrd. DM, das sind 2,89 Mrd. DM oder 3,2 % mehr als 1971. Die im Vergleich mit der Entwicklung in den Vorjahren nur geringe Steigerung ergibt sich vor allem dadurch, daß die im Ländervergleich hohen Sicherheitsleistungen Baden-Württembergs für den Wohnungsbau (31. Dezember 1971: 3,50 Mrd. DM) auf die Landeskreditanstalt übergegangen sind. Die von allen Gebietskörperschaften zur Förderung des Wohnungsbaus gegebenen Bürgschaften sind daher auch von insgesamt 17,30 Mrd. DM auf 15,87 Mrd. DM (– 8,2 %) zurückgegangen. Die übrigen Bürgschaftsleistungen verteilen sich unterschiedlich auf die summarisch nachgewiesenen Verwendungszwecke. Die Sicherheiten für die allgemeine Wirtschaftsförderung, die mit 58,94 Mrd. DM am 31. Dezember 1972 die Hauptkategorie ausmachten, stiegen absolut mit 2,16 Mrd. DM (3,8 %) am stärksten.

Der Bund erhöhte seine Haftungssumme, die sich am Erhebungsstichtag 1972 auf insgesamt 63,66 Mrd. DM belief, wesentlich weniger als im Vorjahr (2,92 Mrd. DM oder 4,8 % gegenüber 4,97 Mrd. DM oder 9 %), was im wesentlichen auf die eingeschränkten

Sicherheitsleistungen für die allgemeine Wirtschaftsförderung zurückzuführen ist. Wurden für diese Bürgschaften im Jahre 1971 noch 3,62 Mrd. DM oder 9 % mehr als im Vorjahr bereitgestellt, so nahm die Haftungssumme 1972 nur noch um 1,29 Mrd. DM oder 2,9 % auf 45,15 Mrd. DM zu; über die Hälfte davon, nämlich 27,61 Mrd. DM, dienen allein der Absicherung von Ausfuhrgeschäften. Die Bürgschaften für den Wohnungsbau sind mit 3,04 Mrd. DM (+ 488 Mill. DM) vergleichsweise weniger bedeutend.

Die Sicherheitsleistungen der Länder insgesamt sind infolge des bereits genannten Abgangs der Landesbürgschaften für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg von 23,90 Mrd. DM am 31. Dezember 1971 auf 22,63 Mrd. DM am Berichtsstichtag (– 5,3 %) zurückgegangen, die Bürgschaften für den Wohnungsbau allein sogar um 2,15 Mrd. DM (– 19,1 %) auf 9,11 Mrd. DM. Außerdem nahmen die der Wirtschaftsförderung dienenden Haftungen weit weniger zu als 1971 (1971: + 2,10 Mrd. DM oder + 19,9 %, 1972: + 886 Mill. DM oder + 7,0 %).

Das von Gemeinden und Gemeindeverbänden übernommene Obligo stieg dagegen mit 17,8 % von 6,43 Mrd. DM im Vorjahr auf 7,57 Mrd. DM am 31. Dezember 1972 etwas stärker an, was mit der Erhöhung der für die eigenen Wirtschaftsunternehmen übernommenen Bürgschaften (um 887 Mill. DM oder + 37,1 % auf 3,28 Mrd. DM) zusammenhängt.

IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

– Stand 31. 12. 1972 –

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

- a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,
 - b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich
- erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahresherhebung zum 31.12. nach Absatz a) sowie ergänzende Angaben aus der Vierteljahresstatistik für das laufende Jahr. Weitere Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III, Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, (einschl. ERP-Sondervermögen und Offa (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG) Lastenausgleichsfonds und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Zu den Bezirksverbänden rechnen die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württem-

berg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach besonderen Muster.

3. Zuordnung der Schulden

3.1. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstückserwerb übernommen werden.

3.2. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

3.3. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzahlungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP - Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzahlungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer besonderen Übersicht (Tabelle X.) wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

6.1. Fundierte – schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinbart wurden.

6.2. Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

6.3. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden – in der Regel – auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandszinslauf ist in der Schuldsumme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, eine entsprechende Trennung vorzunehmen.

Die auf fremde Währung lautenden Auslandschulden werden zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten umgerechnet.

Die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind nicht mehr unter den Auslandschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Deutschen Bundesbank) nachgewiesen.

Die bisher unter den Auslandschulden mit erfaßten Treasury Notes, die vom Bund zur vorläufigen Abdeckung von Einzahlungsverpflichtungen für den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank hinterlegt wurden, sind in den Schuldenangaben nicht mehr enthalten (vgl. auch Punkt 7.7).

6.4. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Individualversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

6.5. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Kredite aus Haushaltsmitteln der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ und des Kommunalen Investitionsfonds in Schleswig - Holstein und in Hessen sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

6.6. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP - Mitteln nachgewiesen. Auch wenn diese Mittel über Kreditinstitute laufen, sind sie den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet (vgl. Ziffer 3.1.).

6.7. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener – für andere Zwecke angesammelter – Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.). Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RuckIVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

6.8. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

- Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.
- Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).
- Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).
- Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll

belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

- Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.
- Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.
- Aus Einzelplan 7: Forderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Forderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.
- Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

6.9. Burgschaften

Alle Burgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachburgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Burgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Burgschaften, die voll durch Rückburgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Burgschaften, die nur teilweise durch Rückburgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

7.1. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

7.2. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV – LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

7.3. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneitungen (Auslaufperiode) nicht immer voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

7.4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

7.5. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Die für die Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ausgewiesenen Schulden entsprechen den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis ergeben sich durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten der Deutschen Bundespost gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe.

Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

7.6. „Auftragsfinanzierung Öffa“

Die Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) besteht darin, Finanzierungsaufträge des Bundes für Verkehrsinvestitionen, insbesondere für die Bundesfernstraßen, zu erfüllen. Die zu diesem Zweck aufgenommenen Kreditmarktschulden werden für das Berichtsjahr 1972 erstmals einbezogen. Vergleichszahlen früherer Jahre wurden methodisch angeglichen.

7.7. Abstimmung mit der Schuldennachweisung der Deutschen Bundesbank.

Die bis 1969 zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und den von der Deutschen Bundesbank publizierten Angaben über die öffentliche Verschuldung bestehenden Abweichungen sind weitgehend entfallen. Sie beruhten vor allem auf der unterschiedlichen Behandlung der Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Einrichtungen einerseits und der Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte andererseits. Die Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und dem Europäischen Fonds werden ab 1970 auch in der Schuldenstatistik nicht mehr in die öffentliche Verschuldung einbezogen. Die entsprechenden Ergebnisse für die Vorjahre wurden methodisch angepaßt. Abweichend von der bisherigen Darstellungsmethode werden ab 1970 ferner die Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte „netto“, d.h. ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen – zurückgekauften, aber noch ungetilgten – Anleihestücke dargestellt. Die Vergleichszahlen für 1969 und 1968 wurden, soweit möglich, entsprechend umgerechnet.

Trotz dieser Anpassungen an die Darstellungsweise der Deutschen Bundesbank ist wegen der weiterhin in der Systematik und Methode bestehenden sonstigen Unterschiede eine vollständige zahlenmäßige Übereinstimmung der beiden Schuldennachweisungen nicht möglich. Insbesondere wird in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank nicht zwischen haushaltmäßig vereinnahmten fundierten Schulden und zur Überbrückung von Kassenanspannungen aufgenommenen schwebenden Schulden unterschieden.

V. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

Schuldart Schuldner	Stand am 31. 12.			Veränderung 1972 gegen 1971
	1970	1971	1972	

Mill. DM

Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾

Bund	45 405,2	47 122,8	51 273,8	+ 4 151,0	+ 8,8
Lastenausgleichsfonds	6 710,0	6 533,1	6 292,1	- 241,0	- 3,7
ERP-Sondervermögen	1 295,9	1 364,2	1 474,4	+ 110,2	+ 8,1
Offa	2 366,2	2 746,9	3 235,6	+ 488,7	+ 17,8
Länder	27 458,0	32 097,5	36 886,8	+ 4 789,3	+ 14,9
Gemeinden (Gv)	40 121,2	47 647,3	55 709,9	+ 8 062,6	+ 16,9
Zusammen	123 356,4	137 511,7	154 872,6	+ 17 360,9	+ 12,6

Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ^{1) 2)}

Bund	45 407,5	47 124,1	51 274,1	+ 4 150,0	+ 8,8
Lastenausgleichsfonds	6 861,8	6 664,5	6 403,1	- 261,4	- 3,9
ERP-Sondervermögen	1 295,9	1 364,2	1 474,4	+ 110,2	+ 8,1
Offa	2 366,2	2 746,9	3 235,6	+ 488,7	+ 17,8
Länder	48 474,3	52 997,0	57 769,3	+ 4 772,3	+ 9,0
Gemeinden (Gv)	45 590,3	53 214,4	61 429,1	+ 8 214,7	+ 15,4

Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

Bund	1 914,8	1 716,8	320,3	- 1 396,5	- 81,3
Lastenausgleichsfonds	107,9	24,8	47,9	+ 23,1	+ 93,1
Länder	317,7	922,7	76,3	- 846,4	- 91,7
Gemeinden (Gv)	167,9	272,3	266,8	- 5,5	- 2,0
Zusammen	2 508,3	2 936,6	711,4	- 2 225,2	- 75,8

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Wegen Doppelzahlungen nicht summiert

2. Schuldenaufnahmen 1972 *)

Mill. DM

Kreditquellen	Ins- gesamt	Bund 1)	LAF	ERP- Sonder- vermögen	Offa	Länder 2)	Gemeinden (Gv.) 3)
Kreditmarktmittel							
Inhaberschuldverschreibungen	3 527,0	100,0	—	—	—	2 065,1	(160,0)
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—
Kassensobligationen	575,0	575,0	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	500,0	500,0	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	—	577,0	201,5	208,0	608,1	3 229,5	(7 768,0)
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	296,0	48,5	—	—	554,1	(717,3)
Sonstige	—	3,0	—	—	—	75,6	(73,5)
Zusammen	23 191,3	5 478,0	350,0	208,0	608,1	5 924,2	10 623,0
Öffentliche Sondermittel							
Sozialversicherungsträger	—	50,0	—	—	—	169,6	(63,8)
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	3,0	(1,0)
Sonstige	—	—	—	—	—	—	(266,7)
Zusammen	582,8	—	50,0	—	—	172,6	360,2
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	23 774,2	5 478,0	400,0	208,0	608,1	6 096,8	10 983,3
dagegen 1971	22 113,1	4 683,5	300,0	172,6	554,3	6 294,6	10 108,1
Gebietskörperschaften							
Bund und Länder	—	—	0,2	—	—	683,9	(150,5)
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—
ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	6,5	(128,0)
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	(80,0)
Zusammen	1 153,9	—	0,2	—	—	690,4	463,3
Inländische Schuldenaufnahmen							
zusammen	x 5 478,0	400,2	208,0	608,1	6 787,1	11 446,5	
dagegen 1971	x 4 683,5	300,2	172,6	554,3	6 860,4	10 537,2	
Schuldenaufnahmen im Ausland	10,3	—	—	—	—	—	10,3
Schuldenaufnahmen insgesamt	x 5 478,0	400,2	208,0	608,1	6 787,1	11 456,8	4)
dagegen 1971	x 4 683,5	300,2	172,6	554,3	6 860,4	10 547,2	

*) Vom 1. 1. bis 31. 12. 1972. Ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite).

1) Außerdem Übernahme von 666,7 Mill. DM Schuldbuchforderungen zugunsten der Ruhrkohle AG und Zuweisung von 1 Mrd. DM Bundesschatzbriefe an Sozialversicherungsträger. — 2) Außerdem Übernahme von 333,3 Mill. DM Schuldbuchforderungen zugunsten der Ruhrkohle AG. — 3) Beträge in Klammern ohne Bayern. — 4) Ohne sonstige Zugänge in Höhe von 930,2 Mill. DM.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. 12. 1972

Mill. DM

Glaubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forde- rungen	Insgesamt	Dagegen 1971
	0 %	3 % 1)	3 1/2 %	4 1/2 %			

nach Gläubigern

Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 137,2 ³⁾	—	—	—	8 684,4	8 684,2
Banken und Sparkassen	0,1	4 502,8	0,2	266,7	—	4 769,7	4 894,7
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	4 014,2	—	7,2	4 021,3	4 158,0
Postscheck- und (Postsparkassen-) ämter	—	323,6	—	—	—	323,6	324,3
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	25,0	458,3	473,5	129,6	0,9	1 087,3	1 040,7
Länder 4)	0,0	5,8	1,6	0,1	—	7,5	7,7
Insgesamt	572,4	13 427,7	4 489,4	396,4	8,1	18 893,9	19 109,7

nach Schuldnern

Schleswig-Holstein	0,6	180,4	38,5	9,4	—	228,9	233,8
Niedersachsen	2,1	557,7	192,5	30,5	—	782,8	799,7
Nordrhein-Westfalen	5,1	1 075,7	592,3	61,8	—	1 734,9	1 772,2
Hessen	2,3	421,9	148,6	39,5	—	612,3	625,8
Rheinland-Pfalz	1,0	285,5	34,2	9,8	—	330,4	337,4
Baden-Württemberg	3,5	789,8	366,2	50,3	0,8	1 209,8	1 235,8
Bayern	5,8	877,7	362,1	77,1	—	1 322,7	1 349,8
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2,3	218,1	341,2	46,9	—	608,5	622,2
Bremen	2,4	63,9	11,2	28,6	—	106,1	109,2
Berlin (West)	0,0	373,8	80,3	0,3	8,1	462,6	473,0
Länder zusammen	25,1	4 844,4	2 167,2	354,2	8,1	7 398,8	7 558,9
Bund	547,3	8 583,3	2 322,2	42,2	—	11 495,0	11 550,9
Insgesamt	572,4	13 427,7	4 489,4	396,4	8,1	18 893,9	19 109,7
dagegen 1971	575,5	13 532,2	4 586,5	407,3	8,3	19 109,7	x

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (4 464,8 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (32,1 Mill. DM) — 4) Als Besitzer und Gläubiger

V. Zusammenfassende Übersichten

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Schuldner	Stand am 31. 12.			Veränderung	
	1970	1971	1972	1972 gegen 1971	%
	Mill. DM				
Bund	31 726,1	33 615,7	38 064,0	+ 4 448,3	+ 13,2
Lastenausgleichsfonds	5 567,0	5 561,7	5 477,3	- 84,4	- 1,5
ERP-Sondervermögen	1 295,9	1 364,2	1 474,4	+ 110,2	+ 8,1
Öffa	2 366,2	2 746,9	3 235,6	+ 488,7	+ 17,8
Länder	19 645,2	24 470,8	29 423,9	+ 4 953,1	+ 20,2
Gemeinden (Gv.)	40 087,1	47 618,6	55 684,8	+ 8 066,2	+ 16,9
Insgesamt 1)	100 687,5	115 377,8	133 360,1	+ 17 982,3	+ 15,6

*) Ohne schwebende Schulden / Betriebsmittelkredite

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten

5. Auslandschulden des Bundes *)

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31. 12.	
	1971	1972
Mill. DM		
Währung		
Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe),		
Konversions- und Forderungsausgaben	35,8	-
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930		
(Young-Anleihe) Konversions- und Forderungsausgaben	894,4	751,6
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930		
(Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	85,8	79,5
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	34,2	-
Mixed-Claims	101,9	87,8
3% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	9,2	8,5
Auslandsbonds-Entscheidungs-Schuldverschreibungen 1960	30,2	23,8
Auslandsbonds-Entscheidungs- Schuldbuchforderungen 1960 und 1961	38,5	14,3
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	0,5	0,5
Rückstände	2,4	27,3
Nachkriegsschulden	-	-
Auslandschulden des Bundes insgesamt	1 232,9	993,4
darunter Anleihestücke im eigenen Bestand	69,3	49,6
Auslandschulden des Bundes (ohne Anleihestücke im eigenen Bestand) insgesamt	1 163,6	943,8
von den Auslandschulden des Bundes (einschl. Anleihestücke im eigenen Bestand) lauten auf		
Amerikanische Dollar	490,8	394,7
Englische Pfund	203,9	147,0
Sonstige ausländische Währungen	538,3 1)	451,7 1)

*) Zu festen Paritäten umgerechnet

1) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihren Auslandsbonds-Entscheidungs-Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungstucke (1972: 22,0 Mill. DM, 1971: 22,8 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953/1972: 2,6 Mill. DM, 1971: 2,7 Mill. DM)

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Land	Stand am 31. 12.			
	1971	1972	1971	1972
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 691,4	2 219,3	668,34	868,64
Niedersachsen	3 459,5	3 850,5	483,40	534,81
Nordrhein-Westfalen	1 500,9	2 860,8	87,82	166,71
Hessen	2 886,8	3 538,5	528,31	641,95
Rheinland-Pfalz	2 106,0	2 505,1	573,90	679,73
Baden-Württemberg	3 372,4	3 363,6	373,87	368,91
Bayern 1)	2 564,5	2 794,4	241,16	260,23
Sarland	917,1	1 057,8	817,14	943,60
Länder (ohne Stadtstaaten)	18 498,6	22 190,0	326,43	388,69
Hamburg	2 745,3	3 378,9	1 534,88	1 903,95
Bremen	902,0	1 183,6	1 222,99	1 607,00
Berlin (West)	2 324,9	2 671,4	1 108,26	1 288,98
Stadtstaaten	5 972,2	7 233,9	1 291,58	1 578,18
Länder insgesamt 2)	24 470,8	29 423,9	399,24	477,09

*) Ohne schwebende Schulden / Betriebsmittelkredite

1) Außerdem 1972: 2 103,2 Mill. DM; 1971: 2 046,1 Mill. DM Verrentungsschulden nachgewiesen

2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Länder

7. Schuldenaufnahmen der Länder 1972 *)

Mill. DM

Kreditquellen	Ins-gesamt	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Kreditmarktmittel												
Inhaberschuldverschreibungen	2 065,1	150,0	380,0	270,0	250,0	-	-	300,0	100,0	400,0	115,1	100,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Banken und Sparkassen	3 229,5	440,0	123,1	176,0	512,5	566,6	76,5	160,3	177,0	420,9	197,6	379,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	554,1	33,0	60,0	130,0	51,2	105,0	30,0	60,0	4,0	25,0	30,2	25,7
Sonstige	75,6	-	0,5	1)	0,2	-	2,4	0,2	-	72,1	0,2	-
Zusammen	5 924,2	623,0	563,6	576,0	813,8	671,6	108,9	520,5	281,0	918,0	343,1	504,7
Öffentliche Sondermittel												
Sozialversicherungsträger	169,6	1,3	9,5	20,2	5,0	50,0	-	50,0	-	3,0	0,4	30,2
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	172,6	1,3	9,5	20,2	5,0	50,0	-	50,0	-	6,0	0,4	30,2
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	6 096,8	624,3	573,1	596,2	818,8	721,6	108,9	570,5	281,0	924,0	343,5	534,9
dagegen 1971	6 294,6	304,9	753,2	455,8	772,6	743,0	720,5	917,1	109,0	667,6	216,2	634,7
Gebietskörperschaften 2)												
Bund und Länder	683,9	22,8	49,1	209,9	24,5	28,6	82,8	112,5	8,1	22,6	12,5	110,5
Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERP-Sondervermögen	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	0,4	4,0
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	690,4	22,8	49,1	209,9	24,5	28,6	82,8	112,5	8,1	24,7	12,9	114,5
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen	6 787,1	647,1	622,2	806,0	843,3	750,2	191,7	682,9	289,1	948,6	356,5	649,5
dagegen 1971	6 860,4	318,4	794,3	631,9	806,6	757,7	772,6	984,2	114,3	682,6	232,3	765,7
Schuldenaufnahmen im Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahmen insgesamt	6 787,1	647,1	622,2	806,0	843,3	750,2	191,7	682,9	289,1	948,6	356,5	649,5
dagegen 1971	6 860,4	318,4	794,3	631,9	806,6	757,7	772,6	984,2	114,3	682,6	232,3	765,7

*) Vom 1. 1. bis 31. 12. 1972, ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

1) Außerdem 333,3 Mill. DM Schuldbuchforderungen zugunsten der Ruhrkohle AG — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen

**8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
am 31. 12. 1972**
 Mill. DM

Land	Bund	Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	Dagegen 1971
Schleswig-Holstein	709,7	145,1	854,9	862,3
Niedersachsen	1 595,3	307,7	1 903,0	1 935,0
Nordrhein-Westfalen	3 981,1	474,9	4 456,0	4 451,3
Hessen	966,8	147,1	1 113,9	1 123,5
Rheinland-Pfalz	546,6	77,9	624,5	633,2
Baden-Württemberg	1 715,3	203,5	1 918,8	1 900,1
Bayern	1 549,7	238,2	1 787,9	1 745,6
Saarland	146,4	—	146,4	142,4
Länder (ohne Stadtstaaten)	11 210,9	1 594,4	12 805,4	12 793,4
dagegen 1971	10 963,2	1 830,2	12 793,4	X
Hamburg	572,3	96,0	668,3	668,7
Bremen	201,2	27,0	228,2	226,1
Berlin (West)	861,2	65,6	926,8	932,6
Stadtstaaten	1 634,7	188,6	1 823,3	1 827,4
dagegen 1971	1 614,7	212,7	1 827,4	X
Länder insgesamt	12 845,6	1 783,0	14 628,7	14 620,8
dagegen 1971	12 577,9	2 042,9	14 620,8	X

9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

Land	Stand am 31. 12.			
	1971	1972	1971	1972
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 992,1	2 286,4	787,16	894,90
Niedersachsen	6 740,5	7 910,7	941,87	1 098,75
Nordrhein-Westfalen	15 675,3	18 284,1	918,23	1 065,47
Hessen	6 609,4	7 740,1	1 209,60	1 404,19
Rheinland-Pfalz	4 260,5	4 874,5	1 160,99	1 322,63
Baden-Württemberg	6 945,4	7 931,6	769,97	869,92
Bayern	10 031,6	11 302,4	943,34	1 052,53
Saarland	927,7	1 071,2	826,53	955,55
Insgesamt	53 182,4	61 401,0	938,46	1 075,52

*) Ohne Kassenkredite

10. Quellen der kommunalen Neuschulden *)

Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31. 12.		
	1970	1971	1972
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	15 076,5	18 352,1	21 285,5
bei Girozentralen	7 949,1	9 201,4	11 956,0
bei Landes- (boden-) Kreditanstalten	1 250,4	1 402,2	481,1
bei sonstigen Kreditinstituten	7 718,2	9 782,3	12 484,4
bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	5 721,0	6 041,3	6 253,2
Inhaberschuldverschreibungen	696,2	864,2	971,8
Sonstige Kreditmarktmittel	492,6	584,2	648,7
Zusammen	38 904,1	46 227,6	54 080,7
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	983,8	980,0	948,3
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	69,9	60,2	52,4
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	129,4	350,8	603,5
Zusammen	1 183,0	1 390,9	1 604,1
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	4 124,4	4 148,8	4 148,7
aus ERP-Sondervermögen	884,5	901,3	1 002,5
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	457,2	513,7	565,0
Zusammen	5 466,0	5 563,8	5 716,1
Neuschulden insgesamt	45 553,1	53 182,4	61 401,0

*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern

Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31. 12.		
	1960	1971	1972
Anleihearten			
Vorkriegsschulden			
7% Amerika-Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1926	4,1	—	—
6% Amerika-Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1928	4,9	—	—
7% Gemeinschaftsanleihen der Württembergischen Städte 1925	2,0	—	—
7% Gemeinschaftsanleihen der Vereinigten Badischen Städte 1926	4,1	—	—
7% England-Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	—	—
7% Holland-Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
Stadtanleihen			
Köln	18,9	1,7	1,0
Frankfurt	7,0	9,3	8,7
München	19,1	9,2	8,5
Sonstige Stadtanleihen	12,1	0,2	0,2
Übrige Vorkriegsschulden	4,3	0,7	0,7
Zusammen	81,3	21,1	19,1
Nachkriegsschulden			
Schuldscheindarlehen, Grundschild, Hypothekendarlehen	0,7	10,5	21,2
Zusammen	0,7	10,5	21,2
Kommunale Auslandsschulden insgesamt	82,0	31,6	40,3
Gläubigerland			
Vereinigte Staaten	33,5	9,5	8,9
England	34,9	10,7	9,5
Schweiz	11,0	0,5	1,1
Sonstige	2,5	10,9	20,9

V. Zusammenfassende Übersichten

12. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1972 nach Ländern und Größenklassen *)

Mill. DM

Größenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland
Kreisfreie Städte									
200 000 und mehr	17 321,8	701,4	1 258,7	7 653,0	2 490,4	—	1 967,0	3 251,3	—
100 000 — 200 000	6 138,9	—	790,3	2 110,2	710,9	1 424,5	350,1	516,1	236,8
50 000 — 100 000	3 089,3	174,7	537,1	500,1	368,4	434,7	311,7	742,6	—
unter 50 000	999,0	—	36,5	52,5	39,4	300,8	36,2	533,6	—
Zusammen	27 528,9	876,1	2 622,5	10 315,9	3 609,0	2 160,0	2 665,0	5 043,6	236,8
Kreisangehörige Gemeinden									
50 000 und mehr	2 412,4	41,9	157,5	1 340,2	119,2	128,7	624,9	—	—
20 000 — 50 000	6 450,2	285,8	1 177,3	2 563,6	509,2	260,3	1 015,1	304,9	334,0
10 000 — 20 000	5 661,8	333,8	946,6	1 261,5	819,0	305,9	901,2	1 041,5	52,3
5 000 — 10 000	4 721,0	252,8	631,4	640,6	637,4	370,9	887,2	1 165,7	135,0
3 000 — 5 000	2 498,5	117,6	388,7	182,8	319,6	203,4	479,5	734,9	72,0
2 000 — 3 000	1 538,0	50,5	235,1	92,3	144,3	180,2	262,7	519,1	53,8
1 000 — 2 000	1 840,0	64,7	307,3	106,4	78,4	263,0	330,5	630,3	59,4
unter 1 000	1 648,4	82,3	397,5	62,4	45,6	305,4	225,0	494,2	36,0
Ämter	275,8	13,8	—	112,4	—	128,6	—	—	21,0
Zusammen	27 046,1	1 243,1	4 241,3	6 362,2	2 672,7	2 146,6	4 726,0	4 890,7	763,5
Landkreise	5 547,5	167,2	1 046,9	756,3	1 323,3	543,4	513,8	1 125,7	70,8
Bezirksverbände	1 278,5	—	—	849,7	135,2	24,5	26,7	242,4	—
Gemeinden (Gv.) insgesamt	61 401,0	2 286,4	7 910,7	18 284,1	7 740,1	4 874,5	7 931,6	11 302,4	1 071,2

*) Ohne Kassenkredite.

13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31. 12.					
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	Mill. DM			DM je Einwohner		
Schulden für rentierliche Zwecke						
Wirtschaftsunternehmen						
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	5 575,5	6 091,8	6 406,6	98,20	107,50	112,22
Übrige Wirtschaftsunternehmen	3 678,2	4 177,5	4 748,6	64,78	73,72	83,18
Zusammen	9 253,6	10 269,2	11 155,2	162,98	181,21	195,40
Sonstige Schulden für rentierliche Zwecke						
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	7 880,1	9 020,3	10 268,3	138,79	159,17	179,86
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 147,7	2 253,4	2 352,5	37,83	39,76	41,21
Allgemeines Grundvermögen	3 721,9	4 061,8	4 412,8	65,56	71,68	77,30
Zusammen	13 749,7	15 335,6	17 033,7	242,18	270,61	298,37
Schulden für unrentierliche Zwecke						
Schulen	7 303,5	9 158,2	11 428,9	128,64	161,61	200,19
Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 204,0	3 746,9	4 305,3	56,43	66,12	75,41
Straßen, Wege, Brücken	5 794,4	7 051,9	8 098,5	102,06	124,44	141,86
Übrige Verwendungszwecke	6 247,9	7 620,7	9 379,5	110,04	134,48	164,29
Zusammen	22 549,8	27 577,6	33 212,1	397,17	486,64	581,75
Neuschulden insgesamt	45 553,1	53 182,4	61 401,0	802,33	938,46	1 075,52

14. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1972 nach Laufzeiten *)

Laufzeit von ... bis unter ... Jahren	Schulden				Dagegen 1971	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	bei Gebietskör- perschaften 1)	insgesamt		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit						
unter 4	1 800,6	1,6	15,8	1 818,0	3,0	1 517,2
4— 10	1 806,0	105,6	114,0	2 025,5	3,3	1 678,4
10 und mehr	50 474,1	1 496,9	5 586,4	57 557,4	93,7	49 986,8
Insgesamt	54 080,7	1 604,1	5 716,2	61 401,0	100	53 182,4

*) Ohne Kassenkredite

1) Einschließlich Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

**15. Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa)
für Finanzierung im Auftrag des Bundes**

Mill. DM

Schuldart	Stand am 31. 12.										
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schulden bei Kreditinstituten	406,7	422,9	715,0	686,4	756,6	999,0	1 246,4	1 762,5	2 366,2	2 746,9	3 235,6

16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost 1)		
	Stand am 31. 12.					
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Fundierte Schulden						
Inländische Neuschulden (ohne Schulden bei Gebietskorperschaften)						
Inhaberschuldverschreibungen	6 070,6	6 718,9	7 364,1	4 398,2	4 969,3	6 461,6
Verzinsliche Schatzanweisungen	644,4	578,2	532,2	—	—	—
Kassensobligationen	986,7	1 100,0	1 350,0	980,0	1 880,0	2 150,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	892,0	820,0	755,0	300,0	174,1	237,6
Schulden						
bei Banken und Sparkassen	4 412,4	5 801,4	7 074,1	6 263,0	9 939,9	11 591,8
bei Versicherungsunternehmen	804,5	1 015,1	1 150,2	957,1	1 141,4	1 158,2
bei Sozialversicherungen	344,1	618,4	526,7	906,5	877,9	804,4
beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen	46,1	160,8	263,3	5 558,4	5 849,0	6 951,9
Sonstige Kreditgeber	423,3	400,8	410,7	539,8	577,5	606,5
Zusammen	14 624,1	17 213,6	19 426,3	19 903,0	25 409,1	29 962,0
Inländische Altschulden						
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	88,4	79,0	74,4	10,4	9,3	8,9
Auslandsschulden						
Vorkriegsschulden	—	—	—	—	—	—
Nachkriegsschulden	414,3	555,1	539,7	—	—	—
Zusammen	414,3	555,1	539,7	—	—	—
Schulden bei Gebietskorperschaften 2)						
Bund	27,0	26,1	24,0	62,0	77,0	90,0
ERP-Sondervermögen	414,7	389,6	311,6	167,8	166,6	166,4
Länder und Gemeinden	935,0	836,7	645,1	13,7	77,7	97,5
Zusammen	1 376,7	1 252,4	980,7	243,5	321,3	353,9
Fundierte Schulden insgesamt	16 503,5	19 100,1	21 021,1	20 156,9	25 739,7	30 324,8
Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	300,0	—	100,0	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	100,0	—	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	—	—	—	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden	101,1	219,6	26,6	—	—	—
Schwebende Schulden insgesamt	501,1	219,6	126,6	—	—	—
Außerdem:						
Bürgschaften (Haftungssumme)	279,4	336,3	507,6	9,6	9,6	9,6
darunter für:						
Wohnungsbau	198,5	285,8	365,8	7,8	7,9	7,9
allgem. Wirtschaftsförderung	—	—	—	1,8	1,7	1,7

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an der Young-Anleihe. — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

17. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1973

Mill. DM

Schuldner	Stand am				
	31. 12. 1972		31. 3. 1973		
	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden
	insgesamt 1)	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	insgesamt 1)	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
Bund	51 274,1	38 064,0	53 585,0	40 405,7	—
Lastenausgleichsfonds	6 403,1	5 477,3	6 518,9	5 593,1	—
ERP-Sondervermögen	1 474,4	1 474,4	1 424,0	1 424,0	—
Öffa	3 235,6	3 235,6	3 266,0	3 266,0	—
Länder	57 769,3	29 423,9	57 882,4	29 623,3	—
Gemeinden über 10 000 Einwohner 2)	42 053,2	38 534,2	42 876,8	39 293,7	153,8
Gemeindeverbände ohne Ämter 2)	6 826,0	6 074,7	7 038,9	6 217,5	64,4

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten (31. 12. 1972 701,0 Mill. DM, 31. 3. 1973 781,4 Mill. DM — 2) Ohne Altschulden (1972 8,7 Mill. DM) und ohne Vorkriegs-Auslandsschulden (1972 19,1 Mill. DM)

Inhalt des Tabellenteils

Seite

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Öfffa, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1972 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31. 12. 1972 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1972 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1972 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1972 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1972 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31. 12. 1972 nach Ländern	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Burgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972	49
IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Öfffa, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1962 bis 1972	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1972 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1972	51

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Offa, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31. 12. 1972 nach Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Offa 1)	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen 1971
Fundierte Schulden 2)								
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	32 495 048	5 200 497	1 124 375	3 235 638	28 382 618	54 080 724	124 518 900	107 612 772
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	13 185 386	1 729 309 3)	—	—	8 607 500	971 800	24 493 995	19 790 257
Verzinsliche Schatzanweisungen	60 000	—	—	—	85 800	—	145 800	187 400
Kassenobligationen	2 272 200	—	—	—	142 000	—	2 414 200	2 570 200
Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	1 400 000	—	—	—	37 886	—	1 437 886	1 750 044
Schulden	—	—	—	—	—	—	—	41 260
bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	13 006 402	2 806 707 4)	1 124 375	3 235 638	16 154 964	46 207 080	82 535 166	71 647 195
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 793 190	605 051 5)	—	—	2 844 261	6 253 158	11 495 650	10 731 234
darunter bei öffentlichen Zusatzversorgungs- kassen und -einrichtungen	7 400	194 672	—	—	1 822 747	2 373 115	4 397 934	4 892 440
bei Bausparkassen	5 500	400	—	—	130 095	1 667 896	1 803 891	1 728 919
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	43 841	109 740	153 581	145 527
Restkaufgelder	—	—	—	—	40	152 160	152 200	147 250
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	777 870	59 430	—	—	466 336	386 786 6)	1 690 422	602 407
darunter bei Zweckverbänden	—	—	—	—	6 970	30 503	37 473	29 257
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 568 956	276 777	349 997	—	1 041 310	1 604 123	8 841 163	7 765 018
bei der Bundesanstalt für Arbeit	318 964	—	—	—	218 774	225 362	763 100	824 244
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 868 992	228 724	—	—	801 334	722 911	6 621 961	5 686 463
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	47 929	—	—	21 202	52 399	121 530	138 931
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	381 000	125	349 997	—	—	603 451	1 334 573	1 115 380
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	38 064 004	5 477 274	1 474 372	3 235 638	29 423 930	55 684 847	133 360 065	115 377 794
dagegen 1971	33 615 739	5 561 682	1 364 156	2 746 880	24 470 770	47 618 567	115 377 794	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 266 065	785 600	—	—	7 404 928	5 935	20 462 528	20 856 196
Ausgleichsforderungen der (s)	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschen Bundesbank	8 684 373 7)	—	—	—	—	—	8 684 373	8 684 233
Banken und Sparkassen	212 457	—	—	—	4 557 265	—	4 769 722	4 894 692
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 037 023	—	—	—	1 984 308	—	4 021 331	4 158 038
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 334	—	—	—	124 228	—	323 562	324 328
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	361 852	—	—	—	725 490	—	1 087 342	1 040 702
Sonstigen Gläubiger	—	—	—	—	7 547	—	7 547	7 747
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	785 600	—	—	—	—	785 600	939 805
4% Ablosungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	771 026	—	—	—	—	—	771 026	792 648
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	—	6 092	5 935	12 027	14 001
Auslandsschulden 8)	943 766	29 210	—	—	57 900	19 098	1 049 974	1 277 727
Nachkriegsschulden 9)	—	29 210	—	—	6 332	10)	35 542	38 854
Vorkriegsschulden	943 766	—	—	—	51 568	19 098	1 014 432	1 238 873
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Ab- kommen	943 766	—	—	—	35 294	19 098	998 158	1 221 788
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	51 273 835	6 292 084	1 474 372	3 235 638	36 886 760	55 709 880	154 872 569	137 511 715
dagegen 1971	47 122 780	6 533 092	1 364 156	2 746 880	32 097 525	47 647 282	137 511 715	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	300	110 985	—	—	20 882 559	5 719 236	26 713 080	26 599 292
Neuschulden	—	83 225	—	—	18 088 254	—	—	—
beim Bund	—	—	—	—	1 982 114	4 148 675	24 329 682	24 346 075
beim Lastenausgleichsfonds	—	27 160	—	—	254	—	—	—
bei Ländern	—	—	—	—	811 196	1 002 467	1 813 663	1 733 422
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	455	565 002	566 357	516 194
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	300	600	—	—	287	3 092	3 379	3 600
Altschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
Fundierte Schulden insgesamt	51 274 135 11)	6 403 069	1 474 372	3 235 638	57 769 318	61 429 116	X	X
davon Neuschulden	38 064 304	5 617 469	1 474 372	3 235 638	50 312 535	61 400 991	X	X
Altschulden	13 209 831	785 600	—	—	7 456 783	28 125	X	X
dagegen fundierte Schulden 1971	47 124 080	6 664 514	1 364 156	2 746 880	52 996 972	53 214 408	X	X
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	—	—	—	—	—	—	—	—
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	320 300	47 900	—	—	71 336	—	439 536	2 348 667
Übrige Kassenkredite	—	—	—	—	5 000	266 837	271 837	587 929
Schwebende Schulden insgesamt	320 300	47 900	—	—	76 336	266 837	711 373	2 936 596
dagegen 1971	1 716 800	24 800	—	—	922 719	272 277	2 936 596	X

1) Verbindlichkeiten der Offa (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG) für Finanzierungsaufträge des Bundes — 2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten, 1971 661,4 Mill. DM, 1972 701,0 Mill. DM, davon beim Bund 202,1 Mill. DM, beim LAF 295,8 Mill. DM, bei den Ländern 203,2 Mill. DM — 3) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen 745,5 Mill. DM, — 4) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 1 352,1 Mill. DM — 5) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen 10,6 Mill. DM — 6) Einschl. 21,2 Mill. DM Nachkriegs- Auslandsschulden, — 7) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen — 8) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet — 9) Seit dem 8.5.1945 entstanden, — 10) Vgl. Fußnote 6 — 11) Außerdem 51 346 Mill. DM (1971 44 840 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

II. Schulden der Länder am 31. 12. 1972

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	zusammen	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz
Fundierte Schulden							
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	21 387 723	2 170 277	3 732 091	2 806 273	3 436 060	2 372 184
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 929 181	637 114	1 419 850	919 357	995 534	766 700
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen	27 000	27 000	—	—	—	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	37 886	—	—	—	—	—
Schulden							
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
7	bei Banken und Sparkassen	11 698 363	1 213 239	1 830 863	1 219 076	2 304 432	1 413 387
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	2 324 112	292 924	469 380	325 013	133 487	191 331
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	16 624	—	1 541	9 493	1 721	25
10	Restkaufgelder	40	—	40	—	—	—
11	Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	348 516	—	10 416	333 333	886	741
12	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	808 295	49 071	118 414	54 542	102 409	132 904
13	bei der Bundesanstalt für Arbeit	155 422	20 707	40 750	54 542	20 023	3 230
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	635 652	17 444	77 663	—	81 386	129 675
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	17 220	10 920	—	—	1 000	—
16	Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—
17	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	22 190 018	2 219 348	3 850 504	2 860 815	3 538 469	2 505 089
18	dagegen 1971	18 498 587	1 691 393	3 459 461	1 500 888	2 886 762	2 106 033
19	Altschulden aus Kreditmarktmitteln	6 222 282	228 861	783 300	1 734 966	612 273	330 430
Ausgleichsforderungen der (s)							
20	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
21	Banken und Sparkassen	3 980 618	166 820	535 750	1 040 566	397 712	257 140
22	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 592 085	27 560	175 151	550 918	136 566	30 458
23	Postscheck- (Postsparkassen) amter	87 057	3 033	10 687	30 778	9 033	4 250
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	554 331	28 954	60 144	112 603	68 831	38 561
25	Sonstigen Gläubiger	7 547	2 495	1 106	—	131	21
26	Ubrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	646	—	462	101	—	—
27	Auslandsschulden	8 253	—	268	—	—	—
28	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	—
29	Vorkriegsschulden	8 253	—	268	—	—	—
30	darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	8 253	—	268	—	—	—
31	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	28 420 555	2 448 209	4 634 073	4 595 782	4 150 742	2 835 519
32	dagegen 1971	24 862 409	1 925 220	4 259 908	3 273 246	3 512 539	2 443 464
33	Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP-Sondervermögen	14 282 221	1 106 261	2 035 217	5 395 559	1 146 952	654 192
Neuschulden							
34	beim Bund	12 379 288	914 051	1 670 069	4 779 786	972 364	562 197
35	beim Lastenausgleichsfonds	1 791 716	191 957	362 818	512 250	174 588	91 094
36	beim ERP-Sondervermögen	110 509	—	1 875	103 523	—	901
37	bei Ländern	254	254	—	—	—	—
38	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	455	—	455	—	—	—
39	Altschulden	—	—	—	—	—	—
40	Fundierte Schulden insgesamt	42 702 775	3 554 470	6 669 290 ¹⁾	9 991 341	5 297 693	3 489 711
41	davon Neuschulden	36 472 240	3 325 609	5 885 722	8 256 375	4 685 420	3 159 281
42	Altschulden	6 230 535	228 861	783 568	1 734 966	612 273	330 430
43	dagegen fundierte Schulden 1971	39 155 991	3 057 262	6 337 656	8 646 215	4 673 305	3 108 197
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
44	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—
45	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
46	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	17 141	—	—	—	—	17 141
47	Ubrige Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
48	Schwebende Schulden insgesamt	17 141	—	—	—	—	17 141
49	dagegen 1971	618 893	158 440	—	—	172 500	123 301

1) Einschl. 12,0 Mill. DM Schulden des Landessozialhilfeverbandes Oldenburg.

nach Art der Schulden

DM

der	Stadtstaaten						Insgesamt	Dagegen 1971	Lfd. Nr.
	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)		
3 235 638	2 601 247	1 027 953	7 000 895	3 316 102	1 128 478	2 556 315	28 382 618	23 529 715	1
726 023	1 062 103	402 500	1 678 319	738 117	385 000	555 202	8 607 500	6 809 923	2
—	—	—	85 800	—	—	85 800	85 800	92 400	3
—	—	—	115 000	—	—	115 000	142 000	307 000	4
—	37 886	—	—	—	—	—	37 886	50 044	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
2 275 030	948 551	493 785	4 456 601	2 204 958	530 186	1 721 457	16 154 964	13 470 871	7
232 150	548 309	131 518	520 139	262 265	198 209	59 665	2 844 251	2 658 613	8
—	3 844	—	27 217	24 226	—	2 991	43 841	43 905	9
—	—	—	—	—	—	—	40	69	10
2 435	555	150	117 820	86 536	15 084	16 200	466 336	96 890	11
127 968	193 108	29 879	233 015	62 807	55 081	115 127	1 041 310	941 052	12
10 855	5 315	—	63 352	20 131	10 731	32 490	218 774	266 453	13
111 813	187 792	29 879	165 682	38 695	44 350	82 637	801 334	649 366	14
5 300	—	—	3 982	3 982	—	—	21 202	25 233	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
3 363 606	2 794 355	1 057 832	7 233 912	3 378 909	1 183 560	2 671 443	29 423 930	24 470 770	17
3 372 434	2 564 486	917 130	5 972 183	2 745 286	901 955	2 324 942	24 470 770	x	18
1 209 791	1 322 661	—	1 182 646	612 847	106 789	463 010	7 404 928	7 565 304	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
753 383	829 247	—	576 647	214 676	84 476	277 495	4 557 265	4 670 565	21
344 933	326 499	—	392 223	309 240	5 591	77 392	1 984 308	2 040 992	22
14 310	14 966	—	37 171	6 076	1 949	29 146	124 228	125 006	23
94 552	150 686	—	171 159	78 530	14 084	78 545	725 490	714 562	24
2 606	1 188	—	—	—	—	—	7 547	7 747	25
8	75	—	5 446	4 326	688	432	6 092	6 430	26
6 567	1 418	—	49 647	1	575	49 071	57 900	61 452	27
—	—	—	6 332	—	—	6 332	6 332	7 248	28
6 567	1 418	—	43 315	1	575	42 739	51 568	54 204	29
6 567	1 418	—	27 041	1	575	26 465	35 294	37 119	30
4 579 964	4 118 434	1 057 832	8 466 205	3 991 757	1 290 924	3 183 524	36 886 760	32 097 525	31
4 615 137	3 915 765	917 130	7 235 116	3 371 836	1 012 617	2 850 663	32 097 525	x	32
1 926 445	1 821 913	195 682	6 600 338	688 367	241 427	5 670 544	20 882 559	20 899 446	33
1 722 940	1 563 091	194 790	5 708 966	577 326	205 574	4 926 066	18 088 254	17 805 124	34
203 505	255 504	—	190 398	96 012	28 568	65 818	1 982 114	2 260 945	35
—	3 318	892	700 687	14 749	7 278	678 660	811 196	832 094	36
—	—	—	—	—	—	—	254	371	37
—	—	—	—	—	—	—	455	613	38
—	—	—	287	280	7	—	287	299	39
6 506 409	5 940 347	1 253 514	15 066 543	4 680 125	1 532 350	8 854 068	57 769 318	52 996 972	40
5 290 051	4 616 268	1 253 514	13 840 295	4 066 997	1 424 979	8 348 319	50 312 535	45 377 164	41
1 216 358	1 324 079	—	1 226 248	613 128	107 371	505 749	7 456 783	7 619 808	42
6 524 997	5 697 943	1 110 416	13 840 981	4 058 688	1 251 624	8 530 669	52 996 972	x	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	54 195	—	—	54 195	71 336	607 067	46
—	—	—	5 000	—	5 000	—	5 000	315 652	47
—	—	—	59 195	—	5 000	54 195	76 336	922 719	48
140 000	—	24 652	303 826	120 137	—	183 689	922 719	x	49

III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Fundierte Schulden				
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 170 277	3 732 091	2 806 273
2	Gemeinden (Gv.)	1 675 004	6 763 990	15 912 585
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	637 114	1 419 850	919 357
4	Gemeinden (Gv.)	—	—	316 360
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine	27 000	—	—
6	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
Schulden				
7	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen	1 213 239	1 830 863	1 219 076
10	Gemeinden (Gv.)	1 433 296	5 783 529	13 528 654
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	292 924	469 380	325 013
12	Gemeinden (Gv.)	225 107	919 877	1 822 425
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	11 997	342 826
14	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	16 601	60 584	245 146
15	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	49 071	118 414	54 542
16	Gemeinden (Gv.)	249 642	177 160	217 497
17	bei der Bundesanstalt für Arbeit	20 707	40 750	54 542
18	Gemeinden (Gv.)	25 423	61 891	43 728
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	17 444	77 663	—
20	Gemeinden (Gv.)	37 806	107 880	151 165
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	10 920	—	—
22	Gemeinden (Gv.)	3 068	7 389	22 604
23	Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—
24	Gemeinden (Gv.)	183 345	—	—
25	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	2 219 348	3 850 504	2 860 815
26	Gemeinden (Gv.)	1 924 646	6 941 150	16 130 082
27	dagegen 1971	1 691 393	3 459 461	1 500 888
28	Gemeinden (Gv.)	1 650 361	5 841 172	13 519 057
29	Altschulden aus Kreditmarktmitteln	228 861	783 300	1 734 966
30	Gemeinden (Gv.)	224	772	1 937
31	Auslandschulden	—	268	—
32	Gemeinden (Gv.)	—	9	1 033
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	2 448 209	4 634 073	4 595 782
34	Gemeinden (Gv.)	1 924 870	6 941 931	16 133 052
35	Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 106 261	2 035 217	5 395 559
36	Gemeinden (Gv.)	361 929	969 672	2 155 050
Neuschulden				
37	bei Bund und Ländern	914 305	1 670 069	4 779 786
38	Gemeinden (Gv.) ²⁾	234 089	354 250	1 927 711
39	beim Lastenausgleichsfonds	191 957	362 818	512 250
40	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	beim ERP-Sondervermögen	—	1 875	103 523
42	Gemeinden (Gv.)	97 271	211 773	174 067
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	455	—
44	Gemeinden (Gv.)	30 375	403 523	52 269
45	Altschulden	—	—	—
46	Gemeinden (Gv.)	194	126	1 003
47	Fundierte Schulden insgesamt	3 554 470	6 669 290	9 991 341
48	Gemeinden (Gv.)	2 286 799	7 911 603	18 288 102
49	dagegen 1971	3 057 262	6 337 656	8 646 215
50	Gemeinden (Gv.)	1 992 580	6 741 621	15 680 140
51	Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	—	—	—
52	Gemeinden (Gv.)	3 709	12 296	36 831
53	dagegen 1971	110 000	—	—
54	Gemeinden (Gv.)	1 664	23 019	36 649

1) Einschl. 21,2 Mill DM Nachkriegs-Auslandschulden — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

am 31. 12. 1972 nach Art der Schulden und Ländern

DM

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1971	Lfd. Nr.
3 436 060	2 372 184	3 235 638	2 601 247	1 027 953	21 381 723	17 718 985	1
6 944 388	4 549 065	7 351 153	9 936 053	948 486	54 080 724	46 227 633	2
995 534	766 700	726 023	1 062 103	402 500	6 929 181	5 718 341	3
3 921	—	277 500	374 001	18	971 800	864 172	4
—	—	—	37 886	—	64 886	147 044	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
2 304 432	1 413 387	2 275 030	948 551	493 785	11 698 363	9 665 667	9
6 158 429	3 929 074	5 988 068	8 543 350	842 680	46 207 080	38 738 009	10
133 487	191 331	232 150	548 309	131 518	2 324 112	2 151 926	11
729 355	598 661	989 147	872 377	96 209	6 253 158	6 041 300	12
2 607	766	2 435	4 399	150	365 180	36 008	13
52 683	21 330	96 438	146 325	9 579	648 686	584 152	14
102 409	132 904	127 968	193 108	29 879	808 295	779 598	15
509 421	32 927	147 195	260 311	9 970	1 604 123	1 390 934	16
20 023	3 230	10 855	5 315	—	155 422	202 795	17
18 538	13 404	12 317	40 696	9 365	225 362	227 276	18
81 386	129 675	111 813	187 792	29 879	635 652	552 613	19
61 705	18 089	130 932	214 888	446	722 911	752 704	20
1 000	—	5 300	—	—	17 220	24 190	21
9 072	1 434	3 946	4 727	159	52 399	60 155	22
—	—	—	—	—	—	—	23
420 106	—	—	—	—	603 451	350 799	24
3 538 469	2 505 089	3 363 606	2 794 355	1 057 832	22 190 018	18 498 587	25
7 453 809	4 581 992	7 498 348	10 196 364	958 456	55 684 847	47 618 567	26
2 886 762	2 106 033	3 372 434	2 564 486	917 130	18 498 587	X	27
6 326 012	3 966 700	6 523 747	8 977 491	814 027	47 618 567	X	28
612 273	330 430	1 209 791	1 322 661	—	6 222 282	6 355 197	29
560	528	1 005	902	7	5 935	7 571	30
—	—	6 567	1 418	—	8 253	8 627	31
8 710	—	896	8 450	—	19 098	21 144	32
4 150 742	2 835 519	4 579 964	4 118 434	1 057 832	28 420 555	24 862 409	33
7 463 079	4 582 520	7 500 249	10 205 716	958 463	55 709 880	47 647 282	34
1 146 952	654 192	1 926 445	1 821 913	195 682	14 282 221	14 293 581	35
287 086	293 313	433 219	1 106 213	112 754	5 719 236	5 567 125	36
972 364	562 197	1 722 940	1 563 091	194 790	12 379 542	12 133 455	37
199 576	211 482	328 434	814 333	78 800	4 148 675	4 148 814	38
174 588	91 094	203 505	255 504	—	1 791 716	2 046 285	39
—	—	—	—	—	—	—	40
—	901	—	3 318	892	110 509	113 227	41
70 471	65 413	93 588	259 230	30 654	1 002 467	901 328	42
—	—	—	—	—	455	613	43
16 282	15 575	11 187	32 505	3 286	565 002	513 681	44
—	—	—	—	—	—	—	45
757	843	10	145	14	3 092	3 301	46
5 297 693	3 489 711	6 506 409	5 940 347	1 253 514	42 702 775	39 155 991	47
7 750 165	4 875 833	7 933 468	11 311 929	1 071 217	61 429 116	53 214 408	48
4 673 305	3 108 197	6 524 997	5 697 943	1 110 416	39 155 991	X	49
6 620 181	4 261 897	6 948 288	10 041 998	927 703	53 214 408	X	50
—	17 141	—	—	—	17 141	613 884	51
47 889	49 659	54 285	49 809	12 359	266 837	272 277	52
172 500	123 301	140 000	—	68 083	613 884	X	53
42 321	54 326	67 707	39 512	7 079	272 277	X	54

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1972

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 675 004	6 763 990	15 912 585	6 944 388	4 549 065	7 351 153	9 936 053	948 486	54 080 724	46 227 633
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	316 360	3 921	—	277 500	374 001	18	971 800	864 172
Schulden										
bei Sparkassen	608 741	2 376 250	6 259 849	2 488 283	1 541 721	3 384 324	4 194 427	431 926	21 285 521	18 352 077
bei Girozentralen	424 955	1 232 136	3 525 756	1 973 883	1 117 302	998 970	2 354 559	328 479	11 956 040	9 201 441
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	481 081	—	—	481 081	1 402 190
bei sonstigen Kreditinstituten	399 600	2 175 143	3 743 049	1 696 263	1 270 051	1 123 693	1 994 364	82 275	12 484 438	9 782 301
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	225 107	919 877	1 822 425	729 353	598 661	989 147	872 377	96 209	6 253 158	6 041 300
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 748	8 405	69 614	7 982	3 386	6 479	10 126	—	109 740	101 622
Restkaufgelder	2 870	15 106	60 582	7 113	7 965	28 293	30 150	81	152 160	147 181
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	9 983	37 073	114 950	37 588	9 979	61 666	106 049	9 498	386 786	335 349
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	249 642	177 160	217 497	509 421	32 927	147 195	260 311	9 970	1 604 123	1 390 934
bei der Bundesanstalt für Arbeit	25 423	61 891	43 728	18 538	13 404	12 317	40 696	9 365	225 362	227 276
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	37 806	107 880	151 165	61 705	18 089	130 932	214 888	446	722 911	752 704
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 068	7 389	22 604	9 072	1 434	3 946	4 727	159	52 399	60 155
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	183 345	—	—	420 106	—	—	—	—	603 451	350 799
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 924 646	6 941 150	16 130 082	7 453 809	4 581 992	7 498 348	10 196 364	958 456	55 684 847	47 618 567
dagegen 1971	1 650 361	5 841 172	13 519 057	6 326 012	3 966 700	6 523 747	8 977 491	814 027	47 618 567	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	224	772	1 937	560	528	1 005	902	7	5 935	7 571
Vorkriegs-Auslandsschulden	—	9	1 033	8 710	—	896	8 450	—	19 098	21 144
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	1 924 870	6 941 931	16 133 052	7 463 079	4 582 520	7 500 249	10 205 716	958 463	55 709 880	47 647 282
dagegen 1971	1 650 623	5 842 128	13 522 947	6 335 919	3 967 249	6 526 593	8 987 780	814 043	47 647 282	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	361 929	969 672	2 155 050	287 086	293 313	433 219	1 106 213	112 754	5 719 236	5 567 125
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	10 715	8 427	17 356	2 536	2 426	2 282	13 730	59	57 531	55 927
Wohnungsbau	73 171	85 024	465 039	100 207	93 802	171 387	279 627	58 327	1 326 584	1 313 261
sonstige Zwecke	150 203	260 799	1 445 316	96 833	115 254	154 765	520 976	20 414	2 764 560	2 779 626
beim ERP-Sondervermögen	97 271	211 773	174 067	70 471	65 413	93 588	259 230	30 654	1 002 467	901 328
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	30 375	403 523	52 269	16 282	15 575	11 187	32 505	3 286	565 002	513 681
Altschulden	194	126	1 003	757	843	10	145	14	3 092	3 301
Schulden insgesamt	2 286 799	7 911 603	18 288 102	7 750 165	4 875 833	7 933 468	11 311 929	1 071 217	61 429 116	53 214 408
davon: Neuschulden	2 286 381	7 910 696	18 284 129	7 740 138	4 874 462	7 931 557	11 302 432	1 071 196	61 400 991	53 182 392
Altschulden	418	907	3 973	10 027	1 371	1 911	9 497	21	28 125	32 016
dagegen Schulden 1971	1 992 580	6 741 621	15 680 140	6 620 182	4 261 897	6 948 288	10 041 998	927 703	53 214 408	X
Außerdem										
Kassenkredite	3 709	12 296	36 831	47 889	49 659	54 285	49 809	12 359	266 837	272 277
Innere Verschuldung	50 962	129 693	1 087 793	169 220	40 086	494 571	399 854	15 248	2 387 427	2 322 424
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	561	507	2 491	2 265	152	2 212	2 876	—	11 064	14 312
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	5 178	6 140	20 704	12 175	10 693	58 848	21 475	6 702	141 915	164 195
Sonstige innere Verschuldung	45 223	123 046	1 064 598	154 780	29 241	433 511	375 503	8 546	2 234 448	2 143 918

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

A. Art der Schulden
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	25 010 584	23 458 219	12 571 703	6 193 783	4 452 025	240 708	4 408 912	1 203 009	54 080 724
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	971 761	18	—	—	18	—	21	—	971 800
Schulden									
bei Sparkassen	6 917 572	11 975 714	6 130 943	3 259 754	2 443 392	141 625	2 245 848	146 387	21 285 521
bei Girozentralen	5 864 162	4 726 370	2 527 761	1 278 358	875 811	44 440	834 838	530 670	11 956 040
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	142 842	303 720	139 422	99 593	64 705	—	34 113	406	481 081
bei sonstigen Kreditinstituten	7 594 438	4 076 331	2 202 446	1 000 905	852 159	20 821	602 388	211 281	12 484 438
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 167 558	2 096 781	1 412 612	486 460	165 031	32 678	675 215	313 604	6 253 158
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	54 763	52 479	37 262	9 973	4 725	519	2 451	47	109 740
Restkaufgelder	76 619	70 824	53 299	13 219	4 076	230	4 717	—	152 160
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	220 869	155 982	67 958	45 521	42 108	395	9 321	614	386 786
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	743 347	398 041	208 560	149 454	34 598	5 429	447 625	15 110	1 604 123
bei der Bundesanstalt für Arbeit	65 228	131 365	63 555	47 169	20 193	448	27 803	966	225 362
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	518 590	131 899	99 765	21 517	5 925	4 692	59 534	12 888	722 911
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	41 680	10 711	4 198	3 597	2 757	159	8	—	52 399
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	117 849	124 066	41 042	77 171	5 723	130	360 280	1 256	603 451
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	25 753 931	23 856 260	12 780 263	6 343 237	4 486 623	246 137	4 856 537	1 218 119	55 684 847
dagegen 1971	23 167 382	19 838 167	9 445 421	5 379 037	4 855 713	157 995	3 632 281	980 736	47 618 567
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	4 787	903	730	106	62	5	245	—	5 935
Vorkriegs-Auslandschulden	19 089	9	9	—	—	—	—	—	19 098
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen	25 777 807	23 857 172	12 781 002	6 343 343	4 486 685	246 142	4 856 782	1 218 119	55 709 880
dagegen 1971	23 194 609	19 839 382	9 446 358	5 379 191	4 855 830	158 002	3 632 554	980 736	47 647 282
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 777 341	3 190 399	1 744 389	876 469	539 871	29 670	691 092	60 404	5 719 236
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12 815	36 919	18 445	9 201	8 670	602	7 784	14	57 531
Wohnungsbau	512 695	652 411	392 457	168 688	86 829	4 437	146 956	14 522	1 326 584
sonstige Zwecke	961 830	1 356 798	767 487	337 924	232 444	18 943	401 775	44 157	2 764 560
beim ERP-Sondervermögen	269 873	664 000	350 003	206 989	105 141	1 867	66 982	1 612	1 002 467
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	17 772	479 692	215 596	153 526	106 749	3 821	67 439	99	565 002
Altschulden	2 356	580	401	141	38	—	156	—	3 092
Schulden insgesamt	27 555 148	27 047 571	14 525 391	7 219 812	5 026 556	275 812	5 547 874	1 278 523	61 429 116
davon Neuschulden	27 528 916	27 046 079	14 524 251	7 219 565	5 026 456	275 807	5 547 473	1 278 523	61 400 991
Altschulden	26 232	1 492	1 140	247	100	5	401	—	28 125
dagegen Schulden 1971	24 996 129	22 903 916	10 919 187	6 282 587	5 515 669	186 472	4 274 773	1 039 589	53 214 408
Außerdem									
Kassenkredite	55 620	183 773	80 011	58 113	31 446	14 203	26 710	734	266 837
Innere Verschuldung	1 791 084	468 656	291 664	121 764	53 700	1 528	113 299	14 388	2 387 427
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	565	7 509	3 618	3 156	735	—	2 990	—	11 064
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	18 261	118 932	58 847	50 871	9 200	14	4 722	—	141 915
Sonstige innere Verschuldung	1 772 258	342 215	229 199	67 737	43 765	1 514	105 587	14 388	2 234 448

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1972

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	36 930	216 016	303 296	186 936	128 264	422 215	502 421	4 568	1 800 646	1 503 427
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	21 800	118 821	146 849	99 916	40 996	153 727	235 983	2 522	820 614	668 310
bei Girozentralen	8 595	9 313	58 943	35 607	16 779	111 591	110 046	—	350 874	288 021
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	28	—	—	28	14 503
bei sonstigen Kreditinstituten	5 414	85 037	59 659	48 015	64 149	130 812	151 102	696	544 884	387 679
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	260	510	19 565	1 343	5 981	11 420	1 193	—	40 272	99 752
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	429	—	35	—	32	—	496	513
Restkaufgelder	171	246	15 604	31	97	9 172	801	—	26 122	35 155
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	690	2 089	2 247	2 024	227	5 465	3 264	1 350	17 356	9 493
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	29	610	—	11	1	950	—	—	1 601	2 157
bei der Bundesanstalt für Arbeit	29	110	—	8	—	950	—	—	1 097	191
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	500	—	3	1	—	—	—	504	1 406
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	2 931	2 786	338	564	5 143	1 378	2 574	70	15 784	11 618
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	81	—	—	—	—	—	—	—	81	—
Wohnungsbau	120	—	—	—	—	—	29	—	149	257
sonstige Zwecke	68	110	—	200	—	303	1 746	26	2 453	579
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	20	—	—	—	—	20	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 662	2 676	338	344	5 143	1 075	799	44	13 081	10 782
Zusammen	39 890	219 412	303 634	187 511	133 408	424 543	504 995	4 638	1 818 031	1 517 202
dagegen 1971	48 271	138 222	330 102	125 440	117 780	425 320	329 875	2 192	1 517 202	X
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	59 558	251 384	299 469	234 441	226 825	331 406	387 746	15 133	1 805 962	1 478 554
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	18	18	20
Schulden										
bei Sparkassen	38 017	112 737	130 379	118 245	78 700	69 020	100 881	5 505	653 484	515 046
bei Girozentralen	8 289	40 042	22 573	23 386	72 597	28 748	137 176	5 327	338 138	225 001
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	2 698	—	—	2 698	82 943
bei sonstigen Kreditinstituten	9 058	77 961	108 772	67 563	60 508	122 291	102 256	953	549 362	404 874
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 040	10 543	25 477	22 149	12 063	77 417	17 090	—	167 779	186 437
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	82	1 525	15	—	3	235	—	1 860	2 082
Restkaufgelder	487	9 195	4 523	854	1 564	3 242	4 530	—	24 395	23 399
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	667	824	6 220	2 229	1 393	27 987	25 578	3 330	68 228	38 752
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	7 903	20 110	13 631	5 195	3 017	19 377	35 882	497	105 612	86 739
bei der Bundesanstalt für Arbeit	6 004	8 438	9 762	4 608	3 013	4 208	10 620	497	47 150	48 935
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2	11 420	3 306	587	4	15 157	25 262	—	55 738	33 464
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	66	252	563	—	—	12	—	—	893	335
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 831	—	—	—	—	—	—	—	1 831	4 005

*) Ohne Kassenkredite

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1972

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	dagegen 1971
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	15 273	13 476	12 900	13 517	6 968	8 548	42 701	572	113 955	113 142
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	201	160	—	48	31	—	389	—	829	471
Wohnungsbau	2 540	2 374	795	2 653	149	1 162	2 457	—	12 130	12 737
sonstige Zwecke	10 179	7 346	7 972	9 091	2 451	1 243	22 009	455	60 746	55 147
beim ERP-Sondervermögen	56	426	658	459	1 026	5 063	16 207	115	24 010	24 991
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 297	3 170	3 475	1 266	3 311	1 080	1 639	2	16 240	19 797
Zusammen	82 734	284 970	326 000	253 153	236 810	359 331	466 329	16 202	2 025 529	1 678 435
dagegen 1971	64 388	229 420	275 859	176 033	193 491	345 197	379 655	14 392	1 678 435	X
Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 578 516	6 296 590	15 309 820	6 523 011	4 193 976	6 597 532	9 045 886	928 785	50 474 116	43 245 652
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	316 360	3 921	—	277 500	374 001	—	971 782	864 152
Schulden										
bei Sparkassen	548 924	2 144 692	5 982 621	2 270 122	1 422 025	3 161 577	3 857 563	423 899	19 811 423	17 168 721
bei Girozentralen	408 071	1 182 781	3 444 240	1 914 890	1 027 926	858 631	2 107 337	323 152	11 267 028	8 688 419
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	478 355	—	—	478 355	1 304 744
bei sonstigen Kreditinstituten	385 128	2 012 145	3 574 618	1 580 685	1 145 394	870 590	1 741 006	80 626	11 390 192	8 989 748
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	221 807	908 824	1 777 383	705 863	580 617	900 310	854 094	96 209	6 045 107	5 755 111
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 748	8 323	67 660	7 967	3 351	6 476	9 859	—	107 384	99 027
Restkaufgelder	2 212	5 665	40 455	6 228	6 304	15 879	24 819	81	101 643	88 627
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 626	34 160	106 483	33 335	8 359	28 214	77 207	4 818	301 202	287 104
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	241 710	156 440	203 866	504 215	29 909	126 868	224 429	9 473	1 496 910	1 302 038
bei der Bundesanstalt für Arbeit	19 390	53 343	33 966	13 922	10 391	7 159	30 076	8 868	177 115	178 150
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	37 804	95 960	147 859	61 115	18 084	115 775	189 626	446	666 669	717 834
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 002	7 137	22 041	9 072	1 434	3 934	4 727	159	51 506	59 820
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	181 514	—	—	420 106	—	—	—	—	601 620	346 234
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	343 531	953 284	2 140 809	272 248	280 359	423 283	1 060 793	112 098	5 586 405	5 439 064
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	10 433	8 267	17 356	2 488	2 395	2 282	13 341	59	56 621	55 456
Wohnungsbau	70 511	82 650	464 244	97 554	93 653	170 225	277 141	58 327	1 314 305	1 300 267
sonstige Zwecke	139 956	253 343	1 437 344	87 542	112 803	153 219	497 221	19 933	2 701 361	2 723 901
beim ERP-Sondervermögen	97 215	211 347	173 409	69 992	64 387	88 525	243 023	30 539	978 437	876 338
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 416	397 677	48 456	14 672	7 121	9 032	30 067	3 240	535 681	483 102
Zusammen	2 163 757	7 406 314	17 654 495	7 299 474	4 504 244	7 147 683	10 331 108	1 050 356	57 557 431	49 986 754
dagegen	1 879 435	6 372 902	15 069 292	6 307 938	3 949 186	6 174 892	9 322 022	911 087	49 986 754	X
Neuschulden insgesamt	2 286 381	7 910 696	18 284 129	7 740 138	4 874 462	7 931 557	11 302 432	1 071 196	61 400 991	53 182 392
dagegen 1971	1 992 094	6 740 544	15 675 253	6 609 411	4 260 458	6 945 409	10 031 552	927 671	53 182 392	X
darunter Annuitätsdarlehen	1 021 948	5 207 727	—	4 807 161	3 156 762	2 726 364	6 411 360	827 900	(24 159 222) ¹⁾	(21 025 109) ¹⁾
dagegen 1971	903 616	4 418 737	—	4 065 450	2 682 225	2 405 266	5 789 116	760 699	(21 025 109) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein Westfalen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 115 410	525 039	245 169	152 140	120 662	7 068	153 172	7 025	1 800 646
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen	446 405	288 847	134 120	87 761	60 734	6 232	79 837	5 525	820 614
bei Girozentralen	244 172	72 585	40 100	23 423	9 062	—	32 617	1 500	350 874
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	28	2	3	23	—	—	—	28
bei sonstigen Kreditinstituten	369 779	135 491	59 204	33 688	41 769	830	39 614	—	544 884
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	28 188	12 084	2 193	3 531	6 360	—	—	—	40 272
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	253	243	29	—	214	—	—	—	496
Restkaufgelder	18 798	7 089	5 592	973	524	—	235	—	26 122
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	7 815	8 672	3 929	2 761	1 976	6	869	—	17 356
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	940	661	539	12	110	—	—	—	1 601
bei der Bundesanstalt für Arbeit	940	157	39	8	110	—	—	—	1 097
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	504	500	4	—	—	—	—	504
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 135	13 549	1 305	6 430	5 814	—	1 100	—	15 784
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	81	—	81	—	—	—	—	81
Wohnungsbau	—	149	29	—	120	—	—	—	149
sonstige Zwecke	995	1 358	200	877	281	—	100	—	2 453
beim ERP-Sondervermögen	—	20	—	20	—	—	—	—	20
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	140	11 941	1 076	5 452	5 413	—	1 000	—	13 081
Zusammen	1 117 485	539 249	247 013	158 582	126 586	7 068	154 272	7 025	1 818 031
dagegen 1971	971 762	450 812	176 445	138 580	130 610	5 176	87 664	6 964	1 517 202
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	683 195	939 854	420 296	294 799	203 177	21 582	172 642	10 271	1 805 962
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	18	—	—	18	—	—	—	18
Schulden									
bei Sparkassen	136 513	441 831	191 472	128 214	102 885	19 260	74 440	700	653 484
bei Girozentralen	130 347	156 186	63 629	57 644	34 193	720	44 675	6 930	338 138
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	1 567	1 131	61	392	678	—	—	—	2 698
bei sonstigen Kreditanstalten	292 043	230 691	102 048	79 545	48 623	475	26 128	500	549 362
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	57 557	81 264	48 963	20 816	10 585	900	26 817	2 141	167 779
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	994	866	724	136	6	—	—	—	1 860
Restkaufgelder	14 059	9 836	6 823	1 780	1 006	227	500	—	24 395
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	50 115	18 031	6 576	6 272	5 183	—	82	—	68 228
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	55 926	36 962	12 285	17 472	7 201	4	12 724	—	105 612
bei der Bundesanstalt für Arbeit	12 799	32 407	10 842	15 167	6 398	—	1 944	—	47 150
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	42 948	2 010	790	1 201	15	4	10 780	—	55 738
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	179	714	653	—	61	—	—	—	893
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	—	1 831	—	1 104	727	—	—	—	1 831

*) Ohne Kassenkredite

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

B. Laufzeiten der Neuschulden *)
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . .	48 233	58 122	30 156	18 185	9 324	457	7 600	—	113 955
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	826	231	130	465	—	3	—	829
Wohnungsbau	4 106	7 605	4 860	1 596	1 149	—	419	—	12 130
sonstige Zwecke	22 848	32 881	16 668	11 866	4 172	175	5 017	—	60 746
beim ERP-Sondervermögen	21 123	2 723	1 279	496	948	—	164	—	24 010
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	156	14 087	7 118	4 097	2 590	282	1 997	—	16 240
Zusammen	787 354	1 034 938	462 737	330 456	219 702	22 043	192 966	10 271	2 025 529
dagegen 1971	695 403	829 195	330 865	257 871	236 497	3 963	144 334	9 503	1 678 435
Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	23 211 979	21 993 326	11 906 238	5 746 844	4 128 186	212 058	4 083 098	1 185 713	50 474 116
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	971 761	—	—	—	—	—	21	—	971 782
Schulden									
bei Sparkassen	6 334 654	11 245 036	5 805 351	3 043 779	2 279 773	116 133	2 091 571	140 162	19 811 423
bei Girozentralen	5 489 643	4 497 599	2 424 032	1 197 291	832 556	43 720	757 546	522 240	11 267 028
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	141 275	302 561	139 359	99 198	64 004	—	34 113	406	478 355
bei sonstigen Kreditinstituten	6 932 616	3 710 149	2 041 194	887 672	761 767	19 516	536 646	210 781	11 390 192
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 081 813	2 003 433	1 361 456	462 113	148 086	31 778	648 398	311 463	6 045 107
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	53 516	51 370	36 509	9 837	4 505	519	2 451	47	107 384
Restkaufgelder	43 762	53 899	40 884	10 466	2 546	3	3 982	—	101 643
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	162 939	129 279	57 453	36 488	34 949	389	8 370	614	301 202
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . .	686 481	360 418	195 736	131 970	27 287	5 425	434 901	15 110	1 496 910
bei der Bundesanstalt für Arbeit	51 489	98 801	52 674	31 994	13 685	448	25 859	966	177 115
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	475 642	129 385	98 475	20 312	5 910	4 688	48 754	12 888	666 669
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	41 501	9 997	3 545	3 597	2 696	159	8	—	51 506
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	117 849	122 235	41 042	76 067	4 996	130	360 280	1 256	601 620
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 725 617	3 118 148	1 712 527	851 713	524 695	29 213	682 236	60 404	5 586 405
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12 815	36 011	18 214	8 990	8 205	602	7 781	14	56 621
Wohnungsbau	508 589	644 657	387 568	167 092	85 560	4 437	146 537	14 522	1 314 305
sonstige Zwecke	937 987	1 322 559	750 619	325 181	227 991	18 768	396 658	44 157	2 701 361
beim ERP-Sondervermögen	248 750	661 257	348 724	206 473	104 193	1 867	66 818	1 612	978 437
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	17 476	453 664	207 402	143 977	98 746	3 539	64 442	99	535 681
Zusammen	25 624 077	25 471 892	13 814 501	6 730 527	4 680 168	246 696	5 200 235	1 261 227	57 557 431
dagegen 1971	23 299 171	21 622 129	10 410 665	5 885 745	5 148 392	177 326	4 042 332	1 023 122	49 986 754
Neuschulden insgesamt	27 528 916	27 046 079	14 524 251	7 219 565	5 026 456	275 807	5 547 473	1 278 523	61 400 991
dagegen 1971	24 966 336	22 902 136	10 917 975	6 282 197	5 515 498	186 465	4 274 330	1 039 589	53 182 392
darunter Annuitätsdarlehen ¹⁾	(10 314 146)	(10 996 831)	(5 250 648)	(3 264 966)	(2 399 737)	(81 480)	(2 550 628)	(297 617)	(24 159 222)
dagegen 1971 ¹⁾	(9 436 730)	(9 370 375)	(3 733 021)	(2 897 531)	(2 681 405)	(58 419)	(1 991 265)	(226 739)	(21 025 109)

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein-Westfalen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	36 320	69 480	299 377	106 644	59 404	110 095	137 115	29 136	847 571	664 996
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 084	13 834	74 076	18 530	1 938	9 058	32 066	1 154	155 740	148 857
2	Schulen	331 021	1 877 858	2 911 917	1 480 329	833 410	1 335 790	2 480 256	178 337	11 428 918	9 158 163
3	Kultur	9 259	62 904	213 848	141 096	16 905	33 243	54 540	11 598	543 393	479 492
4	Soziale Angelegenheiten	71 423	149 660	454 382	180 707	61 747	141 242	104 417	13 424	1 177 002	908 774
5	Gesundheitspflege	96 152	664 984	1 719 156	513 518	422 116	715 552	1 078 683	110 436	5 320 597	4 466 960
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	72 178	525 507	1 439 370	400 099	353 907	542 401	887 252	84 588	4 305 302	3 746 852
	Übriges aus Einzelplan 5	23 974	139 477	279 786	113 419	68 209	173 151	191 431	25 848	1 015 295	720 108
6	Bau- und Wohnungswesen	427 355	1 343 654	4 253 145	1 483 443	973 341	1 115 271	1 703 818	251 731	11 551 758	10 250 404
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	41 428	156 489	789 472	204 195	141 628	115 195	93 661	7 154	1 549 222	1 505 349
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27 372	97 129	242 869	81 681	35 468	117 098	183 248	18 445	803 310	748 092
	Straßen, Wege, Brücken	343 646	1 030 626	2 620 346	1 034 319	736 977	796 930	1 330 275	205 337	8 098 456	7 051 921
	Übriges aus Einzelplan 6	14 909	59 410	600 458	163 248	59 268	86 048	96 634	20 795	1 100 770	945 042
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	586 545	2 424 421	3 920 168	1 723 928	1 361 361	1 805 144	2 494 414	258 278	14 574 259	12 527 174
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	415 971	1 691 435	2 566 174	1 173 911	847 840	1 046 387	1 651 781	114 870	9 508 369	8 316 514
	Müllbeseitigung	4 769	24 246	124 330	80 553	21 012	40 822	77 615	2 942	376 289	327 811
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 938	43 821	83 020	49 482	19 951	97 805	82 553	4 104	383 674	375 952
	Übrige öffentliche Einrichtungen	82 450	444 350	777 117	325 683	234 917	318 005	372 845	82 896	2 638 263	2 017 423
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	30 414	122 258	115 161	47 866	80 129	142 763	153 629	4 225	696 445	677 508
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	50 003	98 311	254 366	46 433	157 512	159 362	155 991	49 241	971 219	811 966
9	Finanzen und Steuern	146 074	480 468	1 720 083	422 548	375 092	664 122	748 055	90 138	4 646 580	4 308 337
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	79 749	139 550	403 222	176 320	154 412	317 821	377 730	62 800	1 711 604	1 637 700
	Übriges allgemeines Grundvermögen	55 038	320 954	1 212 778	204 517	214 841	338 176	328 756	26 162	2 701 222	2 424 137
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	11 287	19 964	104 083	41 711	5 839	8 125	41 569	1 176	233 754	246 500
8	Wirtschaftsunternehmen	577 148	823 433	2 717 977	1 669 395	769 148	2 002 040	2 469 068	126 964	11 155 173	10 269 233
	Elektrizitätsversorgung	160 520	139 647	739 116	479 113	207 497	543 026	814 121	35 505	3 118 545	2 922 967
	Gasversorgung	81 417	92 723	292 141	96 135	67 908	306 009	276 892	14 369	1 227 594	1 114 543
	Wasserversorgung	102 388	284 376	753 032	575 319	358 591	802 619	837 884	67 526	3 781 735	3 475 249
	Verkehrsunternehmen	105 929	190 989	495 516	229 027	65 225	195 444	376 310	4 519	1 662 959	1 581 617
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	126 894	115 698	438 172	289 801	69 927	154 942	163 861	5 045	1 364 340	1 174 857
	darunter										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	424 765	354 707	1 507 955	748 477	488 176	1 199 594	1 609 736	73 179	6 406 589	6 091 762
	Neuschulden insgesamt	2 286 381	7 910 696	18 284 129	7 740 138	4 874 462	7 931 557	11 302 432	1 071 196	61 400 991	53 182 392
	davon										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	577 148	823 433	2 717 977	1 669 395	769 148	2 002 040	2 469 068	126 964	11 155 173	10 269 233
	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	627 265	2 473 624	5 421 865	1 970 659	1 435 152	2 073 304	2 795 344	236 477	17 033 690	15 335 555
	für unrentierliche Zwecke	1 081 968	4 613 639	10 144 287	4 100 084	2 670 162	3 856 213	6 038 020	707 755	33 212 128	27 577 604

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	279 065	349 697	196 995	75 845	41 995	34 862	207 003	11 806	847 571
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	75 224	56 250	35 245	9 121	10 315	1 569	24 266	—	155 740
2	Schulen	3 677 143	5 187 166	2 747 518	1 474 016	807 203	158 429	2 484 594	80 015	11 428 918
3	Kultur	443 278	62 275	37 752	13 484	10 992	47	5 830	32 010	543 393
4	Soziale Angelegenheiten	529 919	320 555	168 240	88 341	61 545	2 429	174 340	152 188	1 177 002
5	Gesundheitspflege	1 845 856	1 090 285	751 409	212 356	119 693	6 827	1 644 239	740 217	5 320 597
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 468 582	573 134	516 071	48 605	7 693	765	1 545 017	718 569	4 305 302
	Übriges aus Einzelplan 5	377 274	517 151	235 338	163 751	112 000	6 062	99 222	21 648	1 015 295
6	Bau- und Wohnungswesen	6 260 208	4 570 174	2 306 475	1 160 212	1 091 250	12 237	569 030	152 346	11 551 758
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 275 798	187 474	127 947	35 914	21 245	2 368	48 584	37 366	1 549 222
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	267 392	494 061	219 314	179 103	93 938	1 706	30 698	11 159	803 310
	Straßen, Wege, Brücken	4 021 189	3 533 783	1 753 730	859 041	918 547	2 465	451 345	92 139	8 098 456
	Übriges aus Einzelplan 6	695 829	354 856	205 484	86 154	57 520	5 698	38 403	11 682	1 100 770
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	5 333 134	9 031 393	4 356 424	2 638 615	2 006 739	29 615	203 361	6 371	14 574 259
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	3 086 281	6 392 538	3 186 846	1 874 034	1 312 921	18 737	29 451	99	9 508 369
	Müllbeseitigung	320 706	27 285	22 114	2 316	2 052	803	28 298	—	376 289
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	284 516	98 489	86 992	10 137	1 360	—	669	—	383 674
	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 221 484	1 356 435	712 429	427 093	210 640	6 273	60 272	72	2 638 263
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	12 063	676 407	112 371	162 260	401 420	356	2 009	5 966	696 445
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	408 084	480 239	235 672	162 775	78 346	3 446	82 662	234	971 219
9	Finanzen und Steuern	2 337 194	2 196 238	1 422 086	539 009	224 001	11 142	106 312	6 836	4 646 580
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	523 955	1 146 915	677 110	312 417	150 954	6 434	37 204	3 530	1 711 604
	Übriges allgemeines Grundvermögen	1 673 022	989 410	712 031	206 002	67 865	3 512	38 751	39	2 701 222
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	140 217	59 913	32 945	20 590	5 182	1 196	30 357	3 267	233 754
8	Wirtschaftsunternehmen	6 747 895	4 182 046	2 502 107	1 008 566	652 723	18 650	128 498	96 734	11 155 173
	Elektrizitätsversorgung	2 396 572	667 493	552 638	94 314	20 541	—	32 054	22 426	3 118 545
	Gasversorgung	797 315	427 581	404 483	22 700	398	—	110	2 588	1 227 594
	Wasserversorgung	1 110 490	2 619 041	1 279 847	748 273	573 896	17 025	52 204	—	3 781 735
	Verkehrsunternehmen	1 569 990	62 239	41 040	13 500	6 212	1 487	29 294	1 436	1 662 959
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	873 528	405 692	224 099	129 779	51 676	138	14 836	70 284	1 364 340
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 628 436	1 742 575	1 476 915	232 277	30 056	3 327	35 578	—	6 406 589
	Neuschulden insgesamt	27 528 916	27 046 079	14 524 251	7 219 565	5 026 456	275 807	5 547 473	1 278 523	61 400 991
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	6 747 895	4 182 046	2 502 107	1 008 566	652 723	18 650	128 498	96 734	11 155 173
	Verwaltungszweige, bei denen der Schulden- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	7 431 670	9 336 172	5 032 354	2 619 923	1 650 335	33 560	213 655	52 193	17 033 690
	für unrentierliche Zwecke	13 349 351	13 527 861	6 989 790	3 591 076	2 723 398	223 597	5 205 320	1 129 596	33 212 128

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden, — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	35 072	67 993	291 007	104 899	58 449	108 022	96 173	29 080	790 695	616 905
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 460	12 236	42 908	18 373	1 922	9 031	29 002	1 080	119 012	111 408
2	Schulen	297 459	1 450 929	2 702 494	1 473 835	784 657	1 318 561	2 401 125	165 516	10 594 576	8 354 641
3	Kultur	9 048	60 872	211 246	140 096	16 784	32 991	48 016	11 251	530 304	468 332
4	Soziale Angelegenheiten	48 052	127 951	324 740	156 228	56 969	127 695	71 923	13 221	926 779	671 431
5	Gesundheitspflege	86 354	603 277	1 103 742	488 481	403 606	697 905	812 455	110 047	4 305 867	3 515 353
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	65 658	478 657	843 668	378 583	338 164	527 805	654 016	84 464	3 371 015	2 857 124
	Übriges aus Einzelplan 5	20 696	124 620	260 074	109 898	65 442	170 100	158 439	25 583	934 852	658 229
6	Bau- und Wohnungswesen	376 533	1 275 097	3 819 817	1 420 802	898 614	1 067 662	1 589 015	235 060	10 682 600	9 337 347
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	30 447	149 949	754 124	197 433	96 914	108 532	87 865	3 599	1 428 863	1 377 263
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	18 947	81 167	179 880	63 539	29 213	100 890	148 994	14 510	637 140	573 185
	Straßen, Wege, Brücken	313 565	987 499	2 376 329	999 775	715 887	777 483	1 263 499	196 685	7 630 722	6 559 069
	Übriges aus Einzelplan 6	13 574	56 482	509 484	160 055	56 600	80 757	88 657	20 266	985 875	827 830
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	463 933	2 131 445	3 540 878	1 633 466	1 283 716	1 636 813	2 220 928	233 137	13 144 316	11 199 152
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	329 792	1 451 530	2 307 228	1 120 569	803 677	919 353	1 500 168	99 192	8 531 509	7 393 837
	Müllbeseitigung	4 646	23 697	123 500	78 761	21 012	34 723	77 475	2 642	366 456	323 697
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 875	43 223	82 889	49 384	19 746	94 272	81 553	3 943	377 885	369 769
	Übrige öffentliche Einrichtungen	77 997	415 348	728 945	317 389	226 494	311 246	305 471	78 303	2 461 193	1 884 641
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	18 684	110 406	74 853	25 386	69 031	129 011	131 875	3 440	562 686	532 849
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	29 939	87 241	223 463	41 977	143 756	148 208	124 386	45 617	844 587	694 359
9	Finanzen und Steuern	96 675	427 901	1 462 637	376 857	331 510	553 232	557 233	38 154	3 844 199	3 498 246
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	39 877	92 437	242 005	136 120	113 688	221 361	208 072	11 269	1 064 829	991 234
	Übriges allgemeines Grundvermögen	46 922	315 958	1 126 908	200 732	212 718	326 130	316 872	25 709	2 571 949	2 290 052
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	9 876	19 506	93 724	40 005	5 104	5 741	32 289	1 176	207 421	216 959
8	Wirtschaftsunternehmen	507 060	783 449	2 630 613	1 640 772	745 765	1 946 436	2 370 494	121 910	10 746 499	9 845 751
	Elektrizitätsversorgung	152 773	137 145	729 642	476 490	205 839	538 026	792 423	34 815	3 067 153	2 868 928
	Gasversorgung	76 542	90 899	283 032	93 409	67 473	303 656	265 731	14 162	1 194 904	1 077 902
	Wasserversorgung	94 146	258 187	716 229	559 985	340 613	779 327	794 782	64 117	3 607 386	3 294 048
	Verkehrsunternehmen	81 357	188 326	481 570	224 691	63 841	183 622	365 152	3 971	1 592 530	1 506 634
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	102 242	108 892	420 140	286 197	67 999	141 805	152 406	4 845	1 284 526	1 098 240
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	380 901	334 099	1 460 142	737 403	475 370	1 177 459	1 558 699	70 248	6 194 321	5 862 032
	Neuschulden insgesamt	1 924 646	6 941 150	16 130 082	7 453 809	4 581 992	7 498 348	10 196 364	958 456	55 684 847	47 618 566
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	507 060	783 449	2 630 613	1 640 772	745 765	1 946 436	2 370 494	121 910	10 746 499	9 845 751
	Verwaltungsbezirke, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	473 506	2 157 961	4 816 534	1 846 538	1 296 968	1 805 261	2 420 999	160 864	14 978 631	13 319 037
	für unrentierliche Zwecke	944 080	3 999 740	8 682 935	3 966 499	2 539 259	3 746 651	5 404 871	675 682	29 959 717	24 453 778

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit bis unter Einwohnern						Ämter
				10 000 und mehr	3 000 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	265 541	328 436	188 150	69 380	37 207	33 699	184 923	11 795	790 695
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	58 435	36 887	18 482	7 647	9 822	936	23 690	—	119 012
2	Schulen	3 555 580	4 590 159	2 454 536	1 300 407	689 891	145 325	2 371 676	77 161	10 594 576
3	Kultur	437 169	55 690	33 494	12 026	10 123	47	5 435	32 010	530 304
4	Soziale Angelegenheiten	392 708	259 305	125 823	75 514	56 633	1 335	125 246	149 520	926 779
5	Gesundheitspflege	1 410 807	902 168	592 273	191 623	113 247	5 025	1 304 133	688 759	4 305 867
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 048 563	425 544	376 741	41 262	6 776	765	1 222 882	674 026	3 371 015
	Übriges aus Einzelplan 5	362 244	476 624	215 532	150 361	106 471	4 260	81 251	14 733	934 852
6	Bau- und Wohnungswesen	5 928 898	4 137 704	2 079 418	1 043 359	1 009 353	5 574	466 590	149 408	10 682 600
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 220 816	150 204	108 230	26 614	14 593	767	20 651	37 192	1 428 863
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	230 247	386 319	172 508	136 300	76 222	1 289	10 809	9 765	637 140
	Straßen, Wege, Brücken	3 837 516	3 294 052	1 624 984	802 619	864 019	2 430	407 263	91 891	7 630 722
	Übriges aus Einzelplan 6	640 319	307 129	173 696	77 826	54 519	1 088	27 867	10 560	985 875
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	5 073 432	7 895 105	3 779 034	2 297 515	1 790 387	28 169	169 612	6 167	13 144 316
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 891 011	5 618 377	2 737 698	1 648 977	1 214 089	17 613	22 121	—	8 531 509
	Müllbeseitigung	318 297	25 901	20 816	2 309	2 010	766	22 258	—	366 456
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	281 929	95 287	84 312	9 789	1 186	—	669	—	377 885
	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 182 014	1 226 370	648 277	379 392	192 664	6 037	52 809	—	2 461 193
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	10 015	545 369	82 803	131 615	330 644	307	1 369	5 933	562 686
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	390 166	383 801	205 128	125 433	49 794	3 446	70 386	234	844 587
9	Finanzen und Steuern	2 054 152	1 691 340	1 108 362	410 904	163 775	8 299	91 978	6 729	3 844 199
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	325 608	711 762	415 195	196 322	96 547	3 698	24 036	3 423	1 064 829
	Übriges allgemeines Grundvermögen	1 608 217	925 777	663 770	196 306	62 296	3 405	37 916	39	2 571 949
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	120 327	53 801	29 397	18 276	4 932	1 196	30 026	3 267	207 421
8	Wirtschaftsunternehmen	6 577 209	3 959 466	2 400 691	934 862	606 185	17 728	113 254	96 570	10 746 499
	Elektrizitätsversorgung	2 364 448	648 493	538 727	90 989	18 777	—	31 786	22 426	3 067 153
	Gasversorgung	776 621	415 585	393 171	22 069	345	—	110	2 588	1 194 904
	Wasserversorgung	1 078 807	2 483 872	1 227 198	701 153	539 367	16 154	44 707	—	3 607 386
	Verkehrsunternehmen	1 513 560	54 523	37 220	10 545	5 308	1 450	23 011	1 436	1 592 530
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	843 773	356 993	204 375	110 106	42 388	124	13 640	70 120	1 284 526
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 512 706	1 654 483	1 417 647	210 119	23 689	3 028	27 132	—	6 194 321
	Neuschulden insgesamt	25 753 931	23 856 260	12 780 263	6 343 237	4 486 623	246 137	4 856 537	1 218 119	55 684 847
	davon									
	für rentierliche Zwecke									
	Wirtschaftsunternehmen	6 577 209	3 959 466	2 400 691	934 862	606 185	17 728	113 254	96 570	10 746 499
	Verwaltungszweige, bei denen der Schulden- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	6 876 125	7 913 627	4 202 529	2 216 617	1 466 943	27 538	138 460	50 419	14 978 631
	für unrentierliche Zwecke	12 300 597	11 983 167	6 177 043	3 191 758	2 413 495	200 871	4 604 823	1 071 130	29 959 717

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Epl.	Verwaltungsweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	1 248	1 487	8 370	1 745	955	2 073	40 942	56	56 876	48 091
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	624	1 598	31 168	157	16	27	3 064	74	36 728	37 449
2	Schulen	33 562	426 929	209 423	6 494	48 753	17 229	79 131	12 821	834 342	803 523
3	Kultur	211	2 032	2 602	1 000	121	252	6 524	347	13 089	11 160
4	Soziale Angelegenheiten	23 371	21 709	129 642	24 479	4 778	13 547	32 494	203	250 223	237 343
5	Gesundheitspflege	9 798	61 707	615 414	25 037	18 510	17 647	266 228	389	1 014 730	951 607
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	6 520	46 850	595 702	21 516	15 743	14 596	233 236	124	934 287	889 728
	Übriges aus Einzelplan 5	3 278	14 857	19 712	3 521	2 767	3 051	32 992	265	80 443	61 879
6	Bau- und Wohnungswesen	50 822	68 557	433 328	62 641	74 727	47 609	114 803	16 671	869 158	913 057
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10 981	6 540	35 348	6 762	44 714	6 663	5 796	3 555	120 359	128 087
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	8 425	15 962	62 989	18 142	6 255	16 208	34 254	3 935	166 170	174 906
	Straßen, Wege, Brücken	30 081	43 127	244 017	34 544	21 090	19 447	66 776	8 652	467 734	492 852
	Übriges aus Einzelplan 6	1 335	2 928	90 974	3 193	2 668	5 291	7 977	529	114 895	117 212
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	122 612	292 976	379 290	90 462	77 645	168 331	273 486	25 141	1 429 943	1 328 023
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	86 179	239 905	258 946	53 342	44 163	127 034	151 613	15 678	976 860	922 678
	Müllbeseitigung	23	549	830	1 792	—	6 099	140	300	9 833	4 114
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	63	598	131	98	205	3 533	1 000	161	5 789	6 184
	Übrige öffentliche Einrichtungen	4 453	29 002	48 172	8 294	8 423	6 759	67 374	4 593	177 070	132 782
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	11 730	11 852	40 308	22 480	11 098	13 752	21 754	785	133 759	144 659
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	20 064	11 070	30 903	4 456	13 756	11 154	31 605	3 624	126 632	117 607
9	Finanzen und Steuern	49 399	52 567	257 446	45 691	43 582	110 890	190 822	51 984	802 381	810 091
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	39 872	47 113	161 217	40 200	40 724	96 460	169 658	51 531	646 775	646 466
	Übriges allgemeines Grundvermögen	8 116	4 996	85 870	3 785	2 123	12 046	11 884	453	129 273	134 085
	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 411	458	10 359	1 706	735	2 384	9 280	—	26 333	29 541
8	Wirtschaftsunternehmen	70 088	39 984	87 364	28 623	23 383	55 604	98 574	5 054	408 674	423 482
	Elektrizitätsversorgung	7 747	2 502	9 474	2 623	1 658	5 000	21 698	690	51 392	54 039
	Gasversorgung	4 875	1 824	9 109	2 726	435	2 353	11 161	207	32 690	36 642
	Wasserversorgung	8 242	26 189	36 803	15 334	17 978	23 292	43 102	3 409	174 349	181 201
	Verkehrsunternehmen	24 572	2 663	13 946	4 336	1 384	11 822	11 158	548	70 429	74 983
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	24 652	6 806	18 032	3 604	1 928	13 137	11 455	200	79 814	76 617
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	43 864	20 608	47 813	11 074	12 806	22 135	51 037	2 931	212 268	229 730
	Neuschulden insgesamt	361 735	969 546	2 154 047	286 329	292 470	433 209	1 106 068	112 740	5 716 144	5 563 826
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	70 088	39 984	87 364	28 623	23 383	55 604	98 574	5 054	408 674	423 482
	Verwaltungsweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	153 759	315 663	605 331	124 121	138 184	268 043	374 345	75 613	2 055 059	2 016 520
	für unrentierliche Zwecke	137 888	613 899	1 461 352	133 585	130 903	109 562	633 149	32 073	3 252 411	3 123 824

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	13 524	21 261	8 845	6 465	4 788	1 163	22 080	11	56 876
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 789	19 363	16 763	1 474	493	633	576	—	36 728
2	Schulen	121 563	597 007	292 982	173 609	117 312	13 104	112 918	2 854	834 342
3	Kultur	6 109	6 585	4 258	1 458	869	—	395	—	13 089
4	Soziale Angelegenheiten	137 211	61 250	42 417	12 827	4 912	1 094	49 094	2 668	250 223
5	Gesundheitspflege	435 049	188 117	159 136	20 733	6 446	1 802	340 106	51 458	1 014 730
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	420 019	147 590	139 330	7 343	917	—	322 135	44 543	934 287
	Übriges aus Einzelplan 5	15 030	40 527	19 806	13 390	5 529	1 802	17 971	6 915	80 443
6	Bau- und Wohnungswesen	331 310	432 470	227 057	116 853	81 897	6 663	102 440	2 938	869 158
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	54 982	37 270	19 717	9 300	6 652	1 601	27 933	174	120 359
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	37 145	107 742	46 806	42 803	17 716	417	19 889	1 394	166 170
	Straßen, Wege, Brücken	183 673	239 731	128 746	56 422	54 528	35	44 082	248	467 734
	Übriges aus Einzelplan 6	55 510	47 727	31 788	8 328	3 001	4 610	10 536	1 122	114 895
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	259 702	1 136 288	577 390	341 100	216 352	1 446	33 749	204	1 429 943
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	195 270	774 161	449 148	225 057	98 832	1 124	7 330	99	976 860
	Müllbeseitigung	2 409	1 384	1 298	7	42	37	6 040	—	9 833
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 587	3 202	2 680	348	174	—	—	—	5 789
	Übrige öffentliche Einrichtungen	39 470	130 065	64 152	47 701	17 976	236	7 463	72	177 070
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 048	131 038	29 568	30 645	70 776	49	640	33	133 759
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	17 918	96 438	30 544	37 342	28 552	—	12 276	—	126 632
9	Finanzen und Steuern	283 042	504 898	313 724	128 105	60 226	2 843	14 334	107	802 381
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	198 347	435 153	261 915	116 095	54 407	2 736	13 168	107	646 775
	Übriges allgemeines Grundvermögen	64 805	63 633	48 261	9 696	5 569	107	835	—	129 273
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	19 890	6 112	3 548	2 314	250	—	331	—	26 333
8	Wirtschaftsunternehmen	170 686	222 580	101 416	73 704	46 538	922	15 244	164	408 674
	Elektrizitätsversorgung	32 124	19 000	13 911	3 325	1 764	—	268	—	51 392
	Gasversorgung	20 694	11 996	11 312	631	53	—	—	—	32 690
	Wasserversorgung	31 683	135 169	52 649	47 120	34 529	871	7 497	—	174 349
	Verkehrsunternehmen	56 430	7 716	3 820	2 955	904	37	6 283	—	70 429
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	29 755	48 699	19 724	19 673	9 288	14	1 196	164	79 814
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	115 730	88 092	59 268	22 158	6 367	299	8 446	—	212 268
	Neuschulden insgesamt	1 774 985	3 189 819	1 743 988	876 328	539 833	29 670	690 936	60 404	5 716 144
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	170 686	222 580	101 416	73 704	46 538	922	15 244	164	408 674
	Verwaltungszweige, bei denen der Schulden- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	555 545	1 422 545	829 825	403 306	183 392	6 022	75 195	1 774	2 055 059
	für unrentierliche Zwecke	1 048 754	1 544 694	812 747	399 318	309 903	22 726	600 497	58 466	3 252 411

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müll-
beseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	10 110	13 870	74 293	37 775	19 775	22 532	30 256	6 615	215 226	182 667
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	169	1 630	14 817	1 806	—	200	5 034	186	23 842	20 099
2	Schulen	103 868	577 712	773 301	433 765	200 338	312 216	526 822	30 099	2 958 121	2 290 238
3	Kultur	2 348	9 253	40 419	17 374	558	8 239	3 499	1 606	83 296	67 521
4	Soziale Angelegenheiten	11 312	54 011	107 435	48 627	19 734	39 172	23 738	7 315	311 344	214 841
5	Gesundheitspflege	23 414	166 370	315 091	105 077	94 185	196 834	182 310	29 308	1 112 589	898 465
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	14 716	101 869	208 405	67 674	78 396	136 060	128 333	23 838	759 291	660 446
	Übriges aus Einzelplan 5	8 698	64 501	106 686	37 403	15 789	60 774	53 977	5 470	353 298	238 019
6	Bau- und Wohnungswesen	62 710	310 116	670 428	262 728	184 331	278 134	349 854	39 685	2 157 986	2 059 502
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 512	26 010	45 426	5 332	17 382	33 091	9 997	1 608	141 358	144 942
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	6 878	21 964	42 777	12 951	11 820	33 655	33 452	2 970	166 467	133 843
	Straßen, Wege, Brücken	51 427	243 393	461 062	226 914	141 358	195 873	283 284	31 733	1 635 044	1 594 110
	Übriges aus Einzelplan 6	1 893	18 749	121 163	17 531	13 771	15 515	23 121	3 374	215 117	186 608
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	91 112	615 908	767 301	361 342	225 974	387 063	509 884	50 200	3 008 784	2 453 361
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	56 972	398 683	506 569	234 014	140 107	224 543	304 271	15 438	1 880 597	1 565 181
	Müllbeseitigung	1 788	7 722	21 915	13 842	1 120	20 934	8 416	105	75 842	35 610
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	269	3 367	5 129	2 595	155	7 331	5 455	65	24 366	24 673
	Übrige öffentliche Einrichtungen	14 947	137 238	177 611	93 035	59 478	84 664	131 133	25 219	723 325	540 154
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 620	33 205	12 859	11 076	5 187	18 062	14 133	527	96 669	70 949
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	15 516	35 693	43 218	6 780	19 927	31 529	46 476	8 846	207 985	216 793
9	Finanzen und Steuern	12 362	104 271	291 965	99 616	37 706	88 530	54 245	11 700	700 395	666 638
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	3 016	18 144	36 062	25 067	13 573	33 641	18 385	4 482	152 370	120 817
	Übriges allgemeines Grundvermögen	6 550	85 678	234 128	63 183	23 842	52 088	29 626	7 218	502 313	481 593
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	2 796	449	21 775	11 366	291	2 801	6 234	—	45 712	64 229
8	Wirtschaftsunternehmen	110 712	136 582	391 037	291 661	137 113	314 190	352 079	14 437	1 747 811	1 982 990
	Elektrizitätsversorgung	37 867	6 469	73 161	62 871	41 154	76 950	142 393	3 309	444 174	506 652
	Gasversorgung	24 300	10 428	55 152	14 946	10 469	46 735	40 058	2 421	204 509	193 907
	Wasserversorgung	21 189	57 140	130 640	118 652	57 642	136 292	98 814	7 680	628 049	586 923
	Verkehrsunternehmen	10 360	34 913	63 745	10 728	11 211	30 845	42 477	677	204 956	419 311
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	16 996	27 632	68 339	84 464	16 637	23 368	28 337	350	266 123	276 198
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	77 982	47 955	202 964	135 846	78 403	140 289	226 188	6 033	915 660	981 802
	Darlehensaufnahmen insgesamt	428 117	1 989 723	3 446 087	1 659 771	919 714	1 647 110	2 037 721	191 151	12 319 394	10 836 322
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	110 712	136 582	391 037	291 661	137 113	314 190	352 079	14 437	1 747 811	1 982 990
	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	77 985	561 568	892 006	356 984	207 999	405 283	409 602	31 886	2 943 313	2 506 659
	für unrentierliche Zwecke	239 420	1 291 573	2 163 044	1 011 126	574 602	927 637	1 276 040	144 828	7 628 270	6 346 673

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge (1972 = 872,9 Mill. DM, 1971 = 289,2 Mill. DM)

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau · Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung · Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens · Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	69 722	97 138	61 798	18 123	9 263	7 954	47 855	511	215 226
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 836	4 677	1 692	1 585	1 341	59	16 329	—	23 842
2	Schulen	813 422	1 264 697	733 611	317 659	133 001	80 426	861 722	18 280	2 958 121
3	Kultur	57 515	13 248	8 022	1 791	3 393	42	2 452	10 081	83 296
4	Soziale Angelegenheiten	117 487	106 575	49 290	32 623	24 541	121	48 086	39 196	311 344
5	Gesundheitspflege	308 546	285 810	167 871	71 211	45 021	1 707	358 581	159 652	1 112 589
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	200 818	91 666	82 511	7 466	1 689	—	315 859	150 948	759 291
	Übriges aus Einzelplan 5	107 728	194 144	85 360	63 745	43 332	1 707	42 722	8 704	353 298
6	Bau- und Wohnungswesen	927 796	1 085 444	538 698	285 274	260 234	1 238	130 978	13 768	2 157 986
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	102 598	32 293	18 072	9 971	4 096	154	5 587	880	141 358
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	41 253	119 537	56 199	39 952	23 201	185	2 677	3 000	166 467
	Straßen, Wege, Brücken	656 494	859 000	420 399	216 188	221 627	786	113 172	6 378	1 635 044
	Übriges aus Einzelplan 6	127 451	74 614	44 028	19 163	11 310	113	9 542	3 510	215 117
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	940 610	2 005 490	1 003 075	533 034	457 324	12 067	61 259	1 425	3 008 784
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	545 055	1 328 800	669 998	325 980	325 836	6 986	6 742	—	1 880 597
	Müllbeseitigung	48 365	5 476	4 500	250	202	524	22 001	—	75 842
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	18 855	5 511	4 387	581	543	—	—	—	24 366
	Übrige öffentliche Einrichtungen	245 963	455 478	234 495	149 307	69 814	1 862	21 884	—	723 325
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	5 600	88 911	22 147	23 877	42 741	146	733	1 425	96 669
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	76 772	121 314	67 548	33 039	18 188	2 539	9 899	—	207 985
9	Finanzen und Steuern	295 542	384 299	259 724	90 386	33 164	1 025	19 424	1 130	700 395
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	38 323	108 554	65 251	29 375	13 527	401	4 388	1 105	152 370
	Übriges allgemeines Grundvermögen	233 645	259 788	188 259	52 428	18 477	624	8 880	—	502 313
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	23 574	15 957	6 214	8 583	1 160	—	6 156	25	45 712
8	Wirtschaftsunternehmen	932 258	751 210	458 332	179 716	110 485	2 677	23 941	40 402	1 747 811
	Elektrizitätsversorgung	316 744	114 553	95 003	16 828	2 722	—	7 352	5 525	444 174
	Gasversorgung	125 871	77 360	73 252	4 068	40	—	—	1 278	204 509
	Wasserversorgung	144 026	474 159	240 543	134 163	96 776	2 677	9 864	—	628 049
	Verkehrsunternehmen	190 454	10 724	6 618	2 311	1 795	—	3 778	—	204 956
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	155 163	74 414	42 916	22 346	9 152	—	2 947	33 599	266 123
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	641 699	267 410	237 085	28 480	1 845	—	6 551	—	915 660
	Darlehensaufnahmen insgesamt	4 465 734	5 998 588	3 282 113	1 531 402	1 077 767	107 306	1 570 627	284 445	12 319 394
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	932 258	751 210	458 332	179 716	110 485	2 677	23 941	40 402	1 747 811
	Verwaltungszweige, bei denen der Schulden- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	1 028 094	1 859 959	1 006 666	458 537	385 882	8 874	50 275	4 985	2 943 313
	für unrentierliche Zwecke	2 505 382	3 387 419	1 817 115	893 149	581 400	95 755	1 496 411	239 058	7 628 270

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge von 872,9 Mill. DM

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung – Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

E. Tilgung von Neuschulden 1972
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Land	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- Kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1971
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter				
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig-Holstein	26 373	60 267	32 151	15 633	11 791	692	6 154	—	92 794	75 749
Niedersachsen	86 848	176 447	79 876	48 255	44 814	3 502	38 164	—	301 459	259 165
Nordrhein-Westfalen	356 589	208 940	168 438	28 163	9 656	2 683	19 566	31 985	617 080	500 234
Hessen	145 422	118 270	60 801	43 862	13 607	—	47 211	5 121	316 024	280 280
Rheinland-Pfalz	74 322	130 337	30 157	35 047	60 637	4 496	27 837	745	233 241	195 934
Baden-Württemberg	147 273	270 248	127 095	86 696	56 457	—	25 129	641	443 291	366 875
Bayern	262 464	291 116				—	36 183	5 915	595 678	459 074
Saarland	5 222	26 189	11 409	7 792	6 256	732	2 757	—	34 168	28 256
Zusammen	1 104 513	1 281 814				12 105	203 001	44 407	2 633 735	2 165 567
dagegen 1971	929 110	1 047 720	434 522	295 431	311 054	6 713	157 665	31 072	2 165 567	X
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig-Holstein	4 575	9 455	2 640	6 287	517	11	624	—	14 654	8 311
Niedersachsen	6 347	7 890	5 616	1 612	623	39	1 260	—	15 497	16 716
Nordrhein-Westfalen	22 611	6 378	5 264	412	36	666	904	290	30 183	32 078
Hessen	13 207	2 562	1 663	812	87	—	12 087	72	27 928	17 241
Rheinland-Pfalz	2 710	1 498	580	668	198	52	132	—	4 340	4 258
Baden-Württemberg	13 699	3 888	2 695	904	289	—	741	—	18 328	18 685
Bayern	17 458	3 762				—	1 898	342	23 460	20 673
Saarland	38	635	475	146	2	12	35	—	708	280
Zusammen	80 645	36 068				780	17 681	704	135 098	118 242
dagegen 1971	80 153	27 752	15 439	8 630	2 985	698	9 851	485	118 242	X
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig-Holstein	7 045	17 012	7 980	5 881	3 034	117	2 085	—	26 142	24 314
Niedersachsen	4 467	43 544	21 271	12 278	8 362	1 633	7 373	—	55 384	48 347
Nordrhein-Westfalen	38 621	35 493	28 507	4 936	1 827	223	3 741	317	78 172	71 835
Hessen	4 290	11 408	5 552	4 745	1 111	—	1 971	244	17 913	17 071
Rheinland-Pfalz	4 911	12 436	2 264	3 242	6 172	758	4 946	72	22 365	21 412
Baden-Württemberg	7 801	19 863	10 810	6 308	2 745	—	531	22	28 217	30 708
Bayern	17 853	25 340				—	10 062	1 799	55 054	52 458
Saarland	960	5 437	2 231	2 099	1 016	91	263	—	6 660	5 687
Zusammen	85 948	170 533				2 822	30 972	2 454	289 907	271 832
dagegen 1971	83 787	156 534	69 702	48 485	37 271	1 070	29 368	2 143	271 832	X
Insgesamt										
Schleswig-Holstein	37 993	86 734	42 771	27 801	15 342	820	8 863	—	133 590	108 374
Niedersachsen	97 662	227 881	106 763	62 145	53 799	5 174	46 797	—	372 340	324 228
Nordrhein-Westfalen	417 821	250 811	202 209	33 511	11 519	3 572	24 211	32 592	725 435	604 147
Hessen	162 919	132 240	68 016	49 419	14 805	—	61 269	5 437	361 865	314 592
Rheinland-Pfalz	81 943	144 271	33 001	38 957	67 007	5 306	32 915	817	259 946	221 604
Baden-Württemberg	168 773	293 999	140 600	93 908	59 491	—	26 401	663	489 836	416 268
Bayern	297 775	320 218				—	48 143	8 056	674 192	532 205
Saarland	6 220	32 261	14 115	10 037	7 274	835	3 055	—	41 536	34 223
Insgesamt	1 271 106	1 488 415				15 707	251 654	47 565	3 058 740	2 555 641
dagegen 1971	1 093 051	1 232 006	519 669	352 547	351 310	8 481	196 884	33 700	2 555 641	X
Nachrichtlich Sonstige Abgänge ¹⁾										
aus Kreditmarktmitteln	214 740	417 332	119 596	108 507	188 604	625	49 494	—	681 566	699 277
aus öffentlichen Sondermitteln	5 390	6 196	3 502	1 718	976	—	5 069	—	16 655	25 875
bei Gebietskörperschaften	12 683	95 630	18 770	27 670	49 153	37	6 263	12	114 588	34 314
Zusammen	232 813	519 158	141 868	137 895	238 733	662	60 826	12	812 809 ²⁾	759 466

1) 31. 12. 1972 ohne Bayern — 2) Außerdem rd. 150 Mill. DM sonstige Abgänge in Bayern

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1972 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	701 106	2 446 092	9 140 671	3 434 437	2 059 112	2 451 735	4 562 582	214 849	25 010 584	22 423 567
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . .	—	—	316 360	3 900	—	277 500	374 001	—	971 761	863 934
Schulden										
bei Sparkassen	109 520	543 626	3 063 692	615 172	315 661	720 550	1 513 407	35 944	6 917 572	6 462 892
bei Girozentralen	197 560	309 215	1 835 386	1 220 573	604 082	477 054	1 079 704	140 588	5 864 162	4 714 207
bei Landes-(boden-)kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	142 842	—	—	142 842	509 231
bei sonstigen Kreditinstituten	277 919	1 098 698	2 688 603	1 172 222	801 794	500 705	1 028 542	25 955	7 594 438	6 375 864
bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	115 045	472 246	1 067 319	401 477	331 498	285 492	483 345	11 136	3 167 558	3 167 327
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	438	4 986	38 680	3 635	123	3 975	2 926	—	54 763	52 070
Restkaufgelder	268	10 708	33 237	2 423	3 278	12 222	14 483	—	76 619	77 159
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	356	6 613	97 394	15 035	2 676	31 395	66 174	1 226	220 869	200 882
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . .	98 003	79 844	166 421	113 751	18 280	100 247	166 555	246	743 347	743 815
bei der Bundesanstalt für Arbeit	9 586	16 311	26 499	1 984	3 169	3 721	3 712	246	65 228	67 233
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	24 292	58 930	118 828	47 786	13 747	95 478	159 529	—	518 590	549 329
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 500	4 603	21 094	7 757	1 364	1 048	3 314	—	41 680	47 789
61 625	—	—	56 224	—	—	—	—	—	117 849	79 464
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	799 109	2 525 936	9 307 092	3 548 188	2 077 392	2 551 982	4 729 137	215 095	25 753 931	23 167 382
dagegen 1971	710 639	2 128 025	8 117 770	3 203 786	1 827 581	2 408 684	4 577 832	193 065	23 167 382	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	92	354	1 708	462	472	908	791	—	4 787	6 092
Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	1 033	8 710	—	896	8 450	—	19 089	21 135
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen	799 201	2 526 290	9 309 833	3 557 360	2 077 864	2 553 786	4 738 378	215 095	25 777 807	23 194 609
dagegen 1971	710 739	2 128 509	8 121 300	3 213 616	1 828 068	2 411 280	4 588 032	193 065	23 194 609	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	77 160	96 595	1 009 504	61 469	83 329	113 018	314 529	21 737	1 777 341	1 801 520
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	3 152	485	6 592	18	394	760	1 414	—	12 815	15 527
Wohnungsbau	6 570	20 612	237 391	23 037	41 052	56 786	110 259	16 988	512 695	530 607
sonstige Zwecke	32 574	35 260	698 694	18 851	19 553	24 901	128 953	3 044	961 830	988 003
beim ERP-Sondervermögen	33 791	35 543	58 124	18 758	21 565	30 495	69 892	1 705	269 873	250 387
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	918	4 676	7 970	149	44	76	3 939	—	17 772	14 431
Altschulden	155	19	733	656	721	—	72	—	2 356	2 566
Schulden insgesamt	876 361	2 622 885	10 319 337	3 618 829	2 161 193	2 666 804	5 052 907	236 832	27 555 148	24 996 129
davon Neuschulden	876 114	2 622 512	10 315 863	3 609 001	2 160 000	2 665 000	5 043 594	236 832	27 528 916	24 966 336
Altschulden	247	373	3 474	9 828	1 193	1 804	9 313	—	26 232	29 793
dagegen Schulden 1971	781 846	2 209 277	9 127 945	3 273 696	1 915 077	2 513 048	4 959 479	215 761	24 996 129	X
Außerdem										
Kassenkredite	—	—	—	19 682	16 524	5 000	14 414	—	55 620	84 406
Innere Verschuldung	20 300	84 455	906 267	132 085	7 927	304 237	332 923	2 890	1 791 084	1 700 539
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben .	390	—	70	—	39	—	66	—	565	632
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	2 628	2 071	6 771	145	1 829	3 833	984	—	18 261	22 870
Sonstige innere Verschuldung	17 282	82 384	899 426	131 940	6 059	300 404	331 873	2 890	1 772 258	1 677 037

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1972 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	3 588	91 303	207 131	61 640	55 000	330 618	366 130	—	1 115 410	970 862
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	940	—	—	940	900
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP-Sondervermögen	—	120	13	7	—	—	995	—	1 135	—
Zusammen	3 588	91 423	207 144	61 647	55 000	331 558	367 125	—	1 117 485	971 762
dagegen 1971	6 420	23 572	251 865	47 607	65 413	361 937	214 948	—	971 762	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	2 915	86 470	159 339	61 152	60 721	184 931	126 441	1 226	683 195	604 045
aus öffentlichen Sondermitteln	3 750	968	9 328	580	740	15 120	25 440	—	55 926	40 942
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP-Sondervermögen	728	191	4 733	9 423	454	6 450	26 254	—	48 233	50 416
Zusammen	7 393	87 629	173 400	71 155	61 915	206 501	178 135	1 226	787 354	695 403
dagegen 1971	1 522	73 608	153 943	65 314	35 439	202 952	160 999	1 626	695 403	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	694 603	2 268 319	8 774 201	3 311 645	1 943 391	1 936 186	4 070 011	213 623	23 211 979	20 848 659
aus öffentlichen Sondermitteln	94 253	78 876	157 093	113 171	17 540	84 187	141 115	246	686 481	701 973
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP-Sondervermögen	76 277	96 265	1 004 025	51 383	82 154	106 568	287 208	21 737	1 725 617	1 748 538
Zusammen	865 133	2 443 460	9 935 319	3 476 199	2 043 085	2 126 941	4 498 334	235 606	25 624 077	23 299 171
dagegen 1971	773 639	2 111 592	8 717 794	3 150 244	1 812 973	1 945 542	4 573 252	214 135	23 299 171	X
Neuschulden insgesamt	876 114	2 622 512	10 315 863	3 609 001	2 160 000	2 665 000	5 043 594	236 832	27 528 916	24 996 336
dagegen 1971	781 581	2 208 772	9 123 602	3 263 165	1 913 825	2 510 431	4 949 199	215 761	24 966 336	X
darunter Annuitätsdarlehen	433 667	1 751 088		2 791 495	1 575 433	945 024	2 587 003	230 436	(10 314 146) ¹⁾	(9 436 730) ¹⁾
dagegen 1971	382 882	1 495 892		2 445 842	1 340 550	883 968	2 679 065	208 531	(9 436 730) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein Westfalen

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1972 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	4 812	13 407	97 977	57 998	27 363	38 404	37 475	1 629	279 065	220 403
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 456	4 167	29 293	14 865	873	9 005	13 905	660	75 224	76 344
2	Schulen	133 923	451 235	1 308 219	435 234	303 629	237 880	773 581	33 442	3 677 143	3 093 318
3	Kultur	5 669	52 719	166 428	129 714	13 155	25 552	45 415	4 626	443 278	400 727
4	Soziale Angelegenheiten	27 590	56 284	268 295	71 326	27 144	36 081	41 629	1 570	529 919	429 019
5	Gesundheitspflege	38 038	185 517	791 170	213 547	106 088	159 971	317 874	33 651	1 845 856	1 679 777
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	26 484	136 286	620 776	179 054	86 272	143 196	244 399	32 115	1 468 582	1 396 051
	Übriges aus Einzelplan 5	11 554	49 231	170 394	34 493	19 816	16 775	73 475	1 536	377 274	283 726
6	Bau- und Wohnungswesen	168 899	511 279	2 965 288	875 613	460 256	472 468	724 287	82 118	6 260 208	5 699 311
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	23 494	111 509	703 338	172 241	96 456	92 156	75 393	1 211	1 275 798	1 231 434
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	10 661	125 269	24 782	11 798	33 541	58 265	3 076	267 392	266 534
	Straßen, Wege, Brücken	143 196	355 411	1 699 501	554 085	326 954	329 897	547 621	64 524	4 021 189	3 590 687
	Übriges aus Einzelplan 6	2 209	33 698	437 180	124 505	25 048	16 874	43 008	13 307	695 829	610 656
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	199 940	688 195	1 845 169	514 648	560 428	564 439	916 977	43 338	5 333 134	4 685 203
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	148 581	418 547	1 044 905	254 422	339 114	243 699	623 689	13 324	3 086 281	2 734 141
	Müllbeseitigung	1 253	17 354	117 196	67 793	20 036	26 402	70 672	—	320 706	293 309
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 564	35 031	60 824	43 726	15 443	58 505	68 050	373	284 516	288 799
	Übrige öffentliche Einrichtungen	42 171	201 742	498 976	131 433	98 832	123 386	105 505	19 439	1 221 484	1 016 606
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	455	1 049	1 649	346	2 824	3 532	2 204	4	12 063	5 770
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	4 916	14 472	121 619	16 928	84 179	108 915	46 857	10 198	408 084	346 578
9	Finanzen und Steuern	25 694	224 438	976 904	195 985	235 368	242 076	419 597	17 132	2 337 194	2 286 366
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	1 688	26 559	151 812	68 385	80 780	52 203	125 512	17 016	523 955	554 305
	Übriges allgemeines Grundvermögen	19 544	181 277	755 721	114 793	152 907	186 157	262 507	116	1 673 022	1 561 899
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	4 462	16 602	69 371	12 807	1 681	3 716	31 578	—	140 217	170 162
8	Wirtschaftsunternehmen	269 093	435 271	1 867 120	1 100 071	425 696	879 124	1 752 854	18 666	6 747 895	6 395 867
	Elektrizitätsversorgung	86 538	94 963	614 214	427 717	143 718	317 247	703 982	8 193	2 396 572	2 301 804
	Gasversorgung	37 249	31 864	191 930	65 238	52 373	149 561	265 961	3 139	797 315	742 961
	Wasserversorgung	30 470	84 580	289 317	114 775	120 513	172 447	294 615	3 773	1 110 490	1 109 236
	Verkehrsunternehmen	92 759	182 523	466 158	225 594	59 002	174 899	368 967	88	1 569 990	1 496 454
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	22 077	41 341	305 501	266 747	50 090	64 970	119 329	3 473	873 528	745 351
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	183 890	166 935	1 080 197	587 221	355 527	753 377	1 486 375	14 914	4 628 436	4 458 455
	Neuschulden insgesamt	876 114	2 622 512	10 315 863	3 609 001	2 160 000	2 665 000	5 043 594	236 832	27 528 916	24 966 336
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	269 093	435 271	1 867 120	1 100 071	425 696	879 124	1 752 854	18 666	6 747 895	6 395 867
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	197 124	800 938	2 959 065	746 142	716 534	692 663	1 284 088	35 116	7 431 670	6 930 421
	für unrentierliche Zwecke	409 897	1 386 303	5 489 678	1 762 788	1 017 770	1 093 213	2 006 652	183 050	13 349 351	11 640 048

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1972 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	84	1 979	18 304	20 860	8 083	8 801	11 277	334	69 722	69 801
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	86	422	924	1 204	—	200	—	—	2 836	6 502
2	Schulen	17 462	135 966	303 983	55 522	69 638	46 331	183 033	1 487	813 422	642 361
3	Kultur	541	7 445	26 160	15 261	189	5 832	1 355	732	57 515	45 268
4	Soziale Angelegenheiten	4 842	20 851	51 196	11 061	5 943	12 895	10 643	56	117 487	69 004
5	Gesundheitspflege	10 150	34 991	161 154	19 272	15 539	29 173	34 233	4 034	308 546	279 884
	Einrichtung des Gesundheitswesens	7 405	14 721	98 504	12 790	11 988	24 535	26 955	3 920	200 818	201 726
	Übriges aus Einzelplan 5	2 745	20 270	62 650	6 482	3 551	4 638	7 278	114	107 728	78 158
6	Bau- und Wohnungswesen	19 149	85 229	400 534	124 835	78 001	102 962	110 640	6 446	927 796	963 569
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	215	14 554	38 774	2 129	11 340	28 378	7 208	—	102 598	114 472
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	1 271	24 343	2 814	5 371	4 444	3 010	—	41 253	41 131
	Straßen, Wege, Brücken	18 094	56 028	251 349	112 462	57 312	66 881	89 999	4 369	656 494	712 679
	Übriges aus Einzelplan 6	840	13 376	86 068	7 430	3 978	3 259	10 423	2 077	127 451	95 286
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	30 213	163 892	312 667	61 984	85 392	115 379	157 214	13 869	940 610	813 554
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	22 763	96 118	182 735	38 791	51 323	57 842	93 439	2 044	545 055	489 569
	Müllbeseitigung	530	5 274	20 924	3 450	861	10 530	6 796	—	48 365	24 148
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	69	2 549	4 828	2 499	113	3 582	5 215	—	18 855	18 824
	Übrige öffentliche Einrichtungen	4 486	48 861	90 111	14 629	25 967	25 678	31 041	5 190	245 963	210 798
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	30	896	821	272	161	2 775	645	—	5 600	838
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 335	10 194	13 248	2 343	6 967	14 972	20 078	6 635	76 772	69 377
9	Finanzen und Steuern	3 944	36 979	153 021	43 784	17 260	26 720	13 502	332	295 542	300 343
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	—	3 724	12 881	4 760	6 118	8 446	2 062	332	38 323	35 910
	Übriges allgemeines Grundvermögen	2 955	33 255	128 037	31 269	11 141	18 274	8 714	—	233 645	229 102
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	989	—	12 103	7 755	1	—	2 726	—	23 574	35 331
8	Wirtschaftsunternehmen	46 346	73 680	222 294	159 342	69 106	105 272	256 218	—	932 258	1 262 260
	Elektrizitätsversorgung	18 436	2 500	55 628	54 385	23 007	36 835	125 953	—	316 744	375 885
	Gasversorgung	8 572	2 508	36 814	10 654	8 742	19 230	39 351	—	125 871	121 648
	Wasserversorgung	5 211	16 163	48 152	4 026	16 586	17 192	36 696	—	144 026	148 444
	Verkehrsunternehmen	10 057	33 383	59 032	10 523	8 389	28 444	40 626	—	190 454	405 906
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 070	19 126	22 668	79 754	12 382	3 571	13 592	—	155 163	210 378
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	33 709	23 027	129 933	107 401	53 970	82 434	211 225	—	641 699	722 177
	Darlehensaufnahmen insgesamt	132 817	561 434	1 650 237	513 125	349 151	453 565	778 115	27 290	4 465 734	4 452 543
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	46 346	73 680	222 294	159 342	69 106	105 272	256 218	—	932 258	1 262 260
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	26 532	156 745	412 522	85 712	86 267	131 496	126 444	2 376	1 028 094	953 156
	für unrentierliche Zwecke	59 939	331 009	1 015 421	268 071	193 778	216 797	395 453	24 914	2 505 382	2 237 127

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1972 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	843 331	3 429 533	5 414 097	2 461 138	1 977 511	4 383 229	4 282 978	666 402	23 458 219	19 454 102
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	18	18	215
Schulden										
bei Sparkassen	433 639	1 522 338	2 898 078	1 366 498	969 819	2 430 065	2 015 247	340 030	11 975 714	10 053 824
bei Girozentralen	203 744	725 974	1 159 055	510 440	380 462	477 618	1 088 314	180 763	4 726 370	3 530 550
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	303 720	—	—	303 720	802 301
bei sonstigen Kreditinstituten	106 283	844 540	824 483	378 812	407 651	591 591	866 902	56 069	4 076 331	2 887 112
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	85 504	300 064	458 763	176 202	205 164	533 396	256 519	81 169	2 096 781	1 942 916
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 045	3 280	30 887	4 314	2 875	2 504	5 574	—	52 479	47 978
Restkaufgelder	2 578	3 985	26 445	4 311	4 687	14 593	14 144	81	70 824	63 801
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 538	29 352	16 386	20 561	6 853	29 742	36 278	8 272	155 982	125 405
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	144 854	69 315	37 792	27 626	12 600	40 956	55 421	9 477	398 041	384 065
bei der Bundesanstalt für Arbeit	13 959	36 094	13 185	13 602	8 192	7 724	29 737	8 872	131 365	132 843
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	9 186	30 435	23 097	9 784	4 338	30 334	24 279	446	131 899	130 631
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	568	2 786	1 510	1 315	70	2 898	1 405	159	10 711	12 357
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	121 141	—	—	2 925	—	—	—	—	124 066	108 234
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	988 185	3 498 848	5 451 889	2 488 764	1 990 111	4 424 185	4 338 399	675 879	23 856 260	19 838 167
dagegen 1971	845 657	3 029 097	4 287 251	2 110 020	1 742 825	3 742 708	3 513 006	567 603	19 838 167	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	108	265	218	93	53	48	111	7	903	1 206
Vorkriegs-Auslandsschulden	—	9	—	—	—	—	—	—	9	9
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	988 293	3 499 122	5 452 107	2 488 857	1 990 164	4 424 233	4 338 510	675 886	23 857 172	19 839 382
dagegen 1971	845 800	3 029 402	4 287 599	2 110 092	1 742 882	3 742 899	3 513 095	567 613	19 839 382	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	254 953	742 479	910 535	183 997	156 587	301 830	552 368	87 650	3 190 399	3 064 534
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	5 988	6 885	10 764	1 932	1 764	1 492	8 034	59	36 919	33 536
Wohnungsbau	57 027	49 229	185 831	58 908	23 887	105 945	130 438	41 146	652 411	632 283
sonstige Zwecke	100 790	195 071	558 728	60 121	79 457	123 719	222 312	16 600	1 356 798	1 363 186
beim ERP-Sondervermögen	62 270	152 543	111 681	47 294	37 552	59 717	166 398	26 545	664 000	588 229
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	28 839	338 702	43 352	15 641	13 805	10 953	25 114	3 286	479 692	446 735
Altschulden	39	49	179	101	122	4	72	14	580	565
Schulden insgesamt	1 243 246	4 241 601	6 362 642	2 672 854	2 146 751	4 726 063	4 890 878	763 536	27 047 571	22 903 916
davon Neuschulden	1 243 099	4 241 278	6 362 245	2 672 660	2 146 576	4 726 011	4 890 695	763 515	27 046 079	22 902 135
Altschulden	147	323	397	194	175	52	183	21	1 492	1 780
dagegen Schulden 1971	1 086 470	3 737 563	5 220 263	2 293 185	1 898 828	4 050 416	3 961 779	655 411	22 903 916	X
Außerdem										
Kassenkredite	3 709	12 296	35 631	21 217	24 896	49 285	25 565	11 174	183 773	161 083
Innere Verschuldung	24 043	37 052	135 413	30 452	29 032	147 159	57 170	8 335	468 656	511 157
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	171	507	1 273	423	113	2 212	2 810	—	7 509	11 149
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	2 432	4 069	13 703	12 030	7 360	53 645	20 491	5 202	118 932	136 784
Sonstige innere Verschuldung	21 440	32 476	120 437	17 999	21 559	91 302	33 869	3 133	342 215	363 223

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1972 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	26 079	98 630	94 763	66 962	42 813	68 577	124 683	2 532	525 039	439 497
aus öffentlichen Sondermitteln	29	610	—	11	1	10	—	—	661	697
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	2 931	1 666	325	557	5 143	1 278	1 579	70	13 549	10 618
Zusammen	29 039	100 906	95 088	67 530	47 957	69 865	126 262	2 602	539 249	450 812
dagegen 1971	34 704	89 744	72 472	48 634	45 378	53 819	104 919	1 142	450 812	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	54 996	144 971	125 225	110 765	117 487	132 667	243 081	10 662	939 854	733 185
aus öffentlichen Sondermitteln	3 535	8 362	4 303	4 615	2 277	4 257	9 363	250	36 962	41 269
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	13 927	11 601	8 167	4 094	4 999	2 098	13 234	2	58 122	54 742
Zusammen	72 458	164 934	137 695	119 474	124 763	139 022	265 678	10 914	1 034 938	829 195
dagegen 1971	61 153	134 319	103 811	81 388	113 054	124 681	201 788	9 001	829 195	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	762 256	3 185 932	5 194 109	2 283 411	1 817 211	4 181 985	3 915 214	653 208	21 993 326	18 281 420
aus öffentlichen Sondermitteln	141 290	60 343	33 489	23 000	10 322	36 689	46 058	9 227	360 418	342 099
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	238 056	729 163	901 864	179 245	146 323	298 450	537 483	87 564	3 118 148	2 998 609
Zusammen	1 141 602	3 975 438	6 129 462	2 485 656	1 973 856	4 517 124	4 498 755	749 999	25 471 892	21 622 129
dagegen 1971	990 419	3 513 159	5 043 539	2 162 929	1 740 214	3 871 720	3 654 907	645 242	21 622 129	X
Neuschulden insgesamt	1 243 099	4 241 278	6 362 245	2 672 660	2 146 576	4 726 011	4 890 695	763 515	27 046 079	22 902 136
dagegen 1971	1 086 276	3 737 222	5 219 822	2 292 951	1 898 646	4 050 220	3 961 614	655 385	22 902 136	X
darunter Annuitätsdarlehen	492 003	2 763 466		1 366 904	1 268 429	1 612 139	2 935 446	558 444	(10 996 831) ¹⁾	(9 370 375) ¹⁾
dagegen 1971	452 154	2 399 990		1 119 598	1 097 114	1 374 853	2 403 424	523 242	(9 370 375) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein - Westfalen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1972 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	17 081	42 012	97 802	32 676	18 170	57 605	60 574	23 777	349 697	266 970
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 628	7 345	30 893	2 333	1 065	53	11 439	494	56 250	56 594
2	Schulen	156 547	942 344	1 429 545	19 841	337 208	968 475	1 220 461	112 745	5 187 166	4 251 566
3	Kultur	3 001	8 730	12 343	11 263	3 650	7 431	8 992	6 865	62 275	51 910
4	Soziale Angelegenheiten	28 431	50 969	57 304	55 787	19 874	63 912	32 424	11 854	320 555	223 957
5	Gesundheitspflege	19 435	158 576	255 290	66 673	147 456	247 854	143 366	51 635	1 090 285	819 923
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 969	71 716	155 661	9 947	101 308	91 478	100 232	31 823	573 134	478 647
	Übriges aus Einzelplan 5	8 466	86 860	99 629	56 726	46 148	156 376	43 134	19 812	517 151	341 276
6	Bau- und Wohnungswesen	228 676	719 379	1 055 822	535 421	395 444	616 045	850 069	169 318	4 570 174	3 933 474
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	17 934	34 883	45 648	27 090	17 012	22 848	16 309	5 750	187 474	186 963
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27 071	84 507	103 255	53 741	21 389	83 459	105 270	15 369	494 061	437 973
	Straßen, Wege, Brücken	171 897	576 275	773 648	416 093	325 062	441 739	688 256	140 813	3 533 783	3 014 368
	Übriges aus Einzelplan 6	11 774	23 714	133 271	38 497	31 981	67 999	40 234	7 386	354 856	294 171
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	373 497	1 687 694	2 014 626	1 192 105	777 161	1 230 236	1 546 495	209 579	9 031 393	7 681 348
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	267 390	1 244 742	1 520 197	919 316	508 726	802 688	1 027 933	101 546	6 392 538	5 558 626
	Müllbeseitigung	3 066	5 953	6 671	1 812	976	4 062	1 803	2 942	27 285	26 808
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	374	8 300	22 103	5 756	4 422	39 300	14 503	3 731	98 489	86 466
	Übrige öffentliche Einrichtungen	35 391	234 918	272 849	189 049	123 087	194 619	246 149	60 373	1 356 435	960 484
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	29 048	121 179	109 450	47 512	75 718	139 125	150 154	4 221	676 407	665 285
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	38 228	72 602	83 356	28 660	64 232	50 442	105 953	36 766	480 239	383 678
9	Finanzen und Steuern	117 745	248 299	704 232	196 624	135 428	414 844	308 990	70 076	2 196 238	1 926 790
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	76 628	108 125	244 186	102 620	70 368	262 479	236 872	45 637	1 146 915	1 045 279
	Übriges allgemeines Grundvermögen	34 951	136 812	441 550	80 595	61 501	147 962	62 226	23 813	989 410	831 685
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	6 166	3 362	18 496	13 409	3 559	4 403	9 892	626	59 913	49 826
8	Wirtschaftsunternehmen	296 058	375 930	704 388	559 937	311 120	1 119 556	707 885	107 172	4 182 046	3 689 603
	Elektrizitätsversorgung	67 295	43 283	97 954	46 788	52 643	222 871	109 887	26 772	667 493	572 422
	Gasversorgung	44 168	60 859	97 513	30 897	15 535	156 448	10 931	11 230	427 581	370 098
	Wasserversorgung	71 913	199 101	439 564	460 179	217 889	630 172	536 995	63 228	2 619 041	2 317 006
	Verkehrsunternehmen	7 995	6 753	8 002	2 642	5 855	20 154	6 468	4 370	62 239	56 574
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	104 687	65 934	61 355	19 431	19 198	89 911	43 604	1 572	405 692	373 504
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	240 457	187 685	413 478	160 465	112 647	446 217	123 361	58 265	1 742 575	1 597 810
	Neuschulden insgesamt	1 243 099	4 241 278	6 362 245	2 672 660	2 146 576	4 726 011	4 890 695	763 515	27 046 079	22 902 136
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	296 058	375 930	704 388	559 937	311 120	1 119 556	707 885	107 172	4 182 046	3 689 603
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	427 414	1 623 322	2 383 610	1 190 930	684 394	1 362 798	1 464 916	198 788	9 336 172	8 173 800
	für unrentierliche Zwecke	519 627	2 242 026	3 274 247	921 793	1 151 062	2 243 657	2 717 894	457 555	13 527 861	11 038 733

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12 1972 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	4 354	8 732	29 496	15 313	7 732	11 605	14 107	5 799	97 138	71 104
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . .	83	708	1 819	602	—	—	1 279	186	4 677	5 551
2	Schulen	67 631	245 221	408 743	8 014	73 303	215 725	228 013	18 047	1 264 697	942 212
3	Kultur	1 227	1 797	2 716	2 074	269	2 147	2 144	874	13 248	12 959
4	Soziale Angelegenheiten	4 557	21 504	16 622	25 485	7 768	14 332	9 048	7 259	106 575	66 527
5	Gesundheitspflege	6 406	48 840	44 111	32 081	36 366	73 198	23 442	21 366	285 810	178 962
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 014	11 211	10 338	3 596	24 404	17 242	7 851	16 010	91 666	59 384
	Übriges aus Einzelplan 5	5 392	37 629	33 773	28 485	11 962	55 956	15 591	5 356	194 144	119 578
6	Bau- und Wohnungswesen	38 179	198 242	239 861	125 437	79 083	158 974	212 429	33 239	1 085 444	961 284
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 297	10 294	5 772	3 165	1 725	4 713	2 719	1 608	32 293	22 641
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	6 878	20 147	18 168	10 069	6 188	29 211	25 906	2 970	119 537	87 111
	Straßen, Wege, Brücken	28 339	162 936	188 374	102 102	62 090	112 794	175 001	27 364	859 000	769 729
	Übriges aus Einzelplan 6	665	4 865	27 547	10 101	9 080	12 256	8 803	1 297	74 614	81 803
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	59 669	441 254	447 323	286 976	134 375	262 828	337 534	35 531	2 005 490	1 575 112
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	34 209	296 050	323 834	195 056	88 784	166 701	210 772	13 394	1 328 800	1 066 088
	Müllbeseitigung	808	1 698	787	191	259	1 548	80	105	5 476	7 183
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	200	818	301	96	42	3 749	240	65	5 511	5 349
	Übrige öffentliche Einrichtungen	10 461	85 988	84 748	76 942	30 811	58 986	88 313	19 229	455 478	309 480
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 060	32 309	10 613	10 804	4 823	15 287	13 488	527	88 911	69 793
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	12 931	24 391	27 040	3 887	9 656	16 557	24 641	2 211	121 314	117 219
9	Finanzen und Steuern	7 371	64 561	133 765	48 431	18 746	61 437	39 740	10 248	384 299	340 051
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	2 699	13 220	22 651	19 597	5 755	25 162	15 320	4 150	108 554	81 296
	Übriges allgemeines Grundvermögen	3 515	50 892	103 882	28 314	12 701	33 474	20 912	6 098	259 788	242 226
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	1 157	449	7 232	520	290	2 801	3 508	—	15 957	16 528
8	Wirtschaftsunternehmen	60 376	61 290	126 405	129 084	56 952	208 828	94 378	13 897	751 210	683 948
	Elektrizitätsversorgung	15 531	3 893	17 533	5 650	12 622	40 115	16 440	2 769	114 553	111 027
	Gasversorgung	15 728	7 920	17 060	4 292	1 727	27 505	707	2 421	77 360	72 259
	Wasserversorgung	15 978	40 977	78 154	114 626	35 526	119 100	62 118	7 680	474 159	426 053
	Verkehrsunternehmen	213	1 530	1 305	205	2 822	2 311	1 661	677	10 724	10 259
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	12 926	6 970	12 353	4 311	4 355	19 797	13 452	250	74 414	64 350
	darunter:										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	44 273	24 928	71 910	28 445	19 003	57 855	14 963	6 033	267 410	253 259
	Darlehensaufnahmen insgesamt	249 853	1 092 149	1 450 861	673 497	414 594	1 009 074	962 114	146 446	5 998 588	4 837 710
	davon:										
	für rentierliche Zwecke:										
	Wirtschaftsunternehmen	60 376	61 290	126 405	129 084	56 952	208 828	94 378	13 897	751 210	683 948
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	50 606	393 119	475 395	256 488	115 454	264 558	275 949	28 390	1 859 959	1 511 894
	für unrentierliche Zwecke	138 871	637 740	849 061	287 925	242 188	535 688	591 787	104 159	3 387 419	2 641 868

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1972 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	130 567	888 365	525 422	923 828	488 460	491 149	893 886	67 235	4 408 912	3 381 742
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	21	—	—	—	—	21	23
Schulden										
bei Sparkassen	65 582	310 286	297 729	490 978	250 044	211 106	564 171	55 952	2 245 848	1 717 445
bei Girozentralen	23 651	196 947	87 500	178 573	127 994	44 298	168 747	7 128	834 838	536 912
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	34 113	—	—	34 113	80 405
bei sonstigen Kreditinstituten	15 398	231 905	63 940	144 142	55 766	31 353	59 633	251	602 388	417 912
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	24 558	147 567	74 183	107 710	53 818	168 272	95 203	3 904	675 215	613 047
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	265	139	—	33	388	—	1 626	—	2 451	1 512
Restkaufgelder	24	413	900	379	—	1 478	1 523	—	4 717	6 189
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 089	1 108	1 170	1 992	450	529	2 983	—	9 321	8 296
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	6 785	28 001	7 244	365 706	2 047	5 992	31 603	247	447 625	250 539
bei der Bundesanstalt für Arbeit	1 878	9 486	3 806	2 463	2 043	872	7 008	247	27 803	26 246
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 328	18 515	3 438	3 542	4	5 120	24 587	—	59 534	61 184
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	579	—	—	359 701	—	—	—	—	360 280	163 101
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	137 352	916 366	532 666	1 289 534	490 507	497 141	925 489	67 482	4 856 537	3 632 281
dagegen 1971	94 065	684 050	409 967	920 195	381 592	352 112	736 941	53 359	3 632 281	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	24	153	11	5	3	49	—	—	245	273
Vorkriegs- Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	137 376	916 519	532 677	1 289 539	490 510	497 190	925 489	67 482	4 856 782	3 632 554
dagegen 1971	94 084	684 217	409 979	920 200	381 597	352 171	736 941	53 365	3 632 554	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 816	130 598	223 715	33 765	52 923	16 673	200 235	3 367	691 092	642 219
Schulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	1 575	1 057	—	586	268	30	4 268	—	7 784	6 848
Wohnungsbau	9 574	15 183	35 218	16 953	28 735	7 117	33 983	193	146 956	135 883
sonstige Zwecke	16 839	30 468	183 197	11 342	16 061	5 986	137 112	770	401 775	385 999
beim ERP-Sondervermögen	1 210	23 687	4 262	4 392	6 133	3 376	21 518	2 404	66 982	60 903
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	618	60 145	947	492	1 726	158	3 353	—	67 439	52 415
Altschulden	—	58	91	—	—	6	1	—	156	171
Schulden insgesamt	167 192	1 047 117	756 392	1 323 304	543 433	513 863	1 125 724	70 849	5 547 874	4 274 773
davon Neuschulden	167 168	1 046 906	756 290	1 323 299	543 430	513 808	1 125 723	70 849	5 547 473	4 274 329
Altschulden	24	211	102	5	3	55	1	—	401	444
dagegen Schulden 1971	124 264	794 781	616 939	953 497	432 731	362 948	933 082	56 531	4 274 773	X
Außerdem										
Kassenkredite	—	—	1 200	6 990	8 239	—	9 096	1 185	26 710	16 435
Innere Verschuldung	6 619	8 186	40 171	6 683	3 127	38 673	5 817	4 023	113 299	97 080
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	1 148	1 842	—	—	—	—	2 990	2 530
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	118	—	230	—	1 504	1 370	—	1 500	4 722	4 531
Sonstige innere Verschuldung	6 501	8 186	38 793	4 841	1 623	37 303	5 817	2 523	105 587	90 019

VII. Schulden der Landkreise am 31. 12. 1972 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	7 263	26 083	1 402	58 334	24 926	23 020	10 108	2 036	153 172	86 104
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	1 000	—	—	—	100	—	—	1 100	1 000
Zusammen	7 263	27 083	1 402	58 334	24 926	23 120	10 108	2 036	154 272	87 664
dagegen 1971	7 147	24 906	765	29 199	6 989	9 100	8 508	1 050	87 664	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	1 647	19 943	10 060	57 798	48 617	13 808	17 524	3 245	172 642	131 821
aus öffentlichen Sondermitteln	618	10 780	—	—	—	—	1 079	247	12 724	4 528
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	618	1 684	—	—	1 515	—	3 213	570	7 600	7 984
Zusammen	2 883	32 407	10 060	57 798	50 132	13 808	21 816	4 062	192 966	144 334
dagegen 1971	1 713	21 493	12 305	26 328	44 998	17 564	16 168	3 765	144 334	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	121 657	842 339	513 960	807 696	414 917	454 321	866 254	61 954	4 083 098	3 163 817
aus öffentlichen Sondermitteln	6 167	17 221	7 244	365 706	2 047	5 992	30 524	—	434 901	245 451
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 198	127 856	223 624	33 765	51 408	16 567	197 021	2 797	682 236	633 064
Zusammen	157 022	987 416	744 828	1 207 167	468 372	476 880	1 093 799	64 751	5 200 235	4 042 332
dagegen 1971	115 377	748 151	603 766	897 965	380 739	336 218	908 406	51 710	4 042 332	X
Neuschulden insgesamt	167 168	1 046 906	756 290	1 323 299	543 430	513 808	1 125 723	70 849	5 547 473	4 274 330
dagegen 1971	124 237	794 550	616 836	953 492	432 726	362 882	933 082	56 525	4 274 330	X
darunter Annuitätsdarlehen	96 278	693 173	—	520 856	306 339	167 245	727 717	39 020	(2 560 628) ¹⁾	(1 991 265) ¹⁾
dagegen 1971	68 580	522 855	—	404 625	237 810	144 574	583 895	28 926	(1 991 265) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein-Westfalen

VII. Schulden der Landkreise am 31. 12. 1972 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	14 427	14 061	94 114	13 699	13 871	14 086	39 015	3 730	207 003	168 255
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	2 322	13 890	1 332	—	—	6 722	—	24 266	15 919
2	Schulen	40 551	484 279	122 091	1 020 873	190 819	129 435	464 396	32 150	2 484 594	1 749 135
3	Kultur	589	1 455	3 067	119	100	260	133	107	5 830	3 731
4	Soziale Angelegenheiten	15 402	42 407	25 819	35 842	14 729	14 857	25 284	—	174 340	129 462
5	Gesundheitspflege	38 679	320 891	244 388	125 744	156 947	307 727	424 713	25 150	1 644 239	1 372 976
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	34 725	317 505	234 625	103 544	154 702	307 727	371 539	20 650	1 545 017	1 298 177
	Übriges aus Einzelplan 5	3 954	3 386	9 763	22 200	2 245	—	53 174	4 500	99 222	74 799
6	Bau- und Wohnungswesen	29 780	112 996	102 702	70 097	117 332	26 412	109 416	295	569 030	471 623
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	10 097	5 432	2 552	28 160	191	1 959	193	48 584	48 126
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	301	1 961	11 609	3 158	2 281	98	11 290	—	30 698	33 578
	Straßen, Wege, Brücken	28 553	98 940	55 654	64 141	84 961	24 948	94 148	—	451 345	357 576
	Übriges aus Einzelplan 6	926	1 998	30 007	246	1 930	1 175	2 019	102	38 403	32 343
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	13 108	48 532	56 338	17 175	22 794	10 469	29 584	5 361	203 361	155 482
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	28 146	1 072	173	—	—	60	—	29 451	23 646
	Müllbeseitigung	450	939	463	10 948	—	10 358	5 140	—	28 298	7 694
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	490	93	—	86	—	—	—	669	687
	Übrige öffentliche Einrichtungen	4 888	7 690	5 292	5 201	12 998	—	21 119	3 084	60 272	40 255
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	911	30	27	8	609	106	318	—	2 009	1 745
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 859	11 237	49 391	845	9 101	5	2 947	2 277	82 662	81 455
9	Finanzen und Steuern	2 635	7 731	33 624	29 528	4 279	7 202	18 383	2 930	106 312	86 598
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	1 433	4 866	4 796	5 315	3 247	3 139	14 261	147	37 204	35 601
	Übriges allgemeines Grundvermögen	543	2 865	15 468	9 129	433	4 057	4 023	2 233	38 751	30 515
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	659	—	13 360	15 084	599	6	99	550	30 357	20 482
8	Wirtschaftsunternehmen	11 997	12 232	60 257	8 890	22 559	3 360	8 077	1 126	128 498	121 149
	Elektrizitätsversorgung	6 687	1 401	14 547	4 608	1 363	2 908	—	540	32 054	31 073
	Gasversorgung	—	—	110	—	—	—	—	—	110	135
	Wasserversorgung	5	695	24 151	365	20 189	—	6 274	525	52 204	49 007
	Verkehrsunternehmen	5 175	1 713	19 920	791	368	391	875	61	29 294	26 968
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	130	8 423	1 529	3 126	639	61	928	—	14 836	13 966
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	418	87	14 280	791	20 002	—	—	—	35 578	35 497
	Neuschulden insgesamt	167 168	1 046 906	756 290	1 323 299	543 430	513 808	1 125 723	70 849	5 547 473	4 274 330
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	11 997	12 232	60 257	8 890	22 559	3 360	8 077	1 126	128 498	121 149
	Verwaltungsweize, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	2 727	49 364	38 933	31 275	34 207	17 843	36 733	2 573	213 655	179 847
	für unrentierliche Zwecke	152 444	985 310	657 100	1 283 134	486 664	492 605	1 080 913	67 150	5 205 320	3 973 334

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VII Schulden der Landkreise am 31. 12. 1972 nach Landern

D. Darlehensaufnahmen 1972 nach Verwendungszwecken *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1971
0	Allgemeine Verwaltung	5 672	3 159	25 982	1 602	3 960	2 126	4 872	482	47 855	40 674
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	500	12 074	—	—	—	3 755	—	16 329	8 046
2	Schulen	18 775	196 525	47 730	368 799	57 397	50 160	111 771	10 565	861 722	690 863
3	Kultur	580	11	1 462	39	100	260	—	—	2 452	2 562
4	Soziale Angelegenheiten	1 913	11 656	10 739	10 276	6 023	6 420	1 059	—	48 086	30 672
5	Gesundheitspflege	6 858	82 539	39 479	16 571	37 780	94 463	76 983	3 908	358 581	321 105
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	6 297	75 937	29 216	14 135	37 504	94 283	54 579	3 908	315 859	283 989
	Übriges aus Einzelplan 5	561	6 602	10 263	2 436	276	180	22 404	—	42 722	37 116
6	Bau- und Wohnungswesen	5 382	26 645	22 775	12 456	27 247	16 198	20 275	—	130 978	114 703
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	1 162	—	38	4 317	—	70	—	5 587	4 561
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	546	266	68	261	—	1 536	—	2 677	4 100
	Straßen, Wege, Brücken	4 994	24 429	14 961	12 350	21 956	16 198	18 284	—	113 172	99 632
	Übriges aus Einzelplan 6	388	508	7 548	—	713	—	385	—	9 542	6 409
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 230	10 762	5 886	12 382	6 207	8 856	15 136	800	61 259	64 395
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . .	—	6 515	—	167	—	—	60	—	6 742	9 525
	Müllbeseitigung	450	750	204	10 201	—	8 856	1 540	—	22 001	4 280
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500
	Übrige öffentliche Einrichtungen	—	2 389	2 752	1 464	2 700	—	11 779	800	21 884	19 876
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	530	—	—	—	203	—	—	—	733	18
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	250	1 108	2 930	550	3 304	—	1 757	—	9 899	30 197
9	Finanzen und Steuern	1 047	2 731	5 074	7 376	1 700	373	3	1 120	19 424	22 855
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	317	1 200	425	710	1 700	33	3	—	4 388	2 981
	Übriges allgemeines Grundvermögen	80	1 531	2 209	3 600	—	340	—	1 120	8 880	10 264
	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	650	—	2 440	3 066	—	—	—	—	6 156	9 610
8	Wirtschaftsunternehmen	3 990	1 612	7 860	2 836	5 530	90	1 483	540	23 941	28 871
	Elektrizitätsversorgung	3 900	76	—	2 836	—	—	—	540	7 352	12 183
	Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wasserversorgung	—	—	4 334	—	5 530	—	—	—	9 864	12 426
	Verkehrsunternehmen	90	—	3 408	—	—	90	190	—	3 778	3 146
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	—	1 536	118	—	—	—	1 293	—	2 947	1 116
	darunter										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	—	1 121	—	5 430	—	—	—	6 551	6 366
	Darlehensaufnahmen insgesamt	45 447	336 140	179 061	432 337	145 944	178 946	235 337	17 415	1 570 627	1 324 746
	davon										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	3 990	1 612	7 860	2 836	5 530	90	1 483	540	23 941	28 871
	Verwaltungsweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	847	11 704	3 104	14 784	6 278	9 229	3 209	1 120	50 275	36 211
	für unrentierliche Zwecke	40 610	322 824	168 097	414 717	134 136	169 627	230 645	15 755	1 496 411	1 259 664

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des FRP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

1 000 DM

Land Art der Gebietskorperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme) für					Dagegen 1971
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke	insgesamt	
Bund	3 038 700	45 149 900	.	15 470 500	63 659 100	60 738 900
dagegen 1971	2 550 700	43 862 600	.	14 325 600	60 738 900	X
Lastenausgleichsfonds	—	15 632	.	—	15 632	11 558
dagegen 1971	—	11 558	.	—	11 558	—
ERP-Sondervermögen	—	258 600	.	247 900	506 500	415 400
dagegen 1971	—	278 100	.	137 300	415 400	X
Länder						
Schleswig-Holstein	1 372	903 806	.	—	905 178	877 145
Niedersachsen	1 954 549	1 344 379	.	2 270	3 301 197	2 858 688
Nordrhein-Westfalen	34 691	3 635 743	.	—	3 670 435	3 742 029
Hessen	1 672 488	851 462	.	—	2 523 950	2 045 652
Rheinland-Pfalz	226 950	161 424	.	—	388 374	333 758
Baden-Württemberg	— 1)	734 176	.	—	734 176	4 216 402
Bayern	670 453	1 422 385	.	—	2 092 838	1 936 741
Saarland	376 274	580 395	.	—	956 669	941 679
Länder zusammen	4 936 777	9 633 770	.	2 270	14 572 817	16 952 094
dagegen 1971	4 737 629	9 212 194	.	2 272	16 952 094	X
Stadtstaaten						
Hamburg	1 254 844	1 155 061	.	—	2 409 905	2 209 000
Bremen	1 149 007	733 277	.	—	1 882 284	1 844 713
Berlin (West)	1 765 832	1 998 332	.	—	3 764 164	2 891 672
Stadtstaaten zusammen	4 169 683	3 886 670	.	—	8 056 353	6 945 385
dagegen 1971	3 522 770	3 422 616	.	—	6 945 385	X
Länder und Stadtstaaten zusammen	9 106 460	13 520 440	.	2 270	22 629 170	23 897 479
dagegen 1971	11 260 399	12 634 810	.	2 272	23 897 479	X
Gemeinden (Gv.)						
Schleswig-Holstein	17 199		204 249	2 916	224 364	197 454
Niedersachsen	121 543		261 010	82 224	464 777	392 493
Nordrhein-Westfalen	169 948		1 364 322	101 733	1 636 003	1 085 450
Hessen	79 514		433 679	153 777	666 970	653 020
Rheinland-Pfalz	137 185		122 037	37 765	296 987	209 442
Baden-Württemberg	2 894 268		588 147	149 386	3 631 801	3 399 820
Bayern	57 695		184 346	31 182	273 223	168 334
Saarland	250 075		122 216	6 038	378 329	322 168
Gemeinden (Gv.) zusammen	3 727 427		3 280 006	565 021	7 572 454	6 428 181
dagegen 1971	3 487 236		2 392 851	548 094	6 428 181	X
Bundesgebiet insgesamt	15 872 587	58 944 572	3 280 006	16 285 691	94 382 856	91 491 518
dagegen 1971	17 298 335	56 787 068	2 392 851	15 013 266	91 491 518	X
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
Kreisfreie Städte	1 268 275		2 431 445	270 744	3 970 464	3 514 923
Kreisangehörige Gemeinden mit . . bis unter . . Einwohnern						
10 000 und mehr	1 441 470		282 829	104 411	1 828 710	1 532 479
3 000 — 10 000	698 856		56 661	39 340	794 857	743 762
unter 3 000	276 907		9 741	14 335	300 983	370 690
Ämter	55		—	5 222	5 277	2 308
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen	2 417 288		349 231	163 308	2 929 827	2 649 240
Landkreise	41 564		488 559	90 755	620 878	217 671
Bezirksverbände	300		10 771	40 214	51 285	46 347

1) Die Eventualverpflichtungen aus der Wohnungsbauförderung sind auf die Landeskreditbank übergegangen.

**IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Offa, Ländern,
Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden *)**

1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden 1)								Schwebende Schulden
	insgesamt	Neuschulden			Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- Schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften	
		zusammen	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln					
Bund 2)									
31. 12. 1962	25 994 172	10 471 010	7 273 190 3)	3 197 820	12 125 330	3 397 832	25 994 172	—	1 228 050
31. 12. 1963	27 880 089	12 240 240	9 117 620	3 122 620	12 421 040	3 218 809	27 880 089	—	2 142 550
31. 12. 1964	29 776 537	13 877 010	10 063 790	3 823 220	12 748 520	3 151 007	29 776 537	—	1 636 400
31. 12. 1965	31 099 241	15 232 690	10 613 300	4 619 390	12 807 580	3 054 393	31 094 663	4 578	2 170 500
31. 12. 1966	32 438 755	17 427 470	12 168 980	5 258 490	12 805 450	2 182 062	32 414 982	23 773	3 322 300
31. 12. 1967	40 313 150	25 429 910	18 948 370	6 481 540	12 762 180	2 090 136	40 282 226	30 924	3 282 300
31. 12. 1968	44 473 141	30 085 770	24 814 360	5 271 410	12 628 670	1 754 401	44 468 841	4 300	2 629 700
31. 12. 1969	43 492 960	29 629 330	25 026 250	4 603 080	12 558 780	1 301 550	43 489 660	3 300	1 866 300
31. 12. 1970	45 407 490	31 726 100	27 325 860	4 400 240	12 468 920	1 210 170	45 405 190	2 300	1 914 800
31. 12. 1971	47 124 080	33 615 739	28 831 610	4 784 129	12 343 516	1 163 525	47 122 780	1 300	1 716 800
31. 12. 1972	51 274 135	38 064 004	32 495 048	5 568 956	12 266 065	943 766	51 273 835	300	320 300
Lastenausgleichsfonds									
31. 12. 1962	4 325 327	2 159 381	2 001 731	157 650	2 002 238	—	4 161 619	163 708	—
31. 12. 1963	5 017 176	2 937 031	2 731 881	205 150	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	—
31. 12. 1964	5 864 489	3 882 239	3 593 446	288 793	1 813 672	15 300	5 711 211	153 287	36 900
31. 12. 1965	6 402 061	4 512 933	4 191 269	321 664	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	153 800
31. 12. 1966	6 729 413	4 926 815	4 584 284	342 531	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	54 300
31. 12. 1967	7 245 508	5 552 300	5 211 201	341 099	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	—
31. 12. 1968	7 225 313	5 652 885	5 365 685	287 201	1 386 783	35 147	7 074 815	150 498	—
31. 12. 1969	7 154 421	5 718 936	5 492 184	226 752	1 251 413	34 272	7 004 621	149 800	114 000
31. 12. 1970	6 861 827	5 566 976	5 407 509	159 467	1 110 015	32 959	6 709 950	151 877	107 900
31. 12. 1971	6 664 514	5 561 682	5 296 109	265 572	939 805	31 606	6 533 092	131 421	24 800
31. 12. 1972	6 403 069	5 477 274	5 200 497	276 777	785 600	29 210	6 292 084	110 985	47 900
ERP-Sondervermögen									
31. 12. 1962	74 642	74 642	74 642	—	—	—	74 642	—	—
31. 12. 1963	574 500	574 500	74 500	500 000	—	—	574 500	—	—
31. 12. 1964	567 000	567 000	67 000	500 000	—	—	567 000	—	—
31. 12. 1965	564 525	564 525	64 525	500 000	—	—	564 525	—	—
31. 12. 1966	560 075	560 075	60 075	500 000	—	—	560 075	—	—
31. 12. 1967	705 625	705 625	205 625	500 000	—	—	705 625	—	—
31. 12. 1968	1 074 508	1 074 508	591 175	483 333	—	—	1 074 508	—	—
31. 12. 1969	1 226 724	1 226 724	776 725	449 999	—	—	1 226 724	—	—
31. 12. 1970	1 295 940	1 295 940	879 275	416 665	—	—	1 295 940	—	—
31. 12. 1971	1 364 156	1 364 156	980 825	383 331	—	—	1 364 156	—	—
31. 12. 1972	1 474 372	1 474 372	1 124 375	349 997	—	—	1 474 372	—	—
Offa									
31. 12. 1970	2 366 232	2 366 232	2 366 232	—	—	—	2 366 232	—	—
31. 12. 1971	2 746 880	2 746 880	2 746 880	—	—	—	2 746 880	—	—
31. 12. 1972	3 235 638	3 235 638	3 235 638	—	—	—	3 235 638	—	—
Länder und Stadtstaaten									
31. 12. 1962	31 689 128	4 143 481	3 479 144	664 337	9 123 513	203 802	13 470 796	18 218 334	—
31. 12. 1963	33 058 226	4 282 688	3 603 889	678 799	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	—
31. 12. 1964	34 991 852	5 516 031	4 773 643	742 388	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	136 206
31. 12. 1965	38 248 302	8 152 682	7 296 350	856 332	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	568 374
31. 12. 1966	40 725 022	10 817 630	9 982 020	835 610	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	955 442
31. 12. 1967	44 955 673	15 500 262	14 666 363	833 897	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	358 164
31. 12. 1968	47 529 799	17 932 830	17 175 089	757 741	8 206 091	119 237	26 258 159	21 271 642	38 071
31. 12. 1969	46 953 649	17 691 729	16 991 332	700 397	7 939 166	101 293	25 732 188	21 221 461	77 477
31. 12. 1970	48 474 342	19 645 165	19 001 414	643 749	7 733 233	79 601	27 458 000	21 016 342	317 682
31. 12. 1971	52 996 972	24 470 770	23 529 715	941 052	7 565 304	61 452	32 097 525	20 899 446	922 719
31. 12. 1972	57 769 318	29 423 930	28 382 618	1 041 310	7 404 928	57 900	36 886 760	20 882 559	76 336
Gemeinden und Gemeindeverbände 4)									
31. 12. 1962	18 027 883	14 926 915	13 969 853	957 062	33 349	70 659	15 030 923	2 996 960	37 203
31. 12. 1963	20 937 741	17 545 629	16 389 171	1 156 458	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	41 890
31. 12. 1964	24 815 722	21 099 474	19 855 313	1 244 161	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	79 612
31. 12. 1965	29 640 399	25 653 906	24 330 664	1 323 242	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	114 265
31. 12. 1966	33 403 799	29 261 476	27 920 162	1 341 314	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	141 498
31. 12. 1967	36 142 422	31 796 367	30 522 525	1 273 842	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	131 831
31. 12. 1968	38 688 463	34 024 180	32 836 022	1 188 158	12 168	40 885	34 077 233	4 611 230	100 494
31. 12. 1969	41 674 385	36 519 619	35 308 324	1 211 295	10 464	35 129	36 565 212	5 109 173	91 695
31. 12. 1970	45 590 270	40 087 107	38 904 070	1 183 037	9 135	24 924	40 121 166	5 469 104	167 931
31. 12. 1971	53 214 408	47 618 567	46 227 633	1 390 934	7 571	21 144	47 647 282	5 567 125	272 277
31. 12. 1972	61 429 116	55 684 847	54 080 724	1 604 123	5 935	19 098	55 709 880	5 719 236	266 837
Insgesamt									
31. 12. 1962	x	31 775 429	26 798 560	4 976 869	23 284 430	3 672 293	58 732 152	x	1 265 253
31. 12. 1963	x	37 580 088	31 917 061	5 663 027	23 375 754	3 502 071	64 457 913	x	2 184 440
31. 12. 1964	x	44 941 754	38 343 192	6 598 562	23 414 684	3 425 470	71 781 908	x	1 889 118
31. 12. 1965	x	54 116 736	46 496 108	7 620 628	23 241 669	3 296 241	80 654 645	x	3 006 939
31. 12. 1966	x	62 993 466	54 715 521	8 277 945	22 974 289	2 385 783	88 353 538	x	4 473 540
31. 12. 1967	x	78 984 464	69 554 084	9 430 378	22 674 566	2 292 508	103 951 537	x	3 772 295
31. 12. 1968	x	88 770 173	80 782 331	7 987 843	22 233 712	1 949 670	112 953 556	x	2 768 265
31. 12. 1969	x	90 786 340	83 594 815	7 191 523	21 759 823	1 472 244	114 018 407	x	2 149 472
31. 12. 1970	x	100 687 520	93 884 360	6 803 158	21 321 303	1 347 654	123 356 478	x	2 508 313
31. 12. 1971	x	115 377 794	107 612 772	7 765 018	20 856 196	1 277 727	137 511 715	x	2 936 596
31. 12. 1972	x	133 360 065	124 518 900	8 841 163	20 462 528	1 049 974	154 872 569	x	711 373

*) Abweichungen von den Veröffentlichungen vor 1970 infolge Angleichung an die gegenwärtige Methodik

1) Ab 1968 ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten (1968: 385,50 Mill. DM, 1969: 673,80 Mill. DM, 1970: 648,86 Mill. DM, 1971: 661,35 Mill. DM, 1972: 701,02 Mill. DM — 2) Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen — 3) Ab 1961 einschl. Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe USA durch die Deutsche Bundesbank (1969: 690,55 Mill. DM, 1970: 386,53 Mill. DM, 1971: 41,26 Mill. DM, 1972: — Mill. DM — 4) Die geringen Nachkriegs-Auslandsschulden sind bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ nachgewiesen

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1972 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1972**
(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30. 6. 1972 und dem Gebietsstand am 31. 12. 1972)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern					
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	1 393	4	1 252	39	82	1 131	125	12	—
	b)	1 253	4	1 164	39	81	1 044	73	12	—
	c)	89,9	100	93,0	100	98,8	92,3	58,4	100	—
Niedersachsen	a)	3 022 ²⁾	14	2 953 ²⁾	105	260	2 588	—	56	—
	b)	2 907 ²⁾	14	2 839 ²⁾	105	258	2 476	—	54	—
	c)	96,2	100	96,1	100	99,2	95,7	—	98,2	—
Nordrhein-Westfalen	a)	1 311	34	1 106	275	260	571	117	52	2
	b)	1 259	34	1 087	275	260	552	84	52	2
	c)	96,0	100	98,3	100	100	96,7	71,8	100	100
Hessen	a)	880	9	838	100	287	451	—	32	1
	b)	874	9	832	100	287	445	—	32	1
	c)	99,3	100	99,3	100	100	98,7	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	2 667	12	2 462	27	127	2 308	167	25	1
	b)	2 560	12	2 430	27	127	2 276	92	25	1
	c)	96,0	100	98,7	100	100	98,6	55,1	100	100
Baden-Württemberg	a)	2 406	9	2 331	137	457	1 737	—	63	3
	b)	2 385	9	2 312	137	457	1 718	—	62	2
	c)	99,0	100	99,1	100	100	98,9	—	98,4	66,7
Bayern	a)	4 555	25	4 380	105	476	3 799	—	143	7
	b)	4 400	25	4 225	105	476	3 644	—	143	7
	c)	96,6	100	96,5	100	100	95,9	—	100	100
Saarland	a)	394	1	344	14	70	260	42	7	—
	b)	375	1	343	14	70	259	24	7	—
	c)	95,2	100	99,7	100	100	99,6	57,1	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	16 630	108	15 668	802	2 019	12 847	451	389	14
	b)	16 013	108	15 232	802	2 016	12 414	273	387	13
	c)	96,3	100	97,2	100	99,9	96,6	60,5	99,5	92,8

Zahl der Einwohner ³⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	2 554 913	689 602	1 865 311	745 763	431 620	687 928	789 612	1 865 311	—
	b)	.	689 602	1 831 884	745 763	426 720	659 401	462 688	1 865 311	—
	c)	.	100	98,2	100	98,9	95,9	58,6	100	—
Niedersachsen	a)	7 199 719	1 824 482	5 375 237	2 083 115	1 387 322	1 904 800	—	5 375 237	—
	b)	.	1 824 482	5 330 249	2 083 115	1 379 300	1 867 834	—	5 272 573	—
	c)	.	100	99,2	100	99,4	98,1	—	98,1	—
Nordrhein-Westfalen	a)	17 160 664	7 924 469	9 236 195	7 104 793	1 516 546	614 856	1 866 472	9 236 195	17 160 664
	b)	.	7 924 469	9 225 036	7 104 793	1 516 546	603 697	1 414 414	9 236 195	17 160 664
	c)	.	100	99,9	100	100	98,2	75,8	100	100
Hessen	a)	5 512 150	1 643 648	3 868 502	1 721 998	1 600 569	545 935	—	3 868 502	5 512 150
	b)	.	1 643 648	3 866 963	1 721 998	1 600 569	544 396	—	3 868 502	5 512 150
	c)	.	100	99,9	100	100	99,7	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 685 440	1 025 013	2 660 427	512 375	674 270	1 473 782	2 117 952	2 660 427	1 324 627
	b)	.	1 025 013	2 652 489	512 375	674 270	1 465 844	1 168 501	2 660 427	1 324 627
	c)	.	100	99,7	100	100	99,5	55,2	100	100
Baden-Württemberg	a)	9 117 626	1 853 956	7 263 670	3 031 345	2 430 308	1 802 017	—	7 263 670	9 117 626
	b)	.	1 853 956	7 252 005	3 031 345	2 430 308	1 790 352	—	7 048 469	4 910 455
	c)	.	100	99,8	100	100	99,4	—	97,0	53,9
Bayern	a)	10 738 274	3 492 874	7 245 400	1 525 513	2 448 598	3 271 289	—	7 245 400	10 738 274
	b)	.	3 492 874	7 186 805	1 525 513	2 448 598	3 212 694	—	7 186 805	10 738 274
	c)	.	100	99,2	100	100	98,2	—	99,2	100
Saarland	a)	1 121 026	126 541	994 485	328 484	384 152	281 849	477 663	994 485	—
	b)	.	126 541	994 067	328 484	384 152	281 431	336 764	994 485	—
	c)	.	100	99,9	100	100	99,9	70,5	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	57 089 812	18 580 585	38 509 227	17 053 386	10 873 385	10 582 456	5 251 699	38 509 227	43 853 341
	b)	.	18 580 585	38 339 498	17 053 386	10 860 463	10 425 649	3 382 367	38 132 767	39 646 170
	c)	.	100	99,6	100	99,9	98,5	64,4	99,0	90,4
Nachrichtlich										
Hamburg		1 774 676	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen		736 517	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)		2 072 519	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		61 673 524	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden — ²⁾ Außerdem 224 Samtgemeinden (1 452 166 Einwohner) darunter 109 Samtgemeinden mit 699 833 Einwohner verschuldet. — ³⁾ Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „unter 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 285, Hessen = 2, Baden-Württemberg = 266 Einwohner.

Anhang
Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt (6200 Wiesbaden 1, Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 828)		
Öffentliche Schulden am 31. 12. 1972	Wirtschaft und Statistik, Heft 6/1973	jährlich Seiten 379 ff
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1972	Statistischer Bericht, L III I	jährlich 27
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt-Statistik- (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31. 12. 1972	Statistik von Niedersachsen, (voraussichtlich Ende 1973)	jährlich
Die staatliche und kommunale Verschuldung im Jahre 1972	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, voraussichtlich Heft 8 oder 9/1973	jährlich
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1105)		
Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. 12. 1972	Statistische Berichte, * L III 1-/1972	jährlich ca 80 Seiten
Hessisches Statistisches Landesamt (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972	Beitrag zur Statistik Hessens, Neue Folge	jährlich ca 100 Seiten
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1972	Statistischer Bericht L III 1-/1972	jährlich
Die Inlandschulden von Land und Gemeinden am 31. 12. 1972	Staat und Wirtschaft in Hessen	unregelmäßig
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz 1973	jährlich
Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1972	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 26. Jahrgang	jährlich
Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972	Statistischer Bericht L III I	jährlich
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (7000 Stuttgart 1, Konrad-Adenauer-Straße 18 B, Postfach 898)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31. 12. 1972	Baden-Württemberg in Wort und Zahl Heft 8/1973	jährlich
	Schriftenserie Statistik von Baden-Württemberg	jährlich
Bayerisches Statistisches Landesamt (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. 12. 1972	Statistischer Bericht L III 1-/1972 im August 1973	jährlich
Staats- und Kommunalschulden Bayerns Ende 1972	„Bayern in Zahlen“ Monatsheft des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 8, August 1973	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1972	Statistischer Bericht L I 4-/1972	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (2000 Hamburg 11, Stockelhorn 12)		
1. Öffentliche Schulden am 31. 12. 1972 nach Arten (Schaubild)	} Statistisches Taschenbuch 1973	jährlich
2. Öffentliche Gesamtschulden 1963 bis 1972		
3. Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden 1970 bis 1972		
4. Öffentlicher Schuldenstand jeweils am 31. 12. 1970 bis 1972		
	Statistisches Jahrbuch 1972/73	zweijährlich

Fachserie L

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht.
Einzelveröffentlichung: Personalstrukturhebung am 2. Oktober 1968.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährlichem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz (bis einschl. 1966 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer) bzw. den steuerbaren Umsatz (ab 1968 ohne Umsatzsteuer) und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem u. a. die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften (ab 1968 mit und ohne Vorsteuerabzug) sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

I. Tabaksteuer: Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen (vierteljährlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze, der Streuung der Realsteuerhebesätze sowie – ab 1970 – der Höhe der Gewerbesteuerumlage und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig); für 1966 2 gesonderte Berichte: „Ertrag und Kapital“ und „Lohnsummensteuer“. Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 erhältlich.